Rheinische Volkszeitung Ferniprecher: In Wiesbaden Nr. 636.

Telegramm-Abreffe: Bolkszeitung Wiesbaben. Wiesbadener Volksblatt

in Deftrich Dr. 6, in Eltville Dr. 216.

Die "Meinische Bollszeitung" erscheint täglich mit Audnahme ber Conn- und Heiertage, abends 4 Uhr. Saupt-Expedition in Wiesbaben, Friedrichfter. 20; Zweig-Expeditionen in Oestrich (Otto Etienne), Markt-ftrage 9 und Eleville (B. Habisz), Ede Gutenberg- und Taumusftrage. Neber 200 eigene Agenturen in Rassau.

Regelmäßige Frei Beilagen:

Böchentlich einmal: Acheiniges illufteieres Untripliungtblen "Sterne und Alumen"; virseines "Teligibles Somnlagsblatt". Sweimal jährlich:(Commern Winter, Raffaulicher Taschen-Fahrplan, Einmal jährlich Jahrduch mit Ralender.

Samstag Juni

Bezugspreis für das Bierteljahr 1 Mart 93 Bjg., für dem Monat 65 Pfg., frei ins Haus; durch die Bost für das Bierteljahr 2 Mart 87 Pfg., monatlich 70 Bfg. mit Bestellgeld. – Anzeigenpreis: 20 Bfg. für die kleine Zeile für answärtige Anzeigen 25 Pfg., Reklamezeile 1 Mk.; bei Webergolungen wird entsprechender Nachlaß gewährt.

Chefrebafteur: Dr. phil. Frang Genebe

Berantwerlich: Bur Politit und Genlatien: De. Fra. Genete; für ben anderen nebaftionellen Tell Julius Erienne-Deftrich; für Geigelitliches und Angeigen D. J. Dahmen familich in Wiesbaben. Berententbered und Berieg bon Dermann Rauch in Wiesbaben.

Erstes Blatt.

Uuffichtsratspolitik

Gine Ente flattert feit gwei Jahren burch bie beutiche Steffe; gwar ift ihr icon gu bugenbenmalen ber Sals umgebreht botben, aber was macht bas, wenn bas parteipolitifche Geichäft bie Erhaltung ihres toftbaren Lebens forbert. Befanntlich bat bie bentiche Reichstregierung bor etwa zwei Jahren bem Reichstage eine orlage Aberreicht, bie bie Ginfahrung bes Betroleum. Rono bols beswedt. Die Bentrumspartei bat immer ben Stand. unit vertreten, bag ein Petroleum-Monopol nicht mur zwecklos, ondern fogar schädlich für bie Konsumenten und dnbler fei und barum berworfen werben milffe. Diefer Standpunkt hat je langer, je mehr allgemeine Anerkennung geanben, und man tann beute icon fagen, bag bas Betrofeum-Ronopol erledigt ift. Im Intereffe ber Konsumenten follte es Richaffen werben, aber ber Fistus vergaß auch fein eigenes Interesse nicht, benn er wollte jahrlich 15 Millionen in feine tigenen Tafchen fliegen laffen. Auch biefe beabfichtigte inbirette eftenerung war ein triftiger Grund, bie Borlage abgulebnen. Per Liberalismus fiel bet ber Behanblung biefer Frage ticht aus feiner gewohnten Rolle. Er ift es nämlich gewöhnt, Sberall feine eigenen Interessen wahrzunehmen Ind fo mahnte er benn, bas gleiche fei auch bei ber Bentrumebartei ber Fall. Der Bufall wollte es, bag ber Direttor einer ber Robten Betroleumgefellicaften Ratholif und Bentrumsmann ift, and bas war für die liberale Breffe Grund genug, um bavon berichten, wie bas Bentrum burch bie amerifanischen Truftenichen bestochen worben fet und ben beutiden Ronfumenten em ausländischen Großkapital auf Gebeih und Berberb austelere. Diefe Behauptung fehrt immer wieber in politisch ruhigen Atten, wenn anberweitiger Stoff gur Berwenbung gegen bas dentrum nicht borhanben ift.

Es ware wirflich schlimm, wenn ber Biberalismus mit seiner Bedauptung recht hatte. Das ift aber, wie gefagt, nicht ber Ball, tim bas Interesse bes Konsumenten und bes Kleinhanblers erichten bie Wblebnung ber Borlage. Es geht nicht an, bag an Intereffe bes Bollegangen einer einzelnen abitaliftifden Erwerbsichtdt guliebe geopfert birb. Dem Bentrum tonnte man praktifch im allgemeinen eine de Sanblungeweise nicht gufchieben; in feinen Reihen find Sitaliftifche Intereffenpolitifer nicht borbanben. Gang anbers bas bei jenen Barteien, bie gegen bie Bentrumspartei obige Bauptung aufftellen. Bahrenbe Mitglieber ber Rationalliberalen Bortfdrittfer find auch bieffach biejenigen, in beren Sanben Baben des Kapitalismus zufammenlaufen. In ben Aftienfellicaften bominieren bie liberalen Barteianner, Glewin befinden fich auch viele Aftien in ben Sanben n fleinen Leuten. Aber nicht auf bie im gersplitterten Befige Mindlichen Aftien, fonbern auf die Beberrichung ber beichließen-Dauptversammlung ber Aftionare fommt es an. Und biefe immer mehr in einige wenige Sanbe. Die leitenben Berfondleiten ber Rationalliberalen und Fortidrittler find an biefer erricaft fiber bas Bolfsvermögen fo ftart beteiligt, bag bie ichfelfeltige Durchbringung ibrer Anschanungen nicht mehr aber-Sichen tanu. Es ift befannt, wie beifpielsweise berr Baffer. ann gabireiche Muffichterateftellen befleibet. Gein Ginommen aus diefen Funttionen foll rund 240 000 art betragen, bon benen er bie Salfte ber Bartei übermeift. Und ben beren Baffermann glangen bie herren Baafde und Rieger, Die bablreiche andere Abgeorbnete. Sie berbanten bie Aufhisratoftellen nicht etwa allein ihrer Intelligens, benn 3u-Allgenz ist nicht allein von den Anhängern jener Barteien in Mernben Besit genommen. Die Gesellichaften, bie jene herren imabit haben, hoffen bamit Ginfluß auf bie Befebbung zu bekommen. 1910 wurde ber nationalliberale anbiagsabgeordnete Saarmann in ben Auffichterat ber Sar-Berghaugefellicaft mit 20 000 Mart Tantieme gewählt. male fchrieb ein liberales Blatt: "Derr Saarmann ift gemahlt orben, weil fich bie Befellicaft bon ihm als anbiagsabgeorbneten eine wichtige gefengebeifde Befürmortung ber Großinduftrie berbricht," Bas braucht es mehr bes Beweifes, wo Intereffenbolitif getrieben wird!

Man wird bie neuzeitliche Entwicklung, bie fich fo Einfluß bie Wesetgebung verichaffen will, kaum als erfreulich bebei wen tonnen. Es ift febr intereffant, unter biefem Gefichtsbie Berhandlungen über bie Reichsfinangreform 3abres 1909 zu verfolgen. Rationalliberale und Fortrittler waren bamale bereit, 400 Millionen Mart indirefte tuern du bewilligen. Sie kilmmerte es nicht, wenn auch die bacheren Schultern unter ber Laft ber öffentlichen Abgaben Mammenbrachen. Nervos wurden sie dagegen, als das Borfenabital herangezogen wurde, und nun begann jener Kampf, in aller Erinnerung ift. Damals bat fich hezeigt, wie sehr ionalsiberale und Fortschrittler bereits in ben Fangarmen Großtapitafismus verfunten find.

Amerita und Frantreich find ein warnenbes netelel hier geben Großtapital und Berufspolitifer Sand banb. Ländereien werben gemeinsam zu billigen Breifen erniben und gu hoben an ben Staat abgeseht. Gesehe, bie bem belapital Laften auferlegen, werben nicht erlaffen, ober minbhing nicht ausgesilbrt. An Frankreich hat sich das Groß. tapital bie Berufspolitifer gang und gar bienft. bar gemacht. Diefelben Manner, bie in ben Auffichtscaten aller wichtigen Unternehmungen bas große Wort fprechen, regieren and bas frangofifche Staatswefen, Aurg, alles was an ber Staatsmafchine mitbreht, ift bom Rapitalismus abhangig geworben. So ichlimm ift es ja bei uns noch lange nicht. Aber Frankreichs Beifpiel zeigt, bag biefe Entwidlung nicht überfeben werben barf, und baf bie Saltung ber Rationalliberalen und Fortidrittler unter obigem Gefichtspunfte betrachtet werben muß, hiermit bangt bie liberale Cebufucht nach einer parlamentarifden Regierungsform eng gufammen. Saben wir erft in Deutschland biefe Regierungeform, ift bie monarchische Gewalt bei uns berart geschwächt, bag fie fo gut wie gar feinen Einfluß mehr auf bie Gefchide bes Sanbes ausüben fann, fo ift ber Macht bes Gelbes, ber Korruption bes gangen öffentlichen Lebens Tur und Tor geöffnet.

Deutsches Reich

Die Kurte und bas Bentrum

Sk Unter biefer leberfdrift melbet bie "Grift. Beitung"

Rom, 26. Juni. 3m Schlufteil feines Sixtenbriefes febt ber Bijdof Archi von Como feine Angrijfe gegen Bader, ben Reichsausschuft bes beutschen Bentrums und besonders gegen die driftlichen Gewertichuften fort. Das Bentrum wird befcmibigt, in feiner befannten Rundgebung bem Weift falfcher Freiheit und wahrer Infubordination gu bulbigen. Besonders jeboch werden bie driftlichen Gewertichaften Deutschlands in langen Ausfahrungen angegriffen und ihnen offene ausbrachliche Rebellion gegen bie firchliche Autorität und ichismatische Tenbengen vorgeworfen.

Herner bringt genannte Beitung noch folgenbes Telegramm: Mailand, 26. Juni. Der Bifchof von Comm, Migr. Archi, ber bereits im vorigen Jahre burch einen Sirtenbrief fiber bie bapft-liche Antorität gegen ben Mobernismus Stellung genommen bat, ver-öffentlicht jest ein neues Doftment zur Berteibigung bes Integra-Ich's mus, bas ift bie Lehre von ber unbegrengten Autorität bes Papftes. Der Dirtenbrief geht von bem Worte ber Bibel aus: "Sie verachten die Berrichaft und verbohr " bie Majeftat", und fagt, alle lebel unferer Beit ftammen aus bem Mange, an Liebe und Berehrung fur bie Mirche und ihren hodiften Birten, beren Lehren ber Glaubige ohne Rritit bingunehmen babe. Der wahre Ratholit, ob Geiftlicher ober Laie, fo fabrt ber hirtenbrief mit Beging auf eine Ansprache bes Bapftes im legten Ronfiftorium fort, burfe fich auch nicht ichenen, als Merifaler, Bapift ober Integraler bezeichnet gu werben, fonft fei fein Glaube nur von fubjeftibem und nicht von objeftibem Bert. Bum Schluft wenbet fich ber Sirtenbrief unter Anführung gabireicher Stellen aus ber ermabnten Ronfifteriumsansprache gegen ben Mobernismus, ber bem Sodymut, bem Stols und ber Berachtung ber papftlichen Lehren entipreche

Das lebte Telegramm beftatigt aller Babricheinlichfeit nach unfere gestrige Bermutung, bag ber Bifchof von Como feineswegs bas beutiche Bentrum, Die driftlichen Gewertichaften ufw. angreift. Wenn bie Telegramme ber "Frantf. Big." and Rom richtig maren, bann verbiente ber Mailanber Rorrefponbent ben schärsten Tabel, bag er ben Inhalt jo wenig gufponbent, ber übrigens auch naber an ber Quelle fist, bas richtige getroffen hat. Baren in bem Sirtenbriefe Ausführungen über bas Bentrum gemacht, fo wilrbe er biefes auch feinem Blatte telegraphiert haben. Die Gache liegt fo, bag ber Bifchof in einem hirtenbrief bie Antoritat bes Bapftes behandelt. Geinen Ausführungen legt er felbstverständlich bie wirtschaftlichen und politischen Berhaltniffe Italiens gugrunde, Die ja mit Deutschland nicht verglichen werben tonnen. Die beutschen Berhaltniffe werben zweifellos mit feinem Worte berührt. Der Berichterstatter in Rom aber wendet die Ausführungen einfach auf bentiche Berhaltniffe an, bie, wie bom Batitan jugegeben, eine besonbere Beurteilung erheifden.

Bum Tode des Herzogs Georg II.

Meiningen, 26. Juni. Bergog Bernhard bat folgenbes Telegramm bes Raifers erhalten: 3ch nehme an bem hinscheiben Deines treuen Baters ben wärmsten Anteil. Empfange mein berglichftes Beileib gu bem ichweren Berluft, ben Du mit Deiner Familie und ben fachfen-meiningischen Banben erfahren baft. Bu meinem ichmerslichen Bebauern ift es mir nicht möglich, bem Berewigten verfonlich bie lebte Ehre zu erweisen, und ich habe meinen Cohn, ben Kronpringen, mit meiner Bertretung bei ber Beisehung beauftragt. Gott, ber berr, ichide Dir Rraft aus ber Bohe gu bem übernommenen Derricheramt und laffe Dich regieren jum Gegen Teines Bolfes und bes beutichen Baterlanbes. - Der Bilbhauer Brofeffor Bernewig von ber Raffeler Roniglichen Kunftalabemie bat fich nach Bab Bilbungen begeben, um die Totenmaste bes Bergogs Georg von Meiningen abgu-

Die Personalunion der "Freien" Gewerhschaften

Die "freien" Bewerlichaften balten befanntlich biefe Woche hindurch ihren "9. Deutschen Gewertschaftetongreß" ab. Der "Bormarts" bringt, wie bas ja fein gutes Recht ift, über bieje Tagung filometerlange Berichte und feuilletoniftifch reigvolf gefarbte Stimmungebilber. Bor und liegt ein foldes Stimmungsbilb bes "Bormarts, betitelt "Ein arbeitereicher Tag". Bir ber-tiefen und in die Leftitre ber Dinge, die uns bier bon bem "Deutschen Gewerfichaftstongreß" in Minchen ergablt werben, wir lefen bon ben berichiebenen "Genoffen", bie mehr ober weniger wirfungeboll in die Debatte eingreifen, und glauben uns naturlich ju ber Annahme berechtigt, bag wir eine Schilberung irgend einet fogialbemofratischen Bersammlung in uns aufgenommen haben, die wir, so schwer es uns auch fallen mag, als solche gu verbauen gewonngen fein werben. Bumal wir uns erinnern, baft gewiffe Rreife feit Jahren ben bon ihrem verftorbenen Gubrer Bomelburg geprägten Grundfat mit Emphaje bertreten haben: Sogialbemofratie und Bewertichaften find eins." Aber bie Beiten anbern fich und die rote Taftit mit ihnen. Der fogialbemofratifche Difiziofus will bente bon einer Berfonalunion ber freien Bewertichaften mit ber fogialbemofratifden Bartet nichts wiffen, ober vielmehr beffer gefagt, et will diefe Berfonalunion nicht gugeben. Als nämlich feit furgem bie preußische Boligeipraris ihre Folgen aus bem Bomelburg'ichen Cape ju gieben begann und bie roten Bewerfichaften als politifche Bereine

ben Borichriften bes Reichsvereinsgesebes unterftellte, ba war bie Rlage groß im Lande ber roten Internationale, welche jest ben "beutschen" Gewerkichaftstag abhalt, und man beschwerte fich mit ben höchsten Fortiffimotonen jiber biefe angeblich gang unbegrundete Schifanierung rein wirtichaftlicher Berufevereine. Und nachdem die übrigen Bunbesftaaten die breufifche Saltung gleichfalls einzunehmen fich aufchidten, beichloß man, den Münchener Gewerkschaftskongreß zu einer lauten Kundgebung gegen politif de Abftempelung andzugestalten. Und ein entrufieter Brotest nach dem andern gegen bie Berfolgungssucht ber politiichen Behörben, unter benen bie unidulbigen fogialbemotratifchen Lämmer, die in Gewertschaften organisiert sind, ju leiden hatten, tonen und von bem Ufer ber Isar entgegen. Wenn es wahr ift, bag Worte und Taten eine Tatsache be-

ftätigen tonnen, so weiß man wirklich nicht, was man bei ben Genoffen mehr bewundern soll: die Raivität, mit der sie fich felbft einreben wollen, bie freien Gewerfichaften feien feine fogialbemofratischen politischen Organisationen, ober aber bie Unverfrorenbeit, mit ber fie einem Richtfogialbemofraten gumuten, die neuefte Definition über dem Charafter der freien Gewertschaften einfach zu glauben. Bas in München bisber gegen die Ansicht ber Bunbesftaaten, in ben freien Gewerkicaften eine fogialbemofratifche Barteiorganisation gu erbliden, borgebracht wurbe, ware feineswegs überzeugenb. Man bestätigte gwar, was nun einmal nicht abgestritten werben fann, bag ber Berfonenfreis ber Subrer in ben politischen und gewertschaftlichen Organisationen berfelbe ift, und bag bie Beichluffe ber einen Organisation auch bie Mitglieber ber anberen treffen, man wies fogar auf ben Biberfinn bin, der in ber Trennung ber beiben Körperschaften liegen wurde, bie boch in Birklichkeit eines Geiftes seien, aber man betonte bann fofort, bag eine organisatorische Trennung der beiben Bereinigungen aus reinen Zwedmäßigkeitsgründen nötig fei. Man halt biefe Trenmung absichtlich aufrecht, um bas Reg weiterfbinnen und auch folde Befinnungsgenoffen erfaffen zu tonnen, die aus bestimmten Granben ber einen von beiben Rorpericaften nicht beitreten wollen ober fonnen. Bartei und Gewertichaften follen genan auf basfelbe Biel losarbeiten, auf bie Durchfegung ber fogialbemotratifchen Raffenpolitit gweds Umtehrung ber bentigen Staats- und Birtichaftsordnung. Weshalb fich bie fogialbemofratifden Bewerfichaften fo lebhaft gegen bie Einbegiehung in ben Geltungsbereich bes Reichsvereinsgesehes frauben, bas ift bor allem bie Angft, ihren jungen Rachwuchs bann aus ben Bereinen entlaffen gu muffen.

Das goldene Jubilaum von Duppel

Riel, 26. Juni. 3m Laufe bes heutigen Tages find etwa 1200 Tilppelftilrmer hier eingetroffen. Zwei Sonbergüge brachten aus Berlin allein 500 Teilnehmer. Abends um 71/2 Uhr nahm ber Kaifer eine Barabe ber Tappelftilrmer ab. Rach ber Parabe

fand eine gesellige Bufammentunft fatt.

Rad bem Borbeimarich unterhielt fich ber Matfer noch eine Beitlang mit ben alten Generalen. Bulest fprach er auf bas freundlichfte mit einigen Invaliden, die nicht hatten mitmarichieren tonnen, besonders mit einem alten Mann, ber einbeinig ift und fich ber Rruden bebienen mußte, und bem man gwei Mann bon den Sbern gur Unterfrühung beigegeben hatte. Er trug feine Kriegsbenfimungen vollzählig auf ber Jade und hatte einen Lorbeer-franz um die alte Soldatemmube gewunden. Das Bublifum brachte ben Beteranen und bem Kaifer fürmische Suldigungen bar. Bu Ehren ber Beteranen veranftaltete bie gefamte Riefer Stuben tenichaft beute abend einen Badeljug, an ben fich eine bon mit Blumen geschmüdten Tafeln batten bie Teilnehmer Blag genommen und Sunberte von hilfreichen Sanben forgten fur ihre Bewirtung. Oberburgermeifter Linbemann eröffnete mit einem Raiferhodt bie Reihe ber Ansprachen mit Danfesworten an bie Selben bon 1864.

"Beugen heraus"

Befanntlich fucht bie Sozialdemofratie gegenwartig Beugen für Colbatenmigbanblungen. Die "Rob. Beitung" bat Mitleib mit ber Sozialbemofratie und greift ibr mit einigen "Fällen" unter bie Arme: Gin Gefreiter ber 8. Rompagnie bes 3. Thur. Inf.-Regis.

Nr. 71 in Erfurt wurde vor einiger Zeit verurteilt: erftens gu 5 Monaten,

Biveitens gu einem Jahr 5 Monaten, brittens gu brei Monaten, welche brei Strafen auf ein 3abr feche Monate Gefängnis gufammengezogen wurden. Aufgerbem ift ber Miffetater begrabiert worben.

Barum? Er hatte erftens einem ber beutiden Sprache nicht möchtigen Refruten Quinte - einen ber besonberen Gunft ber Cogialbemofratie fich erfreuenben Bolen - bas Weficht mit Glaspapier abgeichmirgelt, weil ber Arme an feinem Gewehr einen Roftiled hatte;

smeitens einen Mustetier Meifiner mit einem eifernen Butftod und einem Amittel in robefter Beife behanbelt.

brittens an einem Solbaten eine Tat begangen, bie - fo fagt bas Ariegegericht - bas Ehr-, Gittlichfeite- und Schamgefühl in unerhörter Beife verlepen und Beugnis von ber Wemeinheit ber Wefinnung bes Beflagten geben;

enblich batte er einen revierfranten Mustetier Meinschmibt, ber ein Weichmute binter bem Ohre batte, mit einem biden Anattel berart über ben Ropf geichlagen, bag ber

fo brutal Migbanbelte langere Beis im Lagarett liegen mußte.
Bweifellos wird es ben "Borwarts" auch interessieten, wer bieser abscheuliche Soldatenschinder war. Die "Koburger Stg." weiß es: Er ist jeht führender "Genosse" in Koburg und gehört ber Breftommiffion bes fosialbemofratischen "Solfs-blatts" an. Die "Rob. Big." fcreibt bagu fehr richtig: "Der vom "Bolfsblati", in beffen Breftommiffion biefer Solbatenschinder fipt, so gelästerte "Militarismus" bat also alsbalb nech Befanntwerben biefer Graufamteiten feine Bflicht getan und ben Unhold, ber beute ein ganges Gemeinwefen unter feine Buchtel zwingen möchte, unichablich gemacht."

Aleine politische Nachrichten

- Rene Reichsbanknoten gu 20 Mart, bie fich von ben früheren 20 Mart-Roten envas unterschriben, werden bemnächft gur Ausgabe gelangen. Bet ben neuen Noten befindet fich, anfiatt wie bisber am rechten Rande ber Borderfeite, ber blaue Gaferftreifen am linfen Rande ber Raffeite. Außerdem haben die neuen Roten neben bem fünftlichen Bafferzeichen noch ein natürliches fortlaufes Bafferzeichen, bestehend aus ber von Ornamenten umgebenen Biffer 20 und bem feitlich angebrachten Borte "Mart"

- Banbbadereien und Badereiverordnung. Die Badereien in fleineren Lanborten, namentlich Die Gemeinbebadbaufer follen neuerbings ftrenger rebibiert werben, und gwar von Rebiforen, die auf Roften ber Bolizeibehörbe als Fachleute aus größeren Stabten hinzugezogen werben. Wir haben naturlid; gegen eine folche Abficht, wo es fich um Sebung bon wirklichen Miffffanben bei Landbadereien handelt, nichts binguwenben. Uebrigens find wir ber Anficht, bag eine Bericharfung und Erweiterung ber Revisionen in ben fleineren Sanborten giemlich ilberfiftsig ift. Sollte sich bie Melbung tatfachlich bestätigen, fo ift anzunehmen, bag barüber auch wohl noch im Reichstage ein Wort gefprochen wirb.

Musland

Der Ausbau der frangöfischen Flotte

Baris, 26. Juni. Bei ber Weiterberatung bes Marine-bichgets im Senat erflatte Senator Tefturnelles be Constant, bag er einen Teil ber für Schiffsbauten geforberten Millionen lieber für bie Berteibigung ber Oftgrenge angewandt batte. Der Marineminister Wauthier erflärte, die flotte werbe programm-mäßig ausgebaut werben. Die Bauzeit der großen Schiffe habe sich auf drei Jahre vermindert. Das sei ein großer Erfolg gegenüber ber fieberhaften Bautätigfeit auf fremben Werften. Bwei Erfanbauten fir Groftampfichiffe follten 1915 begonnen werben. Tann fehle jur Erfillung bes Baubrogramms von 1912 nur noch ein Meubau, ber icon 1916, auftatt 1917, auf Stapel gelegt werben wirbe . Wit werben bie Entwidlung ber Rlaffe ber Unterseeboote und Slugzeuge fordern, aber es ift unerläßlich, ben Ban von Bangerschiffen sortzuselben. Zu gegebener Zeit werbe ich dem Barlament vorschlagen, dem Brogramm von 1912 bie burchaus notwendigen Erganzungen zu geben. Es wird nötig sein, unsere Safen und Reeden zu verbessern. 1920 hat Frankreich die von bem Brogramme vorgeschenen 94 Unterseebvote, boch wird man die Bahl vielleicht vermehren müssen. Was das Marine-flugtvesen betrifft, so werden die ersorberlichen Anstrengungen gemacht, um die verlorene Zeit wieder einzuholen. Ueber die Verteidigung der Missen steht ein Absommen zwischen dem Kriegsund bem Marineminister ummittelbar bevor.

Roofevelt wieder Prafidentichaftskandibat

Es fann nunmehr feinem Bweifel mehr unterliegen, bag Cheobor Moofevelt fich von neuem um bie Brafibentichaft ber Union bewerben wird. Bie jest befannt wird, hat fich ber ebemalige Brafibent in hochft abfälliger Weife fiber bie von Bilfon und bem Staatsfefretar Brnan befolgte auswärtige Bolitif ausgesprochen. Die Sanbhabung unserer auswärtigen Angelegenbeiten burch biefe herren, erffarte Roofeveit, haben bie Bereinigfen Staaten gu einer Karnevalsfigur im internationalen Romert gematit. Befonbere icharf manbte fich Roofevelt auch gegen bie fichliche Liebenswürdigfeit, mit ber bie erften Beamten ber Union bie auswärtige Bolitif Ameritas mahrnehmen.

Bon der Balkanhalbinsel

Belgrab, 26. Juni. Die zwischen ber altrabisalen Re-gierungspartei und den Kortischrittlern geführten Berhandlungen Aber ein Bahlfompromiß sind ergebnis los verlaufen. Insolgebessen beschlossen die Kortischrittler, mit den sidrigen erpo-sitionellen Barteten in Unterhandlungen wegen des Abschlusses eines Wahlblods gegen die Altradisalen einzutreten.

Athen, 26. Juni. Infolge ber Bermehrung ber Flotte wegen ber großen Seemanover, die in ber nächsten Woche be-ginnen, wurden fieben Rlassen von Marinereserviften

Der Krieg in Albanien

Bibbodas Umzingelung - eine Ente?

Duraggo, 25. Junt. Die Delbungen italienifder Blatter, bie fest bier befannt werben, bag Brent Bib Doba umgingelt, entwaffnet und auf Ehrenwort wieber freigelaffen worben fei, muffen offenbar auf einem grrtum beruben. Wenigstens ift bier midts bergleichen befannt geworben.

1600 öfterreichische Freiwillige

1600 diterreichische Freiwillige
Wien, 26. Juni. Die bestimmt auftretende Meldung, daß der König von Kumänien seine Gesandten deaustragt habe, von den Mächten dilse für den Fürsten von Albanien zu erditten oder gar mit dieser dilseleichtung seldst detraut zu werden wünschi, ist vielleicht richtig, aber im biesigen Winsterium des Aeußern ist davon disher nichts desannt. Edenso wird die Machricht depuentiert, daß Lesterreich Anstruktionsositziere nach Manten schiede. Wahr dingegen ist, daß auf einen Aufruf din, den der Bildhauer Gurschner beute früh in den Wiener Blättern veröffentlicht dat, sich disher 1600 Freiwillige gemeldet haben, zumeist gewesene Offiziere, Reservedssiziere und gediente Soldaten. Die Keyterung sieht der Expedition vollsommen sern, sieht sie aber vielleicht nicht ungern. Man ist von dem ganz außersordentlichen Erfolg dieses ganz drivaten Aufruses geradezu überrascht. Wie sich die Bolizet dazu stellen wird, ist noch undefannt, doch ist wohl anzunehmen, das sie dem Astrusen der jungen Leute nichts in den Weg legen wird. Im übrigen steden die Dinge nach den neuesten Meldungen in Albanien inicht allzu schecht. Brenk Wid Doda und Achmed sollen ihre Bereinigung bereits vollzogen haben.

Die Bildung eines albanifchen Beeres

Bon, 26 Juni. Die Wiener Rachricht von internationalen Berhandlungen zur Bilbung eines albanischen Seeres wird von der "Tribung" bestätigt und ergänzt. Der Borschlag

geht von Desterreich-Ungarn aus und wurde von Italien an-genommen. Beabsichtigt ist die Bildung eines ersten kerns einer regulären Armee, bestehend aus 3000 Mann eingeborener Truppen, und zwar Insanterie und Artillerie unter Leitung des englischen Oberlich Bhilips, derzeitigen Kommandanten der internationalen Befahung in Stutari, und unter anderen europäischen Offizieren. Dieie Truppe hofft man innerhalb acht Bochen schaffen zu konnen. Die "Tribung" brudt die Erwartung aus, daß die Mächte die Gehler des einseitigen Bertrauens auf die Griftliche albantsche Bevölferung nicht wiederholen werden.

Eine National-Bersammlung?

Eine National-Bersammlung?

Durazzo, 25. Juni. Minbestens zwei Drittel Allbaniens stehen beute im offenen Aufruhr. Nach Ansicht der besten Kenner des Kandes könnte nur eine Maßregel noch Rettung bringen, eine Maßregel, die zu Ansfang hätte ergriffen werden sollen: die Einberufung von Bertretern aller Stämme unter Geltung einer Bessalbanischen Bandstiedens) nach Durazzo oder Stuarei zur Beratung, also eine Art Aationalvers amm lung.

Die Uriache des Ausstandes, so sagt man, sei im Grunde nicht Feindichaft gegen den Hürken oder gegen Euroda, sondern in erster Linie Mistrauen und Eisersucht gegenüber dem Minsterium des Fürsten, das nicht als repräsentativ angesehen wird, und dessen Mitglieder nach Ansicht der meisten Albaner ihre Stellung nur dem Aufall, der Gunft Mächtiger oder ihren eigenen Känsen verdansen. Am offenden sagt man hier in der Daubtstadt dem Kinanzminister Aussich Seh eine zweiseskalte Halland nach, und die Tage seiner Alinisterberrückset scheinen tatsächlich gezählt zu seine Auch für die Mächte Europas, so meint man, werde jener Ausweg, in einer Art Kationalversammlung die Albaner selbst eine Lösung suchen zu lassen, der keitungsanser sein, wenn sie wirklich die Ordnung wiederberstellen und die Selbständigseit des Landes dewahren wossen, sellen und die Selbständigseit des Landes dewahren wossen, sellen und die Selbständigseit des Landes dewahren wossen.

Aus aller Welt

Sozialdemohraten und Barmherzige Schweftern

Mainz. 25. Juni. Die gegenwärtigen Berbandlungen über den städtischen Boranschlag im Mainzer Stadthaus werden den den Sozialdemokraten bennist, um über Gegnerschaft gegen die kat hostischen Dorden den Ausdruck zu geden. Der bei der keiten Stadtvorronetenwahl gewählte Sozialdemokrat Schildbach glaubt sich dabei als Kulturkämpfer besonders hervortun zu sollen, wodei ihm von einigen freidenkersischemokrat Schildbach glaubt sich dabei als Kulturkämpfer besonders hervortun zu sollen, wodei ihm von einigen freidenkerischemokratischen Stadträten eitrig sekund dert wird. Schon vor einigen Wochen erregte es die Antisklung der katholischen Bevölkerung, daß Schiddbach sich dagegen aussivrach, daß den in Dienste der Stadt siedenden Barmberzigen Schwestern die Begräd nis sich ätte unentgeltlich überlassen werden sollke. Den Erdensschwestern, die im Interesse der Stadt, ohne eine Bergütung dafür zu erhalten, im Kädtischen St. Rochusspital und im kädtischen Invalidenhause tätig sind, wollen die Sozialdemokraten die Begrädnisskätte verweigern. Bei der geskrigen Beratung des Koranschlages beantragte dann der Sozialdemokrat ipital und im fäblischen Invosibenhause tätig sind, wollen die Sozialbemotraten die Begräbnisstätte verweigern. Bei der gestrigen Beratung des Boranicilages beantragte dann der Sozialbemofrat Echildbach, 300 Mart zu itreichen. Die für unentgelliche Ueberlassung von Kofs aus dem fädtischen Gaswerf an die Barmberzigen Schwestern und Diafonissinnen angeset sind. Schildbach ersärte, es sei gleichgültig, ob die Schwestern das Brennmaterial im eigenen dausdalt oder zu wohltätigen Iwecken der verwendeten; die Sozialdemofraten seien grundsählich gegen derartige Bewilligungen. Tädet sehnsberte ihm der Sozialdemofrat Dr. Sprenger, der erstärte, "es sei Billich der reichen Irden, für Iche Schwestern zu forgen; es werse ein Ikseines Licht auf die Orden, das sie sich auf kädrische Wohltätigseit verlassen. Der Glüchen zu forgen; es werse ein Ikseines Licht auf die Orden, das sie sich auf kädrische Wohltätigseit verlassen. Der Glüchen Drenn gehärtigen Vorwon gegen die varmperagen Abweisern enstwieden entgegen. Der nationalliberale Kührer Dr. Pagen ist cher erstlätte, er habe als Protessant inkom die Lätigseit der satholischen Kransenschweizern in Anspruch genommen, diese werde auch in der antischen seinen geschen geschaften ausgesehren und sehn werden seine Verweizern ein Stereisen der von wellsichen Abzeitung, au glauben, daß die Kransenslege nur von wellsichen Pilegerinnen ausgesibt werden sonnte, dabei würde man in eine lehr unangenehme Lage kommen. Teige Workoh der Kransenschweizern, die wieder genomen. Sweiselbemofraten gegen katholische Schwestern, die im Venste der Kallenbiede inch ausgesehmen kage kommen. Debei muß man berücklichtigen, daß im Kädlischen Veranschlag über 30 000 Mart sür Bulchüsse nicht den katholische sich erkantenschwestern sollen aber 300 Mart sür Bulchüsse nicht der Gozialdemofratie. Debei muß man berücklichtigen der der setzen Stadtverordnetenschen wird vielleicht den katholisch vind aus der Sozialdemofratische Beiter delten bei gestragen haben und daburch zum Siege der Sozialdemofraten beigetragen genbt haben und baburd jum Siege ber Cogialbemofraten beige-

Skandaljzenen im Rigborfer Stadtparlament

Berlin, 26. Juni. Die Stabtverorbneten-Berfammlung bon Rentolln war geftern ber Schanplas großer Standaligenen. Der Dagiftrat pon Reufolln bat, wie man ber Griftr. Stg. meldet, bie Stabtgemegnbe ale Steuergabler in bie Gemeinbewählerlifte eingetragen, und auf einen fogialbemofratifchen Ginfpruch bat ber Begirteausidung von Botsbam bas fur berechtigt erfart. Die Stadt babe, weil fie in fich felbst als frimmberechtigter Gemeinbewähler ju gelten. Rach Anficht ber Sozialbemofraten bat ber Magiftrat biefe Gintragung ber Stadt als Babler bestalb vorgenommen, um bei ben Stabtverordnetenwahlen feine Stimmo mit abgeben zu fonnen, bamit eine Bermehrung ber Bahl ber fogialbemofratifden Stadtverorbneten verbinbert murbe. In ber geftrigen Cibung batte bie fogialbemolicatifche Graftion beantragt, gegen bas Urteil bes Begirtsausichuffes beim Oberverwaltungegericht Berufung einzulegen. Der fogialdemofratische Stadtverordnete Groger bezeichnete bas Bor-geben bes Magistrate als ftrupellose Gewaltwelteit. Der Magistrat fei ber leitenbe Geift bei ben Wahlrechtsräubereien und wenn mit ber Bürgerichaft Schindluber getrieben wurbe. Der Oberburgermeifter babe fein Ehremvort, nie bas Wahlrecht gu verichlechtern, gebrochen und gehe frumme Bege. Er fei fur bie Costalbemofratie erlebigt. Diese Andfubrungen riefen großen Tumult hervor. Man ichrie bin und ber und ftand fich

Einzelbilb.

mit geballten Sauften gegenfiber, fobaf bie Berfammlung ausgefest wurde. Rach Biebereröffnung ber Beriammlung gab es bie fiblichen Orbnunge rufe. Der Oberburgermeifter ftellte feft, bag er feine ber ber Berfammlung gegenüber übernommenen Pflichten verlest babe, und Juffigral Abraham erflärte, bag bie beiben burgerlichen Fraftionen nach eingebes ber Brufung die Ginlegung ber Berufung an bas Cherverwaltungegericht für zwedlos bielten und bie Angriffe gegen ben Oberburgermeifter mit billigten. Ale ber fogialbemofratifde Giabtverorbuete Gilberftein bann wieber von Janufchauern, Wahlrochteraubereien und politifden Betragert fprach, bie Recht und Moral mit Fugen treten, ging ber Sollenlarn bon neuem los. Schlieglich wurde mit 39 gegen 29 fogialbemafratifct Stimmen ber Antrag, Berufung gegen bie Entideibung bes Begirtsans fchuffes einzulegen, abgelehnt.

Schulversäumnis und Kammergericht

Berlin, 26. Juni. Das Kammergericht hat eine Ent-scheibung getroffen, die einen in Eltern- und auch Behrerkreifen, weit verbreiteten Irrtum jum Gegenstand hat. Der Bater eines ichulpflichtigen Rinbes hatte fich in einem Strafperfahren gu verantworten, weil er bas Rinb eine geitlang nicht in bie Schule geschickt und über feine Rrantbeit auch feine ärztliche Beschelnigung beigebracht hatte. Der Lehrer hatte ihm ein Formular in bie Bohnung geschidt, auf bem ber Arzt bie Krantheit bescheinigen follte. Er gog aber feinen Argt bingu, fonbern fchidte bas Formular gurid, nachbem er es felbft ausgefüllt und unterfdrieben batte. Die Straffammer verurteilte ihn in ber Berufungeinftant gu einer Gelbftrafe wegen Butviberhanblung gegen eine bet überall erlaffenen Regierungsverordungen über Schulverfaum nisse. Wegen bas Urteil legte er Revision ein. Er bielt fic nicht für verpflichtet, ben Argt zu rufen, um bas geforbette Atteft gu erhalten. Er habe bie Rranfheit felbft beurteilen fonnet. Benn aber die Behörde unbedingt eine ärztliche Bescheiniguns haben wollte, dann hätte sie einen Arzt zu dem Kinde schiefen sollen. Das Kammergericht hob das Urteil als rechts. irrig auf. Es beruhe auf der irrigen, vielfach angutreffenden Anschauung, als ob die unterlassene Entschulbigung ben Boter ofine weiteres fixafbar made, und als ob eine arztliche Be scheinigung liber bie Krantheit bes Kinbes geforbert werben tonnt-Eine Beftrafung tonne nicht eintreten, wenn bie Coul verfaumnis tatfachlich enticulbbar wer. Gine arst liche Beicheinigung fonne von ber Schulbehorbe nicht et amungen werben.

Luftschiffahrt

Salle, 26. Juni. Die Luftfahrzeug-Gefellichaft in Bittet felb plant bie Erweiterung ihrer Ballonballen, um fünftig auch Barfebals bon ber Groge ber Beppelinfdiffe bauen gu tonnen Der nachfte Parjeval foll 160 Meter lang werden und zwei Gonbell erhalten.

Maul- und Klauenseuche

Berlin, 26. Juni. Ein bebrobliches Anwachsen ber Mau und Rlauenfeuche im beutschen Reich ift nach bem foeben @ ichienenen antlichen Bericht wieber festzustellen. Ende Rai waren 172 Kreise, 477 Gemeinden mit 1123 Gehöften als verseucht er melbet, während der lette Ausweis ein Anwachsen bieser Zahl auf 223 Rreife, 686 Gemeinden und 1615 Bebofte angibt. 90 wurden von der Geuche nicht weniger als 318 Gemeinden und 913 Gebofte betroffen. Das Anwachsen ber Geuche ericheint is noch hellerem Lichte, wenn man bebenft, baß gegen Enbe Abril mur 68 Rreife, 182 Gemeinden und 290 Gehöfte verfeucht gemeibet

Maffenverhaftungen

Mom, 25. Juni. Die Staatsanwaltschaft hat bis Mittmed früh 56 sozialbemokratische Arbeiteragitatoren und Guber bes lehten Generalftreiks innerhalb Italiens in Untersuchung genommen. Gegen 30 von ihnen ist Haftbefehl ersassen.

Ueberichwemmungen

Ranton, 26. Juni. Der Befiang und ber Sifiang find über bie Ufer getreten. Der Basserstand ift ber höchfte seit einem balben Jahrbundert. Biele Dorfer in ben Diftriften Schiuben und Proposition find interes und Kwonghow find infolge von Dammbruchen burch bas Walfer

zerftort worben. Taufende von Menschen sind obbachtos. Tich angicho, 26. Juni. Im Stangtal ift eine liebet, schwemmung eingetreten, die nur einen Ing niedriger ist all im Jahre 1906, wo bisher ber höchste Stand verzeichnet weiten Biele Damme find gebrochen. Berichte iber großen Schaben treffer

Erdbeben

Batavia, 26. Juni. Ein heftiges Erbbeben richtete en Sumatra großen Schaben un. Alle Telegraphenlinien murbes beschäbigt; ein Unterseefabel ift gebrochen, viele Saufer, auch gernnessestände fint gerengen beite Saufer, auch ber gierungogebaube, find eingefintit. Bahlreiche Wenichen fielen ber Katastrophe gum Opjer.

Maing, 26. Juni. (Mainger Ruberverein und Denter Abidmeiben ber erften Bierer-Manuschaft gegen die Grafher hat ber Mainger Ruberberein beschloffen, feine Melbung, Senley-Regatta im Achter und Bierer ohne Steuermann aufreg gu erhalten, mabrend bie Graficopper bie Reife nach England auf gegeben haben. Die Mainzer Boote find am Montag nach England abgegangen. Die Mannschaften werden am nächsten Montag bat bin folgen. Die Melbungen weisen für ben Achter neun ben Bierer bier Confurrenten ben Bierer vier Konfurrenten auf. In Bierer find gemelbel Leanber Club, Thames Rowing Club, Mainzer Ruberverein un Grafhopperflub, weld letterer nicht ftartet. Im Achter melbebra Harbard Boat Club (Amerifa), Jejus College Cambridge, Leanber Club, London Mowing Club, Thames Rowing Club, Union Soil Club Bofton, Kinnipeg Rowing Club (Kanada), Mainzer Rider, berein, Leanber Club hat eine Manada), Mainzer Rider. verein, Leander Club hat eine Maunichalt aus ben besten Ruberern

Die Religion der höheren Beamten in Seffen Raffau

(Schlub) II. Realanftalten *) Direttoren Oberlehrer Schiller fath. eval. andersgf. f. ev. i. f. ev. i. I 21 2 40 273 19 6609 9009 1420 100 % = 15,8 % 73,3 % 10,9 % Bahl ber Direttoren

und Oberlehrer - 356 - 100 % - 11,4 % 83,1 % 5,5 % - 4,4 % + 9,8 % - 5,4 % Berglichen m. b. Schülerzahl Schülergabl, verglichen mit ber Bevöllerungegiffer 100 % - 28,2 % 68,5 % 3,3 %

ergibt, baft bie einzelnen Ronfessionen mehr +, weniger --12,4 % +4,8 % +7,6 % Schiller liefern

Bemerkenswert ift, bag bier die Ratholiken für die huma-nistischen Anstalten gegeniber ibrer Bevölkerungszisser mehr Schuler liefern als die Evangelischen, ebenso die Ambersgläubigen, barunter bauptsächlich die Inden. – Die gleiche Erscheinung tritt hinfichtlich ber Katholifen nur noch in Beftfalen auf. Beibe Monfessionen haben trogdem zu wenig Lehrfräfte, also auch bort, ble Evangelischen wieber mehr als bie Ratholifen, lie haben aber, wenn man ben Durchschnitt ihrer Schiller an ben bumaniftifcher und realiftifchen Anftalten gieht, feinen Ueberfchuft gegenfiber ihre Bevöllerungegiffer mehr, die Juden bagegen einen gang ei

Bon besonberem Intereife ift auch bas folgenbe Gingelbilb, (Stabt Franffurt) in welchem bie Gefamtverhaltniffe einer Stabt burd Bufannnenlegung ber Königl. und Stadt. Anftalten berglichen finb.

*) Realiculen bier mir 11 gezählt, die 3 nicht gezählten find mit ben Ghmnafien verbunden. Realgemmafium nur I gegablt, bie 2 nicht gegablten find mit Gomnafium berbunben.

١	Manual Control of the	Sto	tht	Granti	urt.			
l		Direttor			Shill	r fath	. engl.	ambgl
ı	Rol: human, Anftalten		2		32	5 8	3 204	36
ı	Grabt.	2	7		783			159
ı	" Oberrealiculen	2	4	40	107			47
ı	. Realfchulen	1 2	9		1550			540
ı		+ 2 10						
ı	" Realgumnafinm		2	83	773	94	463	210
ì	The state of the s	1 0	24	144 20	4458	85	2608	992
ı		+ 2 1	1					7.00
ı					100°	, 19,0	/, 58,3%	22,7%
1	Bahl ber Direftoren u	mb Oberfel	ter	= 200	= 100°	, 12,5	/a 76,5°/a	11,0%
1	Bergliden mit ber Gd	illerachi			Call Sto	100000		25.0
ı	All ypenie, an Di	el Lebutraft		· · ·		-6.5%	+18,2%	-11.7%
i	Bebalferungegiffer, ver	lichen mit	ber	Shulery	aht	31,30	69,4%	8,3%
ı	ergibt, bağ bie eingeln							-
ı	mehr + meniger - @					-12,39	6+2,1%	+14,4%
ı	Much hierbei			Chang	elifchen	trois	ibrer n	ur or
j	ringen llebergahl	pon 2.1	O'm	an S	dnidern	occen	tiber be	er Be
ı	völferung noch ein	Wins or	0,	brirati	ten non	18.2 6	in ob	foluten
	Bahlen ausgebrite	Et toose	05	Gelief	editon.	out à	ie Gat	halikan
J	relativ - 6,5 %,	obiolut	estimi.	7 11 0	later Frais	the same	sauria u	uch his
1	Of the Salauhians	rot ilra	LILL	Shall Hall	are Holes	widenti.	of the se	drift farm
1	Anbersgläubigen,	not nices	to the	protung	CIII LIEDE	rithfinia.	of the State	contect to
1	bon 14,4 %, bods						edetrate	en bon
1	11,7 %, cin abioli				A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	en.		
		C01	c an	ntrejuli			Name at a	170000
	The second secon				t of	fath.	mberegl.	unbet.
1	Oberprafibium:		Gr.		4			
i	Schulfolleginm:	111 7/2		5	3			
1	Medizinalfollegium:		*	7	7			
ì	Generalfommiffion:		10	83	29	4		
	Dbergollbireftion:		100	430	16	21		- 2
	Regierung Caffel: Landesmeliorations.Ba	Saamtas	W	7 7	207	1		2
	Regierung Biesbaben:		30	203	152	43		11
	Stoatofommiffion			200	100	23		21
	Borfe:			1		1		
ı	marks.	A STATE OF THE PARTY OF	.84	- 100	HARRIS -		218	

@a. 511 426

100% == 82,4% 14,0%

-	WHITE THE PARTY OF	PRINCIPLE	SHOW	NUMBER OF STREET	AND DESIGNATION	NAME AND ADDRESS OF THE OWNER, TH	No.
f	College Of the same Real	Plant.	A. contract				
	Sohere Bilbungen	uhan	ten:			a second	mibel
	SECOND CONTRACTOR	100		engl	fath.	amberegl.	
	Streisfdjulinfpeft,	20.	130	105	31	2 (Juden)	9
	Schulbireftoren:		45	39	- 4		200
	Direfts ren :		6	5	1		
	Oberlebrer :	-	622	485	116	21 (Juben)	-
	Univerfitat Marburg:		74	66	2	A	2
	Rumitafabemie Caffel:	- 49	8	6	~	-	
	Benniturangeutte Stuller:	4.0	-	10000	6		4
		Ea.	894	707	156	27	0,5%
		18	00/	79,1%	17,4%	8.1%	Diame.
	Bergbehörbe :	Ga.		4	1	100000	-
	Gifenbahnbehörbe:		A THE	J. 1725 St.	- 10	一八十八十二十二十二十二十二十二十二十二十二十二十二十二十二十二十二十二十二十二	
		-		- 00	40		
	Caffel:	Sa.	54	89	15		
	Wains:	. 00	51	42	9		
	Brantfurt a. Mt.	- 41	73	59	10	1	
	AND STREET STREET, STR	€a.	170	140	34	4	
		Cu.	110			221	
					19,1%	2408 a	
	Boft- und Telegr.	Webi	orbe:			1 75	
	Caffel:	En.	11	8	3		
	Frentfurt a. Dt.		30	29	10	The second	_
		STREET, ST	41	20	13		
		Ea.		28			
		10	00*/==	= 68,31/	31,7	0	- 10
	Buftigbehörben:			B) 97 M		anberegl.	unbak
				epgl.	fath.	aupered.	
	OberlGericht Caffel		160	141	25	0	
	9935 a 6 6 6 6	A PETE	285	200	72	13	_
	** ** ** ***	0441	-		1000	16	
			454	341	97	- 200	
		10	$(0^{\circ})_{*} =$	-75,1%	21,89/	3,6%	
		11	cheri	haupt.			13
	Bermaltung:	310	511	428	72		
	Bernbehörbe:		5	A	1		
				240	34	4	
	Gifenbahn :		178	140		- 70	
	Boft- u. Telegr :		41	28	13	16	-
	Juftig :		454	841	67	-	13
	Variable (©¢.	1189	9.39	217	20	1000
					18,2%	1,8%	1
	CD-mark-			- 79,2º/o		3.30/	4
	Benolferung:	- 10	0000	= 68,4%	28,70	3,30	1
	Schulverwaltung:		894	707	156		12
	Total:	7.43	2083	1846	373	47	0,9%
	-	0		= 79.0°/	17,9%	9.9%	
			1.00	- CANA 18	CARDURA	OR THE STATE OF	

68,5% 28,2% 3,3%

Bevollferungsgiffer: 6 Satholijde Beamre guwenig 10,2%

2,6%

Englands zusammengesett, die jett in henleh trainiert. Die Winnipeg-Mannschaft ist schon Mitte Juni in henleh eingetroffen. De ide & heim, 26. Juni. Im Walbe, an der haltestelle Ablerdorn, wurde an einem Baume hängend die Leiche des 56-jährigen fruheren Huhrunternehmers Albert Struth aus Rieder-

Ingelheim aufgefunden.

3 ngelbeim, 26. Juni. Die Gemeinbefollegien bon Dberund Rieber-Ingelheim faßten in einer gemeinsamen Sigung mit 11 gegen 10 Stimmen den Beschluß, ben, ben beiben Gemeinben Bemeinfam gehörigen, weitab auf preugischem Gebiet im hund-rud gelegenen Balb fur 1 765 000 Mart an einen Kaufliebhaber su verfaufen. Der preußische Forftfistus hatte für ben Bald 1500 000 Mart geboten.

Bingen, 26. Juni. Gelandet wurde beute bier im Rhein die Leiche ber am Bfingftfonntag verschwundenen Naberin Anna Sperling von bier. Mit ber Sperling verschwunden war befanntlich bamals ihr früherer Brautigam, der Schriftfeper Joh. Beter Dahmen aus Neve, der furz banach ebenfalls im Rhein geländet wurde. Hiermit hat diese Liebestragodie ihre Aufflärung gefunben.

Bingerbrud, 26. Juni. (Bismard-National-Dentmal.) Sier fand gestern eine Besprechung beziglich ber nach ber Elifen-Besprechung wohnten u. a. bei ber herr Landrat von Raffe-Areugnach, bie herren Burgermeifter von Bingen und Bingerbrud usw. Rach langer Debatte einigte man sich, wie folgt: Die Aftiengesellschaft Binger Rebenbahnen bant ihre Linie in Bingerbrild aus bis gum Bufe bes Denfmals, besgleichen bie Stadt Kreugnady ihre eleftrifde Bahn, Die gurgeit nur bis Langen-lonofieim reicht, bis gur Einmundung in die Binger Linie, mahrend die Gemeinde Bingerbrild sich bereit erflärte, eine Drahtseil-bahnanlage vom Fuße des Elisenberges bis zur Höhe des Platcaus 34 erbauen. Die Borarbeiten haben vor längerer Zeit bereits begonnen und werden fo beschleunigt werben, baf die Grundfteinlegung bes Dentmals bestimmt am 1. April 1915 ftattfinben

Dofheimb. Worms, 25. Juni. Gegen ben Raubmörber Glorich murbe bie Untersuchung mun endgultig bon ber Staatsamvaltichaft abgeschloffen. Flörsch, ber gang teilnahmolos in feiner Belle fist, gibt noch immer an, nicht mit Borfat gehandelt gu baben, sonbern nur baburch gereist worden gu fein, daß fein Meifter mit ihm Streit angefangen batte. Als er feinen Meifter bann erichlagen, batte er gemeint, er muffe nun bie anderen auch toten, bamit fie nicht gegen ihn rebeten. Der Gebante, Gelb bu entwenden, sei ihm erst dann gekommen, als er schon ganz sertig angezogen gewesen wäre. — Die beiden schwerverletten Rädchen im Wormser Krankenhaus sind immer noch nicht vernehmungsfähig. Ihr Befinden bessert fich aber stetig, wenn auch langsam. Der Zustand ber altesten Schwester, die bieser Tage einmal zum Bewuhtsein fam, ift noch sehr ernst, während bas Befinden ber jüngeren viel beffer ift. Leider wird biefe aber eins ihrer Augen berlieren.

St. Goar, 25. Juni. Die am Sonntag bei dem Schiffs-dusammenstoß des Motorbootes von Kapitän Rudolf in St. Goar ertrunkene Krauß aus Moskau wurde heute im Rhein zu Bestingen bet Bonn gesandet. Koblenz, 27. Juni. Die Tagesordnung für die Situng des kändigen Ausschuffes des Deutschen Landwirtschafts-tates von Western 200 ber 200 bei Landwirtschafts-

tates am 28. und 30. Juni babier fieht folgendes Brogramm bor: 1. Beschlüsse und Antrage bes handelspolitischen At Nichusses bes Deutschen Landwirtschaftsrats zur Borbereitung auf den Ablauf unserer Handelsberträge; 2. Antrag des Zentralverbandes der Forst, Land- und Weindergsarbeiter Deutschlands betr. Zuliehung von Arbeitern zu den landwirtschaftlichen Körperschaften; 3. die Gesahren des Grundbuchrechts für den ländlichen Grundbefig: 4. Geftehungetoften ber Militarremonten; 5. An-Tag bes Deutschen Forftvereins betr. Bertretung im Deutschen Sandwirtschaftsrate; Antrag ber Landwirtschaftskammer für bas bersogtum Olbenburg betr. misbräuchliche Benugung bes Ur-brungsatteftes im Biebhandel; 7. Antrag ber Landwirtschaftsammer ffir die Proving Brandenburg betr. Unterftugung bei Beruchen über ben Ginfluß bon Salgrudftanben in ben Gifenbahnbagen auf bie in den Bagen beforberten Kartoffeln.

Bonn, 25. Juni. Der Brofeffor ber Boologie, A. Ronig, bermachte ber Universität fein neuerbautes Saus im Werte von

mehreren Millionen Mart.

Sonnef (Rhein), 26. Juni. Der Minifter bat genehmigt beft in Sobenhonnef eine neue Niederlaffung ber Genoffenfchaft Barmbergigen Schwestern von ber Regel bes bl. Huguftimes Bellitinnen) aus bem Mutterhause Roln (Severinftrage), unb flege ber Aranten in ber von ber Landesversicherungsanftalt ber Mieinproving einzurichtenben Deilanftalt errichtet wird.

Web, 26. Juni. Deute fruh fturzte auf bem Flugplate ber Blieger Mustetier Grunow von ber biofigen Fliegerabteilung 40 Meter Sohe ab und wurde fo fcwer verlett, bag er balb

De 8, 25. Juni, Seute ftand Bifar Abam bon Algringen, ther ber vier Diebenhofener Geiftlichen, Die feinerzeit bom Ober fegegericht aus Anlag einer gemeinschaftlichen Beschwerbe fiber Re Behandlung bei einer Kontrollversammlung in zweiter Infang ju feche Monaten Festungshaft verurteilt worden waren, Bellerdings por bem Kriegsgericht. Er war beschuldigt, bei ber Dufung feiner Strafe in Magbeburg bie Bellemvanbe mit Inriften, bie beleibigend für die Armee und Deutschland maren, brifeben und feinen Ramen barunter gefeht gu haben. Das Kriegsgericht sprach ihn frei, ba ein schlüssiger Beweis für seine terfchaft nicht erbracht werden konnte.

Bodum, 26. Juni. In der Angelegenheit bes Leichenfundes Sontroper Rornfelbe erfolgte beute eine fenfationelle Weftabine. Die Wattenicheiber Kriminalpolizei verhaftete ben druber bes wegen Morbverbachts bereits hinter Schloft und Riegel benben Bergmanns Fuhrmann. Die Brüber Fuhrmann follen am 9. Februar ben 23 Jahre alten Bergmann Finselbei über-latten, burch mehrere Revolverschüffe verwundet und den Schwerberlebten bann auf ben Babnforper ber Bergifd-Marfifden Bahn telegt haben, two er von einem Buge überfahren und getotet borben ift. Bisher hatte man angenommen, daß Finkelbei ter-

Effen, 26. Juni, Dier ift ein Borgeichner ber ber Firma tubb namens Anbreas Bieberhold verbaftet worden. Er foll Salsgeheinmiffe an eine auswärtige Macht, wie es beift, an

Stanfreich, verraten haben.

Elberfelb, 26. Juni. Die Stadtverorbneten genehmigten ben Elberfeld, 26. Junt. De Studioren Bamit wird birefte Berbinbung mit Mettmann, Duffelborf und Bulftath gefchaffen.

tellt Michaffenburg, 26. Juni. Gine nette Submiffioneblute ingelaufenen 20 Angebote für Los II ber Maintanalisation (Dafenund Regulierung des linken Mainufers) legte die Firma berger und Held-Kürnberg mit 3 322 322 Mark das böchste, de diema Karl Rothenbacher-Aschaffenburg mit 2014 173 Mark ingeboten beträgt 1 308 149 Mark. Der Zuschlag erfolgt nach tollung ber Angebote.

Suraburg, wo gurzeit die 4. Felbartilleriebrigabe Uebungen ball, fiel ein Geichilb um. Der Kanonier Blarmann and Ebelstourbe fo ichwer verlett, bag er ftarb, ein anderer wurde

billigen Bater gum Romtur bes Silvefterorbens ernannt worben. Bulba, 25. Junt. Die bert Leine aus ber Bewahranftalt Bulba, 25. Juni. Die brei Tochter bes Bigennere Gbenber,

abergell mit hilfe von Zigennern entwichen. Raffel, 26. Juni. Bei einer Pionierfibung auf ber Befer hente ein ichwerer Unglücksfall sugetragen. Eine Abteibon filmf Pionieren bes Pionierbataillons Rr. 11 joilte an Prahtleine über bas Wasser schwimmen. Löbslich gingen bie ben letten Bioniere unter. Der eine bon ihnen hat wahrscheintinen Dersichlag erlitten und sog den andern mit in bie Der Ertrunfene ift ber Einjährige Mahlhausen von ber 4. Kompagnie. Er ftammt aus Sanau und ift ber Sohn eines Forftaffeffors. Der zweite Golbat tonnte gerettet werben.

Meißen, 26. Juni. Der Ingenieur Alfred Kleeberg, ber in ber Majdinensabrit von Bels angestellt ift, fturzte sich nach ber Beruntreuung von Gelbern von ber Aussichtswarte bes Dainberges bei Bels in die Tiefe und war fofort tot.

Beipgig, 26. Juni. Die Besucherzahl ber Leipziger Ausftellung für Buchgewerbe erreichte gestern bie erste Million. Tauberbischofsheim, 26. Juni. Im benachbarten Dittigheim sind beute 15 Saufer und 15 Scheunen nieder-

gebrannt. Es liegt Branbftiftung vor.

Rottenburga. R., 26. Juni. Gegen ben Domprabenbar Mauß ift eine Unterfuchung megen Betrugs eingeleitet worben. Bauf foll erhebliche Schulben - man fpricht von 200 000 Mf -

Donabrud, 26. Juni, heute geriet bas Automobil bes Arztes hiltbrenner aus Borgelob bei Luftringen in bie Gletje eines in ber Rabe liegenden Raltwerfes. Der Kraftwagen fturgte um, Silfbrenner tam unter ben Bagen und wurde getotet.

Berlin, 26. Juni. In ber Maste von Biehleuten raumten "Reiseeinbrecher" wieder einmal eine gange Wohnung aus. In ber Bilsnader Strafe verreifte por einiger Beit eine Rentnezin, die für fich allein lebte. Eines Tages, an bem fie eine Storung burch die Aufwartefrau, von ber fie wußten, bag fie die Schluffel zur Wohnung batte, nicht gu befürchten batten, fubren fie, vier Mann ftart, brei "Bichleute" und ein "Autscher", mit einem großen Wöbelwagen vor, ichseppten die ganze Einrichtung aus der im ersten Stod bes Borberbauses belegenen Bohnung beraus, luben fie auf ihren Wagen und fuhren in aller Ruhe bamit weg. Die Leute im Saufe bachten fich nichts babei. Gie kimmerten fich fo wenig barum, bag fie nicht einmal fagen tonnten, wie biefer ober jener bon ben Biehleuten ausfah. Erft als bie Aufwactefrau jeht wieder tam, um nach den Blumen gut feben, erfuhr man, bag man es mit Einbrechern gu tun gehabt hatte. Die gestohlenen Caden find fpurlos veridmunden.

Beuthen (Mart), 25. Junt. Bei Rauchfangwerber find heute mittag aus bem Beuthener Gee bie Leichen eines Mannes und eines Maddens gelandet worben, die gusammengebunden waren. Der Mann war eine 25 Jahre, das Mädden 23 Jahre alt; anscheinend handelt es sich um ein Liebespaar aus dem Ar-

Kottbus, 25. Juni. Der "Bund Deutscher Militär-amwärter", ber fiber 760 Bereine mit über 80 000 Mitgliebern umfaßt, ist am Donnerstag in Kottbus zu seinem biesiabrigen anvärter", der über 760 Bereine mit über 80000 Mitgliedern umfaßt, ift am Donnerstag in Kottbus zu seinem diesiädrigen Bundestag alfammengetreten, bessen hauptausgabe es ist, die Bünsche und Forberungen der Mittäranwärter nach einer ichnelleren und besserungen der Mittäranwärter nach einer ichnelleren und besserungen der Mittäranwärter des schäftsten seit geraumer Zeit die Barlamente, die Presse und össenlichen seiten gerortern. Die Anstellungsverhältnise der Mittäranwärter des schäftsten seiten geraumer Zeit die Barlamente, die Presse und össenlichen seiten gerogen der Unterossisierstellen gesegntlich der letzten großen Seernebrung der Unterossisierstellen gesegntlich der letzten großen Seeresvorlagen. In diesem Dambestag eine Densichen großen ber Innessvoritand dem Bundestag eine Densschrift unterbreitet, worin nach eingehender Ausbestag eine Densschrift unterbreitet, worin nach eingehender Entelgung aller Berbältnisse der Unterossisiere wird gebesen um die Zeiegerung der Ansocherungen an die schulwissenigkastellen und des Zeigerung der Ansocherungen an die schulwissenigkastellen Ausbildung der Ausbildung der Ansocherung von Unterossisieren zu Landwehrossisieren im größerem Umfang als disher und um Derasssehung der Stellung des Feldwebels. Fertner wird ist ein Unterossisieren der Wischniss soll ein Beugnio erteilt werden, aus dem die Besähligung int die verschebenen Beamtenellen ersäglich ist, densengen Berschlich ist, densengen, der nach Sädriger Dienstzeit in den Unterbeamtendienst überzutzeten beabsichtigen, ist ein Zeinstenn; Gewährung der Ansetzung mittärischer Bensionen auf Lebenszeit und Errichtung einer Berbeiten gertellerung der Lage der Mitimaliben; bermehrter Berbehalt der vorhandenen mitsteren Beamtenstelle und Errichtung einer beionderen Abstellung für der Beamtenstelle und Errichtung einer besonderen Abstel

zwei Bassagieren Erster.

Baris, 26. Juni. In St. Maxime (Dep. Bar) schnitt ein plöglich tobsüchtig gewordener Mann bem Arzt Dr. Porre mit einem Rasiermesser die Kehle burch und biß einem Genbarmen, ber ihn verbatten wollte, die Rase ab. Darauf schoft ein anderer Genbarm den Bahnfinnigen burch einen Revolverschuß nieber.

Paris, 26. Juni. Der vor einigen Tagen in Florenz ver-ftorbene Achilles Boille hat bem Louvre eine Million Francs vermacht, beren Zinfen alljährlich jum Anfanf von Gemalben verwandt werben.

Paris, 26. Juni. Die Academie francaise bat bem Karika-tirften "Sansi" Walk einen Breis von tausend Francs zuerkannt. Rom, 26. Juni. Der Serzog von Assta ift in Reapel am

Thphus erfranft.

Rewhort, 26. Juni. Die Salfte ber blibenben Gabritftabt Salem (Maifadjufetts) ift burch eine Teuersbrunft, bie burch eine Explosion in einer Leberfabrit entstand, eingeafchert worben, und es besteht bie Befahr, baf bie Stadt bem verheerenben Glement ganglich zum Opfer fällt. Der Brand brach gestern nadymittag aus und ichien gunachft olme Bedeutung gu fein. Die Flammen fprangen jedoch, burch ben icharfen Nordweftwind angefacht, auf anbere Gebande ilber, fobag am Abend bas gefamte Fabrifviertel in Flammen ftanb. Die Fenerwehr war machtlos. Gie fuchte durch Sprengung ganger Sauferblode bie Brandzone mog-lichft einzuschranten. Um Mitternacht waren über 1000 Gebaube. barunter Dutenbe von Fabrilen, geritort und ein Schaben von hundert Millionen Mart angerichtet. Gläuflicherweise forderte ber Riesenbrand teine Opier an Menschenleben. Auch ber bistorische Stadtteil von Calem (bie Stadt fat in bem amerifanifchen Befreiungefrieg Enbe bes 18. Jahrhunderts eine große Rolle grivielt), ebenjo bas Bollhaus, in dem ber große amerifanische Romanbichter Rataniel Sawthorne seine weltberühmten Erjählungen schrieb, sowie bas "haus mit ben sieben Giebeln", nach bem Damthornes bester Moman genannt ift, find bom Fener vericont geblieben.

. "Schneeball-Gelb". Das neuefte Berfahren, möglichft idnell reich ju werben, ift nun in London entbedt, co ift eine höchft finnreiche Ausgestaltung und Berbefferung ber fogen. "Schnerball-Briefe", es ift einfach bas "Goneebell-Welb". Diefes empfelilenswerte Suftem enthüllt in ber liebenowurdigften Beife jedem Bonboner Sausbefiger ber Birfularbrief einer Firma Denry Marris u. Co., Orford Street 167 in London 23. Fift ben Fall, bag auch Richtengländer bie ichlaue 3bee ber Berren Benry Marris u. Co. unterftuben wollen, feien bie Gingefheiten bes Blanes gleich verraten. "Bollen Gie Weld filt fich und Ihre Freunde? Barum follten Gie es nicht haben?" beginnt ber freundliche Brief. Und bann erffart er, mas man gu tun bat, um bas Gelb gu befommen. "Wenn Gie uns 20 Mart fenben, fcbiden wir Ihnen 80 fofort, wenn Sie unfere eine und einzige Bebingung erfüllen. Rach Empfang Ihres Briefes mit ber Gelbjenbung ichiden wir Ihnen 5 Formulare beiliegenben Mufters, und unfere einzige Bebingung ift: fuchen Gie funf Ihrer Freunde, bon benen ein jeber eines biefer Formulare unterschreibt (innerhalb von 6 Monaten bom Tage Ihrer Einsendung an gerechnet, und uns benfelben Betrag gufenbet tvie Cie. Dann erhalten Gie postwenbenb bie versprochene Summe, und jeber Ihrer funf Freunde wird feinerfeits ben gleichen riefigen Wewinn wie Gie ergielen, wenn er bie gleichen Bebingungen erfüllt." Das ift ber Borichlag; er flingt etwas verwidelt, aber eine forgliche Prufung flart bie Bebeutung biefes glangenben Angebotes. Bunachft ichidt man 20 Mart und befommt 5 Formulare. Findet man funf Freunde, die bas Formular unterschreiben und je 20 Mart einsenden, fo hat bie Firma 120 Mart befommen, bon benen fie bem erften Ginfenber 80 Mart guididt. Bleibt alfo ein Reingewinn bon 40 Mart. Das mare jeboch nur Beichaft Rr. 1. Wenn aber unfere funf Freunde je wieberum fünf Freunde finden, die ber tuchtigen Firma Marris u. Co. je 20 Mart einsenden, jo erhalten bie Entbeder bes "Schnee-

ball-Gelbes" 500 Mart, sahlen 400 und behalten 100. Auf biefer Grundlage fortgefest wird bas Beichaft ju einer herrlichen Welb-

DESCRIPTION OF THE PARTY OF	ATTENDED TO SECURITIES . D. C.		
	Ginfenbergahlen	Die Firmemahlen	Bleibt Weingem
1. Weichaft	120 97.	80 9%.	40.9%
2. Weichaft	500 112.	400 92.	100 92.
3. Weichäft	2 500 9%.	2 000 9%.	500 9%
4. Gefchäft	14500 %.	10 000 9%.	4 500 93.
	72 500 9%		22 500 92
ufto., je mehr,	, ie beffer - für t	de Wirma Henry	Marris 11. Co.
	noch bie Reingew		

gefandten Gelber, falls ber Einzahler nicht innerhalb bon 6 Monaten 5 gablende Bartner findet. Man fieht alfo, bas Deicat beruht auf gefunder Grundlage, und gewaltige Berbienfie winten - ben Erfindern bes "Schneeball-Gelbes" Senth Marris . Tenn daß alberne und gedankenlose Gelbgier ihr gable reiche Gimpel ind Ret loden wirb, wer fonnte baran zweifeln?

Gerichtsfaal

Sanau, 26. Juni. Ginen Einblid in eine Burftfliche ge-währt eine bor ber Straffammer in Sanau gegen ben Megger-meifter Wichelm Man burchgeführte Berhandlung wegen Rabrungsmittelfälfchung. Dan murbe befchulbigt, bei ber herstellung feines Leberwurftfüllfels Bratmurftbarmichleig, Schweinebarmitude, alte Burftrefte und Burftfettfat beigemengt ju haben. Der Angeflagte beftritt biefe ihm gur Laft gelegten Tatfacen. Die Bengen, inibere Gefellen Dans, erffarten bie Bebauptungen ber Anflage in ber Sauptfache ale wahr. Der Staateanwalt beautragte 800 Mart Gelbftrafe und Urteilspublifation. Das Gericht erfannte auf 200 Mark Geldstrafe, Bublikation des Urteils und Tragung famtlicher

Mannheim, 26. Juni. Gin Bucherprozen beichäftigte geftern bie Straftammer bis in bie Racht binein. Angellagt war ber 68 Jahre alte Agent Oppenheimer von bier. Obbenbeimer bat fich erft por 8 Jahren, ale er fein Gummiwarengeschäft an ben Blanten feinem Cohne übergeben hatte, ber Gelbvermittlung gugewandt. Er befist ein Bermogen bon 40-50 000 Mark und empfiehlt sich in Zeitungen für Darlehens- und Ohbothekenbermittlung. Wenn er Wechsel diskontierte, so machte er von vornherein einen Abzug von 10 Brozent, beschnitt die Bro-longierung weiterer Beträge und vergaß auch bei den Spesen nicht seinen Borteil, sodaß rund 40 Brozent Jinsen bereinsamen. Der Angeflagte, ber bon gwei ber erften Rechtsammalte verteibigt wurde, wurde in vier gallen für ichulbig befunden und gu 3 Monaten Gefängnis, 1000 Mart Gelbftraje ober weiteren 60 Tagen Gefängnis und 3 Jahren Chrverluft verurteilt.

Bon Lahn und Westerwald

Limburg a. b. 2., 26. Juni. Sonntag, 30. Auguft, foll auch in unserer Stadt eine Sammlung gugunften bes Roten Rreuges fiattfinden. Bonfeiten eines Arbeits-Ausschuffes wirb ein großes Konzert am Reumartt geblant.

b. Nieberselters, 26. Juni. Am fommenben Sonntag und Montag hält ber "Nargan" bierselbst sein 19. Gauturnfest ab. In Berbindung mit diesem begeht der hiesige Turnberein das Fest seiner Fahnenweihe.

Fachingen b. Diez, 24. Juni. Ein gemeiner Streich wurde in der seinen Nacht hier verübt. Einem Arbeiter, der 11 Kinder

ju ernahren bat, murben auf feinem Rartoffelader bie Rartoffel buiche boswilligerweise ausgerissen und fiber ben Ader verftreut, Marienfels, 26. Juni. Ale vor einigen Jahren ber fistalifche Mineralbrunnen in Marienfels neu gefaßt und mit

grofent Koftenaufwand umgebaut wurde, bieg es, bas Waller offe zum Berfand gebracht werden. Mur ab und gu wurden feitbem Probefallungen vorgenommen und bas Baffer in ber Königl. Domanenkellerei in Ems abgelagert. Haft mit Neib lafen wir auswärts die schönen Plaste mit: Königl. Gelters, Königl. Jackingen, Königl. Ems usw., doch abnte man nicht, daß solche schönen Worte von unserem Brunnen und jemals vor Augen fteben würden. Dieses niegeahnte ist nun zur Tatsache geworden, benn im Laufe biefer Woche wurden Gallungen vorgenommen, bie Flaichen mechanisch verichloffen und mit Gitfetten verfeben. Dar-auf befindet fich ber preußische Abler und bie Worte; "Ronigt Marienfeld". Auferbem find noch bie fiblichen Bemerfungen über bie Borgitglichfeit bes Baffers vergeichnet. Der Bertrieb ift ber Mineralwafferhandlung von Rudolf Giefeller, Bab Eme, abertragen worben. Das Baffer ift von außerorbentlichem Boblgeschmad, milbe, berlt ichon und ift reich an Gifen und Roblenfaure. Schon bon altereber bolte man Stunden wegewit bas Baffer bier für Krante und Genefenbe, und es wird auch burch feine hervorragend guten Eigenschaften Weltruf befommen, ift es doch für Blutarme, Bleichsüchtige und Nervenleibende von großent Berte, für Durftende ein fühler, erfrifchender Trunf. Schon bie Römer hatten bas Baffer für Seifgweden benuft und gang in ber Rabe bes Brunnens bie Babebaufer gebaut. Die Baberinrichtungen wurden in ben 70er Jahren bes vorigen Jahrhunderfs ausgegraben und in bas Wiesbabener Mufeum verbracht.

Bom Main und Taunus

Warnung

Bierftabt, 27. Juni. Geftern nachmittag fprach ein angeblich fatholifder Bfarrer in Briefterfleibung bei biefigen gabireichen tatholischen Familien vor, um ein religiöfes Buch gu verfaufen. Durch fein icheues und unficberes Auftreten erfannte man fofort, bag man es mit einem Schwindler gu tun batte. Die Katholifen feien beshalb nochmals baran erinnert, bag alle Rollettanten und Rolporteure, Die feine ichriftliche Beglaubigung feitens er Bifcoflicen Behörde und bes Ortopfarrers beilgen, als Edwindler abzuweisen finb.

1. naff. Wahlkreis (Höchft-Homburg-Ufingen)

Conntag, ben 5. Juli, finden in Robelheim, Satiers. beim und Socia a. M. Offentliche Bentrumsberfammlungen ftatt, in benen Bert Reichstagsabgeorbneter M. berger als Rebner auftreten wirb. Gur ben Befuch ber Berfammlungen wird ein Gintrittogelb bon 10 Big. pro Berfon erhoben. 3m Borberfauf find die Rurten gut haben: in Robelbeim bei Beren b. Stumpf-Brentano, in Sattersbeim bei Beren 30h. Biegler 2r und in Sociat bei Beren Rarl Martin. Die Berfammlungen felbft finden ftatt: in Robelbeim; bormittags 11 Uhr, im Gaftbaufe "Bur iconen Ansficht"; in hatterobeim: nachmittags 4 Uhr, im Gaale "Zum Schübenhof", und in hocht; abends 8 Uhr, im Gaftbaufe "Zur Sonne".

Reue Limesfunde im Tannus

b. Bab Somburgt, b. S., 26. Juni. In ben beiben bebeutenbften Mömerfaftellen bes Toumis, ber Caalburg und bemt Bugmantel an ber Sufmerftrage bei Ibitein, bat ber Baurat 3 a tobi (Somburg) mabrend ber letten Monate eine Angabl fein wichtiger Entbedungen und Bunbe gemacht. Es gelang ibm ben Rachweis ju fuhren, bag bas lebte Saalburgfaftell, wie es jest wieber aufgebaut ift, unter ber Regierung bes Raffers Caracalla (211-217) erftand, vielleicht nach bem glüdlichen Gelbzuge gegen bie Memannen im Jahre 213. Rufmegeschichtliches Intereife beansprucht ein im Caalburgfaftell gefunbener Mithlitein mit ber hinmeijenben Infdrift, bag ber Stein einer beitimmten Porporalicaft jum Debimabien gu bienen batte. Gin im Bugmantel quegegrabener Mühlftein mar noch fo gut erhalten, bag er offne toeiteres ju einer Getreibemuble Berwenbung finben tounte. Bon erffaunlicher Mannigfaltigfeit ift Die Galle ber gemachten Gingelfunde in beiden Raftellen. Die Ausgrabungen forderten u. a. gutage: ungegablte terra figillata, Leberzouge, taufenbe bon Tongefäßen, Sorn- und Doligegenstände, eiferne und fupferne Bertgeuge, Schmidftude, Waffen, Wehrgebänge, ein Sammelfund bon 26 verichiebenen Tongewichten in Regelform. Felfeind in duch bie Bahl ber gemachten Mangenfunde. In bem Gaalburgarbiete grub man 86, im Ruomantel bagegen 300 Mangen aus Bronge

und Silber aus. Die meiften Mingen entstammen ber romifden Kaiserzeit von 193—251 n. Chr. — Ferner stellte man am Limes ein neues Zwischenkastell fest. Im Augmantelgebiet legte Jacobi 28 Keller und Gruben und sechs neue Brunnen frei. — Die in ber großen Salle aufgestellten Burfmafchinen werben nunmehr genau nach ben in Spanien aufgefundenen Burimafchinen re-

* Bom Lanbe, 26. Juni. (Schonet bas Rorn.) Die Beit der Kornblumenblute ift da, und mit ihr ber Aerger bes Landmannes, ber es oft feben muß, wie manche Menichen ihm bie Frucht zertreten haben, nur einiger Kornblumen wegen, die vielleicht furze Zeit darauf wieder achtlos fortgeworfen werden. Alle Andiligier follten die ernfte Mahnung beherzigen: Schonet bas Rorn! Bebenft, bag ihr euer Brot mit Gugen tretet, wenn ihr bas Rorn niebertretet einiger Blumen wegen!

Ronigstein, 26. Juni. Deute nachmittag 3 Uhr find bie babiiden Fürftlichfeiten, Groftbergog Friedrich und Groftbergogin Silba, mit Gefolge wieber nach Schloft Eberftein abgereift. Geftern abend find die Bringeffinnen Cophie und Glifabeth von Lugemburg auf biefigem Echloffe eingetroffen. - Morgen wird ber Socio. Berr Bifchof von Limburg, Dr. Auguftinus Rilian, bon Shrer Ronigl. Sobeit ber Frau Grofherzogin-Mutter jum Besuch

empfanger werben.

i. Ufingen, 27. Juni. Sier hat man bie Granbung eines gemeinnühigen Baubereins beichloffen. 60 Mitglieber gablt

bereits ber Berein. Grantfurta. D., 26. Juni. Um beutigen Freitag ereigneten fich gwei Automobilunfalle, bei benen ein fechgehnfahriger Behrling und ein fiebenjähriger Anabe überfahren und fchvoer verleht wurden. Die Autos tragen die Bezeichnung 8 6064 aus Frankreich und g. R. 5078, ebenfalls von auswärts. Der Chanffeur bes ersteren wurde festgebalten; ber zweite Chanffeur ift in ber

Blichtung nach homburg weitergefahren. Frantfurt a. M., 27. Juni. Der Bentrumeberein Groß-Granffurt veranftaltet morgen, Conntag, in ber ftabt. Fest balle und auf dem Festhallengelände in Frantsurt, hohen-zollernplat, ein großes Barteifest. Dabselbe beginnt uach-mittags 3 Uhr und weist ein reichhaltiges Brogramm auf. Um 31/4 Uhr findet in bem Riefenraum ber Geftballe bie Feltrebe fatt, bie ber Reichstagsabgeordnete für Koln-Band, Berr Ober-lebrer Rudhoff, übernommen hat. Sierauf beginnt auf bem Blabe selbst bas Bolfsieft. Zwei Musittapellen, die des Elsenbahn-regimente in Sanau und die Frankfurter Feuerwehrkapelle, werden konzertieren. In der großen Bierhalle spielt eine oberbanerische Navelle. Maffenchore ber Gefangvereine, Rinderiviele, Sportsfpiele ber Jungmannichaft ufw. werben für Abwechslung forgen-Um Abend wird ber Festplat mit girfa 2400 Lenchtforpern illu-miniert und ein großes Feuerwerf abgebrannt. Der Eintrittspreis beträgt 20 Bfg. pro Berfon. Das fieft foll fein eine grofe Aundgebung ber Bentrumspartet und beren Unbanger in Frankfurt und bessen näheren und weiteren Umgebung. Wir bitten alfo alle Bentrumdanhanger in Stadt und Band, burch einen Maffenbefuch baffir gu forgen, bag biefer Bwed auch erreicht

Vom Rhein

wirb. (Siehe auch Anzeige in heutiger Rinnmer.)

b. Biebrich, 27. Inni. Der Brivatier und Mifer Schäfer von hier, in ber Friedrichstraße wohnend, ergriff, als er Milch trinken wollte, aus Bersehen eine Flasche mit Salsfäure und vergiftete sich hiermit. Schäfer ift an ben erlittenen schweren inneren Bersehungen alsbald gestorben.

g. Riebrich, 27. Juni. Die Rosenfirma 3. Mondant er-bielt auf ber Rosenausstellung in Zweibrilden auf freie Lanbvilangen von Sochstamm- und nieberen Rofen ben 1. Breis, fowie 3 Gelboreife und die Golbene Medaille.

gl. Beifenheim, 26. Juni. (Rheingauer Rirfchen-martt.) Das Angebot an Rirfchen bat fich bebeutenb gesteigert. Die Rachfrage ift gut. Die Preise bewegten sich swischen 12-20 Mark. Die "Geisenheimer schwarze Sergfirsche" beherrschte ben Markt und war durchweg in vorzuglicher Qualität bertreten. Die nächften Marktage sinden am Montag, ben 29. Juni und Mittwoch, ben 1. Juli ftatt.

f. Beifenbeim, 27. Juni. Un bem beutigen feierlichen Ginguge bes Ronigs bon Banern in Bargburg nimmt auf Allerhöchfte Ginlabung auch Reicherat Graf von Ingelheim

fo. Mubesheim, 26. Juni. Bir werben erincht, unfere Defer barauf aufmertiam ju machen, bag bei Genbungen an die Bauamter im Areije eine genaue Unterscheibung unerläflich ift. Die frubere Königliche Kreisbauinfpeftion führt bie Bezeichnung "Ronigliches Sochbanamt" (Borftand: herr Ronigl. Baurat Sallmann), und bie feit 1912 vom Ereife getroffene Ginrichtung wird als "Breisbauamt" (Borftanb: berr Arcisbaumeifter Leng) bezeichnet. Lettere Stelle ift eine freisfommunale, und es barf beshalb bei ben Genbungen nicht ber Bufat "Königlich" angewendet werben. Im übrigen mag auch bei biefer Gelegenheit berborgehoben werben, baf es ftets gu bermeiben ift, bienftliche Genbungen an bie perionliche Abreife bes Beamten gu richten. Daburch fonnen mir unliebfame Bergögerungen entstehen.

Rudesheim, 26. Juni. In bem Saufang bes Diftrifts "Jägerhorn", in ber Rabe bes Kammerforftes, wurden gestern wieberum 2 Sauen gefangen.

i Mus bem Rheingau, 27. Juni. Der Johannistag bringt bem Mheingan 3 Rird weihen, fo in Reuborf, Sallgarten und Gibingen - bie am morgigen Sonntag und nadften Montag in fiblider Beife gefriert werben. - In Riebermalluf feiert man bie Rachfirchtveih. Bir verweifen bes Maberen auf ben Inferatenteil.

f. Aus bem Abeingau, 26. Juni. "Wenn ber junge Wein blitht". Die Rebenblute ift im Rheingau im Gange; jeboch nimmt fie einen gogernben Berfauf. Es ift bie hochfte Reit, es ift bie swolfte Ctunbe, bag fich bas Better gum Befferen wenbet. bag Sipe und Trodenheit fich einftellen. Bei ber fortmabrenben fiiblen und regnerischen Bitterung wird ein großer Teil ber Gefcheine nicht zur Befruchtung gelangen; bamit find bie gunftigen Mudfichten auf einen guten Berbft berabgeminbert. Bebe Gott Sonne und Trodenheit, bamit bie Bfate 1914 einen gunftigen Berlauf nimmt.

Aus Wiesbaden

Chriftlicher Mütterverein in St. Bonifatius

Nachbem ber Dodmurbigfte berr Bifchof Augustinus am 19. Juni Derfel Jahres nach Genehmigung ber Statuten ben Berein ber driftfichen Matter errichtet bat, finbet am morgigen Fefte ber Geburt bes bi. Johannes bes Taufers bie erfte gemeinschaftliche bl. Mommunion ber angemelbeten Mitglieber sugleich mit Aniprache morgens 7 Uhr und bie erfte Berfammlung mit Brebigt nachmittags 5 Uhr ftatt: beibes in ber Pfarrfirde. Gine ber beiligften Bflichten driftlicher Matter ift bie Erziehung ihrer Rinber nach bem Willen Gottes und im Geifte feiner Beiligen Rirche. Bu biefer Ergiebung empfangen bie Eltern befondere Gnaben burd bas bl. Saframent ber Ebr. Diefe Gnaben ju bewahren und recht ju gebrauchen, sowie biefelben burch eifrige Betätigung bes religiölen Lebens und trene Erfallung ibrer bauslichen Pllichten als Gattin und besonbers als Mutter burch Gebet, Wort und Beispiel, burch emeinfame Erbauung und Gurbitte ju mehren, ift ber Bwed bes firchlichen Breeins ber deiftlichen Mitter.

Gin folder Berein ift beutzutage bon gang besonberer Bichtigleit und Bebeutung. Denn leiber wird jest in vielen Familien die religioe-fittliche Erziehung vernachläffigt und allenthalben nimmt bas Beftreben überband, biefe Erziehung fowie bie forberlichen firchlich-religiefen Uebungen immer mehr ju verbrangen. Belange biefes, fo wurde bie Jugend bem tarbolifden Beifte und Leben allmählich immer mehr entfrembet und

Ein neues Quartal

fieht vor ber Ture. Wir find überzeugt, bag uns unfere bisberigen sablreichen Lefer nicht nur bie Treue bewahren, sonbern noch weitere Freunde unjerer Sache gewinnen werben. Angefichts ber faft übermenichlichen Unftrengungen unferer Begner, bie publisiftifche Deffentlichkeit einzig ihren Bweden bienftbar gu machen, erhebt fich einbringlicher als je bie Mahnung, nicht nachzulaffen in gabem und mubfamem Rampfe, um bem Feinde Boll für Boll Boben abzugewinnen.

Die hochgehenben politifchen Bogen, bie Borgange auf bem Gebiete ber Begiehungen unferes Baterlandes gum Ausland, Die bordringlichen innerpolitischen Fragen beanspruchen alle Aufmertfamteit besjenigen, ber gefonnen ift, mit offenen Augen burch bie Welt gu geben. Die beste und eigentlich einzige Informations. quelle hierfur aber ift eine taglich ericheinenbe Beitung.

Die "Rheinische Bolfegeitung" bat einen vorzüglich ausgestatteten Nachrichtenbienst und bewährte Mitarbeiter, und steht hinfichtlich ihres übrigen Inhalts, voll auf ber Sobe einer mobernen Tagedzeitung. Die Falle wichtiger politischer Taged- und Beitfragen macht ein fo allen, auch ben weitestgebenben Unforberungen genitgenbes Blatt für jeben Lefer und Bolitifer un-

Brobenummern steben auf Bunich gern gur Berfügung.

jo bas fünftige Geichlecht in bie größte Gefahr gebracht werben, ben Glauben und bie Gottesfurcht gu verlieren.

Diefem Uebel muffen bie Eltern, muffen aus allen Reaften bor allem auch die driftlichen Matter begegnen. Es handelt fich um bas zeitliche und ewige Deil ihrer Rinber; es handelt fich um bas Mud ber Eltern felbft, weil nur gottesfürchtig erzogene Rinber ihre Bilichten gegen fie erfullen; es banbelt fich um bie furchtbare ichmere Berants wortung, welche bie Eltern wegen ber Erziehung ihrer Rinder einft bor Gottes Gericht empartet.

280 aber bie Sache fo beilig und bie brobenbe Gefahr fo groß ift, ift es für die cheiftlichen Matter ein wahres Bebfirinis, bag fie fich gegenfeitig in ihrem Bemaben gut guter Ergiehung ihrer Rinber unterftuben, und baft fie unter fich in eine Bemeinichaft ihrer Anliegen, Gorgen, Werte

und Webete treten.

Mus biefem Grunde haben fich feit mehreren Jahren Bereine bon driftlichen Mattern, besonders in größeren Stadten, gebildet. Die M. Miffion geitigte unferen druftlichen Matterverein, und neben bem euchariftischen Apostolat für die Mannenvelt foll er die schöuste Frucht unserer tl. Miffion fein und bleiben.

Alle driftlichen Mutter unferer Pfarrgemeinbe find berglich ge-beten, bem Berein ber driftlichen Mutter beigutreten. Anmelbungen

nerben im Pfarrhaufe angenommen.

Aleber bie Obliegenheiten ber Mitglieber und bie bon ber Rirche reichlich bewilligten Gnaben wird in ber morgigen Berfammlung naberes mitgeteilt toerben.

Bolhsverein

Die gestrige Vertrauensmänner-Konferenz hatte einen sehr guten Befuch aufzuweisen. Els erfreuliches Zeichen für die Au-frust des Vereins ist anzuseben, daß die allmählich wechselnde kinst des Bereins ist anzuseben, daß die allmählich wechselnde Schar der Bertrauensmänner ein verjüngendes Gesicht trägt. Sind es auch nur wenige Verren, die unserer Organisation, meist durch begründete Ursachen gezwungen, der Küden kehren, andere derren aus den Kreisen der Jugendlichen treten in die Küden ein und widmen sich mit Eiser den Geschäften. So konnte der Geschäftsführer in der gestrigen Bersammlung wieder I jugendfrische Witarbeiter willkommen beihen. Es gelangte Dest I über "Görres" um Berteilung, ebenso Seit I der "Barole", des neuen Organs sir die Bertrauensmänner. Das Reserat über "Görres" hieli Kausmann K. Schweizer. In geschieft aufgedautem und von Begeisterung getragenem Vortrage brachte er den großen, satholischen Vorkämpier und Batrioten den Derzen der Juhörer näher und berdiente sich so den warmen Beisalt am Schlusse seiner Ansführungen. Der Abend verlies auch im übrigen schon, und die Gerren Vertrauensmänner verden gerne wiedersommen, wenn sie zur nächsten Konsern eingeladen werden. fie jur nadften Ronfereng eingeladen werben.

Raufmännifcher Berein Wiesbaben

Die am Mittwoch statigehabte jährliche Dauptversammlung hatte sich eines zahlreichen Besuches zu erfreuen. Es war sicherlich von besonderem Interesse, zu hören, wie sich der Kaufmännische Berein nach der Bereinigung mit dem früheren Berein der Kaufleute und Industriellen und Berein selbständiger Kausseute und Industriellen und Berein selbständiger Kausseute und Industriellen und Berein selbständiger Kausseute und Industriellen gehöften ber Glücklich, zerstreute die von manchen Seiten gehögten Besürchtungen, daß der Berein in der sehären Ausammensehung nicht in der Lage sei, die Interessen der Geschäftensbaber und biezenigen der Dandlungsgehössen gleichmößig zu sonder gebilfen gleichmäßig ju forbern.

Der Jahresbericht

gab ein erfreutliches Bild emfiger und zielbewüßter, gemeinjamer Standesarbeit. Die Mitglieberzahl ist von 601 auf 792
gestiegen. Der Zuwachs im vergangenen Jahr betrug 191 Mitglieber. Tiele seben sich zulammen aus 542 Geschäftsinhabern
und 250 Handlung eines Finanz- und Organisation bes Bereins
wurde durch Schaffung eines Finanz- und Organisationskankschusses, sowie eines Ausschusses zur Betämpfung des unlauteren
Wettbewerdes gesestet. Um kädrische und Bersenschaft gund
fchische Ausschaft un kädrische und Bersenschaft gund
kädrische Ausschaft un begen, wurde ein Ausschaft sin
kädrische Ausschaft des gebildet. Die Bersennlung wählte
in diesen Ausschaft des gebildet. Die Bersennlung wählte
in diesen Ausschaft bei derrem Sch. Ellstich, Eduard Moedel,
Mar Bessen, Walter Frechner, Mar des, Karl Acishwein und
Karl Gossar. In diesen Kenhern des Handlich, Chuard Moedel,
Wegelung des Jugade-Weiens, wobei er sich für eine gesehliche Regelung aussprach. Gegen die Einsübrung direkter Jüge
Mainz-Kheingan ward der Betein bei der Teisenbalteberde
vorstellig. Die Erristung einer böheren Handlischen Lehrlingen
ermöglicht wird, diese höbere Halen saumennichen Lehrlingen
ermöglicht wird, diese höbere Andelsschultzale wurde
ermöglicht wird, diese höbere Andelsschultzale zu bestienen. Die
Errichtung einer Schreibkube für kellenlose Kanische war deschlossen, die Kustährung dieses Beschlusse sedach durch die Gegenarbeit des Arbeiteanntes verbindert. Die Schreibstade war beschlossen, die Kustährung dieses Beschlusse sedach durch die Gegenarbeit des Arbeiteanntes verbindert. Die Schreibstade war beschlossen, die Kustährung dieses Beschlusse sedach der Kustähnung
kein gegen den beimischen Ware licherlich der Anzigund unsche Verein mit seiner Erigede an den Staatsminster Dr. Delibrick wurde gegen den beimischen Warenhamdel hieriger Postbeamter Beschwerde gesübrt. Eine Untersüchung ist eingeleitet. Die Modeichau um Kurdans wurde aus Kristelung die die gesenes abgesaat. Der Berein beteiligte sich mit Ersolg an der Hand gab ein erfreuliches Bilb emiger und zielbewußter, gemein-famer Stanbesarbeit. Die Mitgliebergahl ift von 601 auf 792 Beschwerbe geführt. Eine Untersuchung ist eingeleitet. Die Modesichau im Kurbaus wurde auf Borstellung des Vereins abgesagt. Der Verein beteiligte sich mit Ersolg an der Handelssammers und Oriskransensassen. Bei der ersteren sonnte die Wiederwahl der Mitglieder Jos. Stamm und Dugo Vagacmann gesichert werden, bei der letzteren wurden die Herren Sally Bacharach und War Belseitch gewählt. Die Arbeit und Stellungnahme des Vereins zur Durchsüberung der Somitagkruhe ist bekannt. Ein großes Webiet der Bereinsarbeit nehmen die Vidungsbestredungen ein. Es wurden 8 wissenschaftliche Vorträge und ein Hochschulturins veranstaltet. Die wissenschaftlichen Sorträge und ein Hochschulturins veranstaltet. Die wissenschaftlichen Sorträge wie den Hochschulturins veranstaltet. Die wissenschaftlichen Korträge wie der Hochschulturins 195 Hörer zählte. Die Abhaltung dieser Vorträge ersoverte zusammen 4700 M., nur durch Inwenden ber Stadt, Handelssammer, Borschündberein und Vereinsbauf konnten sie ersonden der Kortschultung dieser Korträge ersoverte zusammen 4700 M., nur durch Jawendungen der Stadt, sondelstammer, Borichusverein und Beweinsbank konnten sie er-möglicht werden. Der Berein selbst bringt für diese Bildungs-bestrebungen außergewöhnlich große Opfer, die sich im letzen Aahre auf 2000 M. Luschuß beliesen. In Hachvorträgen sprach Ludwig Itel über Eideranto, Dr. Beres und Ed. Moedel über unlauteren Beitbewerd, Emmerich Kleemann über den Wehrbei-trag, Sch. Glüdlich über den Kaufmännischen Nachwachs. Die Bibliother umfast 1100 Bücher. Bon Ckrober 1913 die Adril 1914 wurden 604 Bächer entlieben. Die Bersammung beschloß, zur sofortigen Bergrößerung der Bibliother 2000 M. aufzuwenden. Die Etellenvermittlungs-Abieilung wird seit 1. Januar 1914 durch Die Stellenvermittlungs-Abteilung wird seit 1. Januar 1914 durch die Etellenvermittlungs-Abteilung wird seit 1. Januar 1914 durch die nen geschäfiene eigene Geschäfisktelle des Bereins besorgt. In den ersten drei Monaten 1914 konnten 79 Bewerdern 44 Stellen nachgewiesen werden des 61 Stellenangeboten. Die Nechtsund Auskunfissielle, Leiter Rechtsanwalt Tr. Beres, hat 31 Hälle bearbeitet. An Bergnügungen sanden ein Sommerfest und eine Abendunterhaltung statt. Die Abteilung zur Besämpfung des

unlauteren Weibtewerdes dat 339 Kölle gegen 184 im Jahre 1912 bearbeitet. Das Bermögen des Vereins ist von 20337 M. auf 25 100 M. geliegen. Die Junahme ist auf das Einbringen der Bermögen des Vereins selbsändiger Kaufleute und das Einbringen der Kaufleute und Industriellen zurückzüsildren. Um die großen Musgaden des Vereins bekreiten zu sonnen, mußten neben den Miglieberbeirägetn die Zinsen saufichter Honds derangezogen werden. Es sei noch demerkt, daß auf Borschlag des Vereins Ed. Moeckel auf die Liste der Jandelsrichter geseht wurde. Glücklich den allseits mit Interesse aufgenommenen Bereint, daß ich die Einigung der Wiesbadener Kunfindunischen Vereine vollauf bewährt habe und alle Beteiligten durchaus damit zufrieden sein könnten. Rein Mensch wünsche die stühere Zeit der Verschliterung zurück. Aufindung des Schabmeikers. Intidouelt sprach im Komen der Bersamnlung dem Keinntdunischen Verschliterung der die Einstehen den Dank sin die Untlastung des Schabmeikers. Intidouelt sprach im Komen der Bersamnlung dem Keinntdunischen den Dank sin die umsichtige Leitung des Verzähnzungsbrahmen vorsigenden den Dank sint die umsichtige Leitung des Verzihns aus. Bei der Erzähnzungsbrahmen keinntdung kleemann den Dank sint die umsichtige Leitung des Verzihns aus. Bei der Erzähnzungsbrahmen keinntdung Kleemann den Dank sint die Zusorsbender entbunden, sedoch als Beister wiedergewählt. An seine Stelle vöhlite die Bersammlung Kausmann Salls Bacharach. Edense wiedergewählt wurden Ed. Moeckel als Schrittsührer, sowie Pechner, Lußbeimer, Mers, Wolpert, Ikel und Diels als Beisiger. An Stelse des ansgeschiedenen Seren Dusterhoff wurde Abeil dozz gewählt. And längeren Aussishrungen der Seren Triboulet und Mollath über Berselnstragen beichloß die Bersammlung den Antregungen derber Gerschiedenen Bers ausgeworfenen Serefehrsfragen in einem sein Wieden der Verden Felden geweiner Schriften der Echnisten ein einem sein Persen Feldensonen der Weiselberung zu bringen.

Wiesbaden als Bejuchsort

Der Mannergefangverein "Arion" aus Chicago ift bente hter eingetroffen. Die Mehrzahl ber Befucher, etwa 100 Berfonen. ift im Ronnenhof abgeftiegen.

Rheinländertag

In Woln findet in ben Tagen vom 11. bis 14. Juli eine große Macinlanbertagung ftatt. Am 11., abenbe Begrugung in Gargenich unter Mitwirfung bes Rolner Mannergelangvereins. Freie Felbewirtung burd bie Stadt. Sonntag, 12. Juli: Besichtigung der Bertbundansitellung und ber Stadt Köln. Montag: Besichtigung der Ausftellung; Erändung eines Abeinländerbundes. Wende großes Konzert fämtlicher Militärkapellen der Garnison Köln im Stadion unter Mitwirkung der Kölner Radmer-ersonzereine Vieresse 14 Juli: Toppellen von Christianschiffe. gesangvereine. Dienstag, 14. Juli: Dampferfahrt nach Ronigswinner, baselbft gemeinschaftliches Mittageffen. Teilnehmerfarten, giltig jum freien Ginteitt zu allen Beranftaltungen infl. Dampfersahrt und Mittageffen in Ronigswinter foften 12 M. und find ju haben in ber Gefchaftoftelle bes Rheinlandertages im Bermaltungegebaube ber Werfbundausfiellung Rein.

Sandelsregifter

In bas Sanbeleregifter B. Dr. 288 wurde bie Birma Mabr & Co., G. m. b. S. in Wiesbaben eingetragen. Gegenstand bes Unter nehmens ift ein Erportfommiffionsgeschaft. Das Stammfapital betrast 20 000 M. Kaufmann Otto Mabn in Eltville ift zum Geichäftsführer beftellt. Das Beichaft befand fich fruber in Eftville.

Opferftochbiebe mit Leimruten

Auf Karfreitag. 11. April b. I., wurden gwei Bersonen babel beobachtet, bise fie mit Leimenten Weldstüde aus bem Opjerftode in ber Maria Silf-Kirche in Wiesbaben holten. Die sofort aufgenommene Berfolgung führte nur gur Merhaftung bes einen Taters, bes auf St. Etienne gebürtigen Mechanifer Grang Wolffer, ber bon ber Straf. fammer Biesbaben wegen biefes breiften Rirdenbiebftable mit nen Monaten Gefängnis belegt wurde. Der zweite bamals bei ber Tal Bereifigte tonnte entfommen. Best murbe in Bargburg ein Frangelber fich Beroni und Berout nennt, babei ermifcht, wie er an gleiche Beife mit Leimenten Die Opferftode in ber Ge. Michaelofirche er leichterte. Wenn nicht alle Beichen trugen, bann scheint man in ibm end ben sweiten Wiesbabener Wirchenbieb, ber befanntlich Frangole feis foll, erwischt zu baben.

Strafftammer

Der Bajabrige Gebiffer Bib im Babonte von Dberlabnfiels geriet am 29. Dai b. 3. mit bem Schiffer Jatob Scheer von Ober labuftein in Streit. Rachbem ber Streit fo ziemlich beigelegt mar trennten sich die Barteien. In der Racht lauerte Laboute im Solen jedoch seinem Gegner auf und versehte ihm einen Messerlich in die linfe Base. Bunachst bezog er am Totort bafür einen fraftigen Soles mit einem Monnerischende mit einem Gummifchlauch und gestern von der Straffammer Wied obendrein 5 Monate Gefängnis. - In 21 Monaten fann ber Frifest Jafob Frit aus ber Dberpials jur Genige fiber in vorigent unb berfet Jahre verübte Straftaten nachbenten, Um 4 Monate verlangerte Bicsbabener Straffammer Frit gestern biefe Bebentgeit, weil er Anguft v. J. in Gossenheim bem Arbeiter Buchhold ein Fahrynd abei schwindelt und fosort für 15 M. in Franksurt auf dem Bjandhaus verfattet. - Die "Gonne" in Biesbaden beherbergte in der Racht Rovember b. J. einen Gaft, ber fich als Schubmacher Beter von Rigenhaufen aus Koln eintrug Im Laufe ber Beit fing bie Biesbabener Stantsanwaltschaft an, fich für biefen Abeligen gu inte effieren, ba mit ihm in ber fraglichen Nacht aus bem Gafthans and bie Beitbeglige verschwumben waren. Schlieglich wurde fie feiner babbel und ftellte ibn gestern vor die Wiesbabener Straffammer. Bor ift führte Derr in Milaurbarfen der Biesbabener Straffammer. führte Berr v. Wigenhaufen aus, noch nie bie Weltfurftabt gefeben 12 baben. Mis Dieb tomme er baber auch nicht in Betracht, Rachbent stell Beugen aus bem Logisbans ibn wiedererfannt hatten, tam bas deri sur Feftstellung, baft v. Wipenbaufen ber Dieb war und erfannte geget ibn auf 3 Monate Befangnis gufaglich ju bereits über ihn verhangtes 13 Monate Wefangnis.

Bermifchte ftabtifche Rachrichten

Deute find es 10 Jahre, bag ber Ruticher Beinrich Dinor Dolghaufen bei ber Mirma W. Ooh mann und beffen Rachfelget. Flaschenbier Großhandlung, Sebanftr. 3 bier, unumterbrochen tatig ift.

* Dr. 26 ber Unftellungenachrichten für verforgungibt rechtigte Militarperionen ift erichienen und liegt in ber Gefchaftstelle offen. In ber Broving Deffen-Raffau werben gefucht 1, nach Brauftett (Eisenbalabireltion): 12 Afpiranten und Dienstanfanger für ben Saft begleite- und Labedinft; (Boligeiprafibium); eine Angabl Schublent und Dilisichusleute); 2. nach Caben und Silleichugieute); 2. nach Coben a. T. (Gemeinbevorftanb): Poliset fergeant und Barfmaditer.

Kunftnotigen

Ronigl. Theater. (Spielplan bom 28, Juni bis 5. Jufi. Conntas: "Carmen". Montag: 3. volfstümliche Borftellung: "Bibelis". Pibris". Pibris". Pibris Birnstag: 4. vollstümliche Borftellung: "Bilbelm Teff". 5. vollstilmliche Borftellung: "Bierpuppen". Dierauf: "Aussorerung zum Tang". Zum Schluß: "Berliegelt". Donnerstag: 6. vollstilmliche liche Borftellung: "Dir Wassenschmieb". Freitag: 7. vollstilmliche Borstellung: "Die Jungfran von Orleans". Samstag: "Der Bigrunet" baron". Sonntag» Leute Borsteilung vor den Kerten: "Oberon".

baron". Sonntag Leuie Borftellung bor ben Berien: "Sberon" mb

* Kurhaus. (Wochen Brogramm.) Montag, 29. Juni. 4 mb

8 Uhr: Abonnements Konzert bes 2. Abein. Sufaren Regiments for Dienstag, 30. Juni, 4 und 8 Ubr: Abonnements Ronger bes gut-orchesters. Mittwoch, I. Juli, 4 und 8 Ubr: Abonnements Congert bes Lurorchesters. Donnerstag 2 Self 19 Us. Eurorchesters. Donnerstag, 2. Juli, 4 und 8 Uhr: Monnements Konzert ant der Wilhelmstrasse. 4 und 8 Uhr: Moonnements Konzert des orchesters. Freisen, 3. Juli ordiefters. Freitag, 3. Juli, 4 und 8 Uhr: Monnements-Konzert bes Lutorchefters, Samstag, 4. India 2 ber Monnements Konzert bes Rurordefters. Samstag, 4. Juli, 4 und 8 Uhr: Abonnements Konseri bes Kurordefters. Ab 8 Uhr: Monnements Konseri Aurordefters. Ab 8 Uhr: Gartenfest. 8 Uhr: Aonzert. 9,30 uhr: Militör-Konzert, Gwar 9 Uhr: Warfest Militör-Kongert, Etwa 9 Uhr: Wropes Fenerwert, Conntag. 5. Juli. 4 und 8 Uhr: Abonnements-Kongert des Kurorchefters. An Wochentung. 11, an Sonn- und Reierfagen 11 20 Uhr. 11, an Sonn- und Feierfagen 11.30 Uhr: Rongert in ber Ruchtunner

* Rur-Theater Biesbaden (Walhalla). (Spielplan pur 27. Juni bis 4. Juli.) Samstag: "Bofer". Sountag: "Befer" grantiti. "Bofer" Derr mit ber langen Rafe". Nittwoch: "Seine Rammerjung er nerstag und Freitag: Goffniel Staffe, weiter Rammerjung er nerstag und Freitag: Gaftipiel Stella Richter: "Greichen". Sonntag: Gaftipiel Stella Richter: "Greichen".

Bestellungen auf die Rheinische Bolkszeitung werden febergeit entgegengenommen.

Letzte Nachrichten

Deutsche Wissenschaft im Auslande

ber Liberale Rivas Mateos bie bentiche Babagogit unb ben in ber beutschen Schule zu Mabrid gegebenen Unterticht. Es sei wünschenswert, daß die Wissenschaft des Auslandes und besonders die deutsche Wissenschaft in Spanien ihren Einzug balte, benn Deutschland führe bas Bepter aller Bweige bes menfch-

Die Defterreichischen Freiwilligen für Albanien

Wien, 27. Juni. Die erften 200 Freiwilligen für Albanien, beren Babl bis 3 Uhr Mitternacht bereits auf etwa 1400 angewachsen war, werben fich am Sonntag ober Montag nach Lurasso einschiffen. Alsbann follen die Sauptmaffen in mehreren Transporten nachfolgen. Eine Angahl zu Führern bestimmter Offiziere ftellte in einer gemeinsamen Besprechung felt, bag bas Rorps weber eine Solbnertruppe noch eine Mannichaft fet, bie ein frembes Boll gu befriegen gebente, fondern eine Freischar, bereit, ben Girften von Albanien in feiner ihm von ber givilifierten Welt übertragenen Aufgabe gu unterftütjen.

Mottenburg (Bürttemberg), 26. Juni. Die Sensations-melbung, bag ein biefiger Geiftlicher, Prabendar Gauß, geflüchtet ei, nachdem er viele Leute mit großen Gummen betrogen habe, falich. Brabenbar Gauf weilt in Stuttgart, In gablunge. dwierigfeiten geriet er burch Berpflichtungen für feinen Bruber, die er übernommen batte, außerbem auch burch bie Derausgabe tines Berfes über Orgel- und Sarmoniumfpiel, für bas er befannieften Komponifien ber Jehtzeit ale Mitarbeiter gewonnen batte.

Ranen, 26. Juni. Sier fenerte ber Infanterie-Sauptmann Bonts auf seine Gattin aus Gifersucht mehrere Revolverichaffe ab und verwundete sie lebensgefährlich. Louis wollte sich hierauf Attleiben, wurde feboch von Berwandten baran gehinbert.

Baris, 27. Juni, In Gilgepierre (Jurabepartement)) wurben fünf Winger, Die fich wahrend eines Bewitters in eine Sutte Beiliichtet batten, bom Blit getroffen. Giner von ihnen wurde getotet, bie anberen vier fchwer verleit.

Baris, 27. Juni. Muf ber Shoner internationalen Musftellung für Stäbtebauwefen brach gestern in bem Pavillon für Bergbau ein Brand aus, ber bas gange Gebaube vollftanbig ein-

Baris, 27. Juni. Dem "Matin" zufolge, ist die 805 Billionen-Anleihe, die am 7. Juli zur Ausgabe gelangt, gegen-wärtig bereits 15 Wal überzeichnet. Der Finanzminister babe das Ersuchen der großen Zeichner, ihnen eine Mindestzahl von Kententitres zu sichern abgelehnt.

Literarisches

Alle hier aufgeführten Buder und Bruidriften find ju begeiben burd bie Budbonblung ber Rottutiden Belbietung

* Sabrbuch ber Raturmiffenfcaften. 1913-1914. Jahrgang. Unter Mitmirtung von Fachmannern berausgegeben Dr. Joief Blagmann , Mit 96 Bilbern auf 10 Tafeln unb tm Tert. Ber. — 8° (464 G.) Berlag von Herber zu Freihurg t. Br. Bebb. in Leinwand 8 M. — Ein wohlbewährtes Uebersichtswerf über Bebeutfame aus ber bem Einzelnen faft uniberfehbaren naturmiffen-Gairlichen Jahresernte ift bas von Brof. Blagmann herausgegebene Jahrbuch ber Baturwiffenschaften". In angiebend fiaren Artifein, Abbanblungen und Rotigen wird barin ber wohlgefichtete Stoff von an-Mebenen Fachleuten behandelt. Als Jahrbuch bat es vor ber Tagesperffe ben Borgug, Dinge von nur vorübergebenber Bebeutung auszuscheiben, um bas bauernb Wertvolle um fo eingehender beiprechen zu fonnen. -"Jahrbud ber Raturmiffenfchaften" ift nicht nur für ben Gelehrten Bimmt. Zwar findet ber Mann ber Wiffenichaft in ihm eine wertvolle ergunung seines Fachwissens. In mindeftens gleichem Mage tommt aber end ber Laie, ber sich int die Fortschritte ber Naturwissenschaft intertiber, auf seine Rechnung. Der neue Band seigt auf jeber Seite, bag
auf diese Bestimmung bes Jahrbuches bewußte Rachicht genommen ift, nicht mir bei ber Auswahl ber einzelnen Thenten, fonbern auch bei beren behandlung nach Gorm und Inbalt. Den Gefichtspunften bes allgemeinen fafriichen Intereifes und ber leichten Berftanblichfeit tragen alle Ber-Mier Redmung. Bur Forberung biefer Aufgabe bat ferner ber Berlag bie Andrative Ausftattung bes Jahrbuchs gang bedeutend bereichert. Richt nur wurden die Tertbilber ftarf vermehrt, es find außerbem — in diesem übroung jum erften Dale - 10 Bilbertafeln beigegeben. - Auch bie dabi ber behandelten Einzelthemen - rund 400 - hat eine wesentliche Derniehrung erfahren, fo bag jeber Lefer bei bem mannigfaltigen Inbalt bis feine befonderen Reigungen berücksichtigt finden wird. Die Ueberficht iber bie Gulle bes gebotenen Stoffes wird burch bie jest überall burchhrte Glieberung ber vericbiebenen Facher in fleine Einzela bit besonderen lleberschriften febr erleichtert. Das "Jahrbuch der Ruture "ifenicaften" ift in feiner Entwidlung zu einem für jeden Freund der aturmiffenicaiten unentbehrlichen Führer burch die neuen Errungen-Calten biefes vielverzweigten Biffenichaftogebiets einen großen Schritt bormaria gefontmen!

* Quer burds Granlanbeis. Die ichweigeriiche Granland-Epeblicon 1912/13 von D. Alfreb be Quervain. (Berlag vo

| occasasasasasasasasas Für die Reise. Rheinische Volkszeitung

fann außer burch Monnement bei ber Boft an allen Orten bes In- und Auslandes bireft bom Berlage unter Sereifband bezogen werben. Dieje Urt bes Bezuges embfiehlt fich bei fürgerem Aufenthalt an einem Orte. Die Gebühr unferer Auslagen für taglide Streifbardfenbung betragt innerhalb Deutschlands und Defterreich-Ungarns 50 Big., im Muslande 75 Big. pro Bodje. Gine Uebertragung bes laufenben Monnements auf bas Reife-Mbonnement wirb sugeftanben.

Bei langerem Mufenthalt an einem Orte empfiehlt es fich, auf bie "Rheinische Boltsgeitung" ju abonnieren. Das Bof-Monnement ift minbeftens auf einen Rafenbermonat aufzugeben. Bei Radblicferung bereits ericienener Rummern burch bie Boft wird eine Gebahr von 10 Big. erhoben. Die "Rheinische Bolfegeitung" toftet bei ber Boft abgeholt 65 Big., frei ins Dang 79 Big. pro

Boft-Monnenten machen wir noch borauf aufmertfam, bag bei bereits begonnenen Monnements bie Boft Ueberweifungen nach einem anberen Boftorte gegen Bablung von 50 Big. Ueberweifungegebabr annimmt. Birb bie "Rheinifde Bollegeitung" bann wieber am Bestellungsorte gewünscht, fo ift bies nur bem Boftamte, welches bie Beitung guftellen laft, angugeigen. Die Ruduberfenbung erfolgt portofrei. Beardong and a second of the second

Ernft Meinhardt in Münden.) - Geit Ranfen bas gronlanbifche Binnen-eis burchquert bat, war es feiner Expedition mehr gegludt, Die risgepangerte Infel gu bezwingen. Die Estimos felber empfanden ein unbeimliches Grauen por biefer enblojen Eiswufte, Die ihre erichtodene Phantafie mit icheuflichen Spulgeftalten ber Abgeichiebenen bevöllerte. Tropbem ber Ausgangspunft ber ichweizerischen Expedition viel weiter nordlich lag und bie gu fiberminbenbe Strede barum faft boppelt fo groß war als bie von Raufen, bat fie ihr Biel mit einer gewissen Gelbftverftanblichkeit erreicht, bie vielen bie Erreichung wohl als allgu leicht ericheinen ließ, mabrend bas boch nur ein Beweis fur bie vorzügliche Borbereitung ift. Ein besonderer Reis biefes Buches ift, bag es nicht wie andere Bolarwerte nur von Gis und Schnee gu berichten weiß, fondern eine angiehende Schilberung ber icon siemlich sivilifierten Estimo im Beiten ale auch ber noch recht unberührten Ruftur ber Ditesfimo gibt. Die Bilber, Die bas Berf bringt, gehoren gum Beften, mas fiber Granland vorliegt, fo bie farbigen Naturaufnahmen, die einzig in ihrer Art find. Rur wenige Jahre werben vergeben, bis auch ber lette Reft von Urfprunglichfeit biefer Raturvoller verschwunden fein wirb.

Aurhaus zu Wiesbaden.

Sonntag, 28. Juni, 11.30 Uhr: Rochbrunnen Sonsert. Peitung: B. Sabon, 1. Ber nur ben lieben Gott läßt walten, Choral. 2. Onvertilre au "Brometheus" (L. v. Beethoven). 3. Toreador et Andalouse (A. Rubinstein). 4. An der Wester, Lieb (B. Breifeld). 5. Gentagie aus der Over "Jauli" (Ch. Gounod). 6. Mit Gott sir Kaiser und Reich, Marich (J. Lednhardt). *
4. Uhr: Abonnements von der Lednag. D. Armer. 1. Oudertilre aux Oder "Ei steads roi" (R. Hdam). 2. Ungarlicke Tänge Nr. 5. u. 6. (3. Brahms). 3. Die lustgen Marionetten, Justernezdo (D. Fetras). 4. Kontasie aus der Oder "Schöne Unter "E. General. 6. Eacht-Saens). 5. Oudertüre aux Oder "Schöne Unter "G. Cooder). 6. Der ledte Bunsch (Re Hdard) in und Dalla" (E. Seint-Saens). 5. Oudertüre aux Oder "Schöne Unter "G. Cooder). 6. Der ledte Bunsch (Re Hdard) in Trompete (E. Diebel (E. Leeuher). 7. Bester Karneval, ungarlicke Kbapiodie (B. List). 8. Für Ruhm und Chre, Marich (R. Behel). * 8. Uhr: Abon und Balzer aux "Lin Karnevalsseit" (E. D. Beber). 2. Indoordistion und Balzer aux "Lin Karnevalsseit" (E. Darmann). 3. Entre acte und Der "Gurbanthe" (E. Der "Dischmann. Grädlungen" (3. Offendach). 4. Breissteb aus der Oder "Die Meisterfünger ben Mitmberg" (R. Bagner). Rongertmellter A. Gedierting. 5. Behowerster (E. Baisen). 6. Secenata (M. Moskatowski). 7. Bantasie aus Der Oper "Bonsteneilter A. Gedierting. 5. Behowerster (B. Bagner). 2. Outerfüre E. Bantasie aus der Oper "Die Meisterfünger ben Der "Genstleiler A. Gedierting. 5. Behowerster (B. Bagner). 2. Outerfüre zur Oberette "Das Spihentund der Konliger" (B. Carlmann). 3. Behr aus der Der "Bentleiler A. Geschanden (B. Moskatowski). 7. Bantasie aus der Oper "Bentleiler Schalben (Blanken). 4. Webald. 6. Ereania (M. Moskatowski). 7. Bantasie aus der Der "Bentleiler Schalben (Blanken). 3. Unter Balmen, Balzer (Ellenberg). 4. Weben mein, Died Knische. 5. Botbourti aus der Oper Letten "Der Bertelfunden" (Billoger). 6. Champagner-Kasod). 19. Bentweiter Der Abel des 2. Mb. Dularen-Begiments Mr. 9 aus Straßburg (Bl. Beitung). 4. (Blanfenburg)

Aus dem Geschäftsleben

Unferer heutigen Rummer liegt ein Brofpeft ber Firma Jofeph Bolf, Biesbaben, Rirchgaffe 62, bet, worauf wir unfere werten

Umtliche Bekanntmachungen.

Trinffertige Sauglingsmild bie Tagesportion fur 22 Big. ets balt jebe minderbemittelte Mutter auf bas Atteft jebes Arztes is Wiesbaben.

Abgabeftellen find errichtet:

1. in ber Augenheilanftalt für Arme, Rapellenftrage 42, 2. im Chriftlichen Sofpig, Dranienftrage 53,

3. in bem Sofpis sum bl. Geift, Friedrichftrage 24,

4. in ber Raffechalle, Marfiftrage 13, 5. bei Raufmann Lehr, Moriphrage 13,

6. bei Raufmann Schlemmer, Weftenbftrage 36, 7. bei Laufmann Gennebald, Bismardring 15, 8. bei Raufmann Umfonft, Delenenftrage 3,

9, in ber Rrippe, Guftav Moolfftrafe 20/22 10. in ber Baulinenftiftung, Schierfteiner Strafe 31,

11, in bem Stabt, Rrantenbans, Schwalbacher Strafe 62, 12. in bem Stabt, Schlachtbaus, Gartenfelbftrage 57, und 13. in bem Wochnerinnen-Afpl, Schone Ansficht 18.

Beftellungen find gegen Ablieferung bes Atteftes bort gu maden. Unentgeltliche Befehrung über Pflege und Ernabrung ber Rinber Musftellung bon Atteften erfolgt in ber Mutterberatungoftelle (Briebrichftrage 15) Dienstage, Donnerstags und Samstage, nachmittags

pon 5 bis 6 Ubr. Biesbaben, ben 5. Mai 1914.

Der Magiftrat.



Umtliche Wafferstands-Rachrichten

pom Sametno, 27. Juni, voemittags 11 Ubr

Main Main	Walbshut	2,51 2,52 2,36 9,36 3,10 3,04	Biltydurg Lodr Alfchaffenburg Groß-Steinheim Offenbach Kostheim Rectar	-	1.50 2
--	----------	-------------------------------------	--	---	-----------





Vornehmes modernst eingerichtete, - Familien-Hôtel -

Kursbericht mitgeteilt von Gebrüder Krier, Bank-Geschäft, Wiesbaden, Rheinstrasse

-				Contraction of the later of		Kurse vom	ROSE P	The state of the s	Kurse vom	I STATE OF THE PARTY OF THE PAR	Kurae tom
Fre	inkfurter Börse.	Durse vom	Frankfurter Börse.	Murse vom	Frankfurter Börse.	15. Juni 16. Juni	W.	Berliner Börse.	18. Junt 26. Juni	Londoner Börse.	25. juni 26 jus;
241		Management and Colored Street		138 25 [138,50]	4%, Pfalz, HypBkPfdbr	97.50 17.50		3º/o Reichsanleihe		25/30/5 Englische Konsols.	747/0 7415/40
200	Proussische Konsols .	76.85 76.70 8.4	Beichsbank-Anteilacheine	187,62 189,25	40/ Preuss, Bodenkr "	95.50 15 50 3		Berliner Handelsgesellschaft.		4°/a Argentinier 1897/1900	811/8 811/9
40,000		86.25 86.30 10			4% Preuss. Ctralb, 1912	95,30 95,37		Commers- und DiscBank .		3º/o Mexikaner	-,,-
10	mnk. 1918	98.65 98.65	Badische Anilin - Fabr Akt		401 Danner Hon Alet Bank	95,80 95,80 0	M .	Darmstädter Bank		Atchison com	1007/4 991/4
200	- Staffelanleihe	91 40 01.30	O Bloi- u. Silberh, Braubach .	73.50 73.50	4% Preuss HypAktBank.	The state of the s	24/21	Deutsche Bank		Canada Pacific	1961),
200	Reichsanleiho	76.95 77 3	Chem. Werke Albert-	397,50 398,25	4°/0 " " K.Obl	Control Control		Disconto Commandit	184.37 183.12	Chicago Milwankee	100- 9917
01, 4		86,30 86,30 1	Chem.FabrikGoldenberg-	229.50 229.50	3º/, º/. Prouss. PlandbrBank	87,10 87.10		Dresdner Bank		Denver prof	181/4 18
33,77	unk 1918	98,65 98.65	4 Chem. Fabrik Griesheim-	143.25 243 -	4°), u u 1922	26- 26- 0	12	Nationalbank f. Deutschland		Erie com	28% 28%
100		97,80 97,60 3	Höchster Farbwerke-	160,- 452,-	40 . KObl.	96,75 [6.75]	2.1		107.20 108.70	Louisville Nashville	1401/2 140-
都是此	Badische Anl. unk. 1921		Buderas, Eisenwerke-	104.55 104.95		84,20 84,20	2	Behaaffhausen'scher Bankver.		Rock Jaland	10/4 12/4
4000	Bayern		5 Holzverkohl -Ind Konstans-		41/ u. 1924	96 96	.01	Niederwaldbahn		Bouthern Railway com	
34	. unkb, 1920	99,- 98.87	D HolfAckour-Ing Vonstune-	127 127 -	31/.*/. KomOblig.	85,- 85,- 7	16	Oesterreich. Staatsbahn	109.60	Their Braids com	241/2 241/2
到了4	Hossen	74.75 74.40 6	Sudd, ElsonbGos		4º/. Rh W BodeakrPidb.	95.75 95.75	9	Lombarden	A COLUMN TO A COLU	Union Pacific com	1561/4 1562/4
\$65 M		84.90 85.15	3º/e Oesterr.StaatabOblig		4º/. Westd.	95.70 95,70 1	140	Mittelmeerbahn		Chartered	CO188 CO788
100	unk. 1921	97.8) 97.60	30 . Sadbahn-Oblig			83,50 83,50	8	Prince Tienri		Goldfields	21/14 21/11
317	Sachsische Rente	77,20 77.15	3% Prag-Dux Eisenb.	. 71.70 71.80	3°/o Rheinprovinz-Anleihe.	37 87	0	Baltimora und Ohio	89,75 88,50	Randmines	8- 61/10
410.0	Württemberg, Anl. 1903	85,- 85,-	40 Ung. Lokaleisenb. S. II		31/40/4 *	THE RESERVE THE PROPERTY OF THE PARTY OF THE	10	Canada Pacific	195.75 195.75	De Beers	167/10 169/10
200	Cesterr. Goldrente	85 10 85,30	41/2/4	. 91.10 91.50	30/10/0 - =	THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE		Turkenlese	163 161.80	Anaconda	61 67
270	. Staatsrente .	81.50 81.50	4º/. Missouri Pacific 1905	54.40 53.70	4%	0.47		Allgem. Elektrizitäts-Gos.	241.37 240.80	Bank-Diskout	30/. 30.
110	einh, Rente	80.35 80,60	41/,0/a Anatolier Serie I .	. 90.15 90.15	31/, 1/. Frankf -Stadtanloiho U.	88 87.50		Bochumer Gussiahl	221,37 220.75		
200	Silberrente .	83.70 84.20	3'/.º/, Bay.Hp.u. WBk.Pfdbr		4º/, Kölner . 1905	I ha no to no i		Concordia Bergwerk	354.80 354,50	Pariser Börse.	100 100 E
2.00		STREET, STREET	4*/0 " "	97,80 97,60	4°/, Mainter , 1907 .				118 37 127.87		100 100 100 100
2700	Unana Caldadalaha		4% Berliner HypBk	. 98 - 98	31, 0/ Wiesbadener , abgest.	-,,-	10.	Deutsch-Luxemb, Bergwerk	226.50 226.20	30% Francos Rente	83.97 83.45
3900	Ungar, Goldanielbe .		31/, % Frkf. HypBank	85.40 86.40	31,9/, 87,95,98, 1902		10	Eschweiler Bargwerk	182,50 182.12	Control of the Contro	73.90
All M	" Goldrente	80.60 80.70	4% " " " 1920 "	96,50 96,50	317.6) 1908		5.00 CV	Gelsenkirchener Bergwerk		31,0], Italienische Rente	08.80 96.60
550.0	m Etanterente .	300 000		A CONTRACTOR OF THE PROPERTY O	4 1900/01 1903			Harpener	178 37 177.37	BUTCH THE REPORT OF THE PROPERTY OF THE PROPER	THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T
學行為	***	79,30 70,65	4% Frkf.HypKredVer.	98,- 98,-	4º/a "u. 1916 1903			Hobenlohe-Werke	104,50 103,29	41/20/2 1909	1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1
3000	Italienische Rente .		4% Goth GrundkrBk	96,50 96,50	4°/. " = 1937 1908		8	Laurahütte	148,12 147.62	40 Span, fluss. Rente	HUNCOUNCE HUNCOCOMM
440	Pertugiesen, Serie III	(5.70	31/5% Hamb. Hyp -Bank	. 85.50 85.50	4°/, Ser.II 1908	Control of the Contro	81.	Facon Mannetadt StA.	22.50 127,70	The state of the s	89.10 88.80
BIE .	Rumanier 1890	95,40 95,50	4% " 11921 "	. 96.50 \$6.50	4"/ Ser. III 1912		10	Rhoin-Nass. Bergwerk .	199,- 200.50	Türkenlose	196 198.50
1900	Russon 1894		31/0 Mein. Hyp. Bank .	. 88 86	The state of the s	19.50 99.50	10	Rheinische Stahlwerke . "	155.20 145 -	nex-Aktien	4985 4975-
400	" 1880 · · ·		4º/a " " " 1922 "	95.80 95.80	4º/a Obl. Höchst, Farhw		0	Linde's Eismaschicen	120,70 120,20	Nord de l'Espagne	455- 450
417.	1 1902	89.60 89.45	3º/. Nass, Ldsbk Schulds	88 88	4º/o Badische 1867er Lose	80,,-	12	Siemens & Halske	212 - 211 -	Saragossabahn	435- 450
36/12	1905	97.95	31/.0/ F.G. H. K. L	91.50 91.50	31/20/2 Köln-Mindener	DC Danne Fee Steen	14	Thiederhall	63.25 62,-	Banque da Paris	1510- 1510-
40/2	Schweden 1890		31/2% " F.G. H.K. L.		30% Oldenb, 40 Taler	128,40 128,-	00	Hamburger Packetfahrt	125 126.30	Crédit Lyonnais	1590- 1582_
- MA	Unif. Türken 1903 .	82,30 82,50	31/,% " M.N.P.Q	81.50 91.50	Braunschweiger 20 Talez	203.20	US	Norddentscher Lloyd	109.99 109.70	Hanqua Ottomane	610- 610-
415	Argentinier 1890		34/, 0/, R. S.	91,50 91,50	Melninger 7 Gulden . w .	38,80 3 .80	.1	41/, 1/, Hamb. PacketfObl.1V	102.20 102.50	Hastrand	42 42_
(125)	Chineses 1900	99.80 99.80	34.4 T.	91 50 91,50	5% Oesterr. 1800er . w .	180.40 180.40		4 /2 /a Hamb, Padgust-Oute		Case Copper	79.25 78.57
7200	Chinosen 1898	89.60 90.15	3*/. ". U. X	TOTAL DESCRIPTION	Maliander 10 Liro			41/21/2 Herns-Oblig.		Tio Tinto	-1701 1707_
200	Jan 1896	99,10 99,20	40/0 " V. W. "	The second secon	Venetianer 30 Lire			40/ Hannov Bodenkr-Pfdbr.	95,75 95.75		97 98_
200	Japan, Anleihe 1905 .		1 7 7 7 7	99,- 99,-	Ungar, 100 Gulden		3	Reichsbank-Diskont	41/4 41/4	The Control of the Co	21/ 9/ 21/ 22/
3010	Innere Mexikaner	46.25		99 - 99		20501/2 20501/4		Privat-Diskout	30/, 31/,0/6	DESIGNATION	10,12,10, 0,12,10
7000		69,60 69.55	4°/0 11 Z. 11	19 99	Scheck London	brook litteren 141	2200	and Sade Ve VVIII VVV	1 97.40		
		- Contract Contract	4º/. reichsmündelsiche	ere Hessische l	andes-Hypothekenbank-Pfand	briefe mit Scanti	ngar.	anne Serie At, Anni AA	- Phoinstraffe	95.	
		10.11.4	4"/s reichsmündelsiche Coupons werden bereits vo delsicheren, bis 1923 unk	n jetzt ab a	unserer Kasse eingelöst Ge	broder Krier	F1 13	dak-Geschaft, wiesbauen	annaha, ma	Vorgueskurse von 88.40	Prozent
	Pates .	Co names and	delatehouse his 1921 and	andbaren, wine	prozentinen Nase. Lanc	esbank-Schi	MEGA	ACLEOULTIONINGOU ZG: W	Minch moles	Rheinstraße 95.	
	-eichnungen auf	die neuen, smutt	delsicheren, bis 1923 unk -) werden bis spätestens 11.	full 1914 peny	inionafrel entgerengenome	nen ron Esbed	10 e:	Mrier, Bank - Ocachan,	ercannicul.	TEMPORAL STATE STATE	
		Rotasukara apr-	-) werden ole spatestelle 11.	Jun 1011 Pros							



Wasch-Anzüge, Blusen und Hosen

in allen Preislagen, Farben und Ausführungen in entzückender Auswahl vorrätig.

in Baumwolle, Leinen, Lüster und Rohseide und zwar:

Anzüge, Saccos, Joppen, Hosen und Westen vom einfachsten bis zum allerbesten.

Praktische Sportkleidung für Damen und Herren.

egante Wass-Anfertigung unter Garantie für Sitz und gute Qualität,

Telephon 2093.

Kirchgasse 56.

Mufruf! Biesbadener Berein für Sommerpflege armer Kinder EB.

Miele Sunberte bei ben argtlichen Untersuchungen als bringenb fur. und erholungebebürftig befunbene Boltofcullinber harren ber Berudfichtigung burch unferen Berein. In ben Solbabern und in ben Sandtolonien find bie Plage belegt, aber es fehlt an Mitteln, um bie Roften gu beden. - Der auf bie Gnmmerpflege fall einmalige Ginnahme entfallende Anteil aus bem Rinberhilfstag wird vielleicht für eine Rurgeit bon 20 Rinbern ausreichen und hunderte find bedürftig. - Alle bie für fich und ihre Rinber in ben Gerien Erholung und Rraftigung fuchen, mogen auch ber armen franklichen Rinder, für die eine vierwochentliche Rurgeit bielleicht eine Lebensfrage ift, gebenfen.

Die Sammelftelle: Raffauifche Banbesbant und ber unterzeichnete Borftand und Ausichuß find gur Entgegennahme von Beitragen gerne bereit.

Borftand und engerer Ausschuß:

Landeshauptmann Krekel, L. Borsipender. Fräulein Agathe Merttens, stellvertreitende Borsipende. Fran Dr. Reden, 1. Schriftschreren. Bentwer A.
Petersen, 1. Schapmeister. Bentwer E. Wortmann, 2. Schapmeister. Fran
General aus'm Werth. Fräulein E. Prell. Beigeordneter Borgmann.
Albert Glaeser. Dr. Gelhler. Criter Staatsamwalt Hagen. Sanitätstat
Dr. Jüngst. Bentwer Kadesch. Dr. W. Koch. Dr. E. Lugenbühl.
Stadischulkat Dr. Müller. Landserichts Direktor Reizert. Generallentmant
Schuch, Ergell. Bentwer A. Weddigen.

Beiterer Ausschuß:

Die Damen: Hel. H. Berls. Hran E. Berls. Fran Viult. Hran Brofessor Borgmann. Fran Dr. Dreyer. Fran Ech. Mar Fresenius. Krl. Gallus. Fri. Grohmann. Fran L. Hardt (Charlottenburg). Fri. L. Hirsch. Fran Geh. Mai Kalle. Fri. C. Alroner (Biebris). Fran Ludwig von Knoop. Fran Größin Matuschka. Greissenklan. Hrl. Reebe. Fran Mayer. Windscheid. Fran Reg. Brößbent von Melster. Fran v. Dorembsky. Freisrau von Ricon. Fri. Seelgen. Fran En. Sutorius.

Die Herren: W. Arnh, Stadtrat. Geh Kommerziemst Vartling. Dr. D. Vickel. Dr F. Bickel. K. Bogler (Kondon). Karl Onckerhoff (Berbeich) Justigent von Eck. W. Erkel. Stadtpfarrer Gruber Dr. Guradze Condrat von Heimburg. Dr Hrich. Geh. Mat Kalle. E. Wöckel Schultat Willer. Bergrat Reufteln. Dr. Prüffian. Baufrat Reufch. Dr. Schellenberg. Politei-Bussiant von Schenck. Keiter Schlosser. Dr. Schonseitschen. F. Strauß. Bogler. Dr. Strecker. San. Mat Dr. Stricker, Planer Beefenmener, Dr. Malther. Prof Dr. Weintrand, Dr. Wenrauch.



Grosse moderne Lagerhäuser (neben dem Hanptbahnhof) für Aufbewahrung von niche n. Effekten und ganzen Wohnungs-Einrichtungen.

empiehle gefalgene Ochsengungen, roben und gehochten Schinken, Lachsichinken im Gangen, fowie im Ausschnitt. Auf Bunich worm mit ber Brube ins Saus gefchidt.

Morthstraße 17.

Bandwurm, Berurjaden Magen und Darmleiden, Blutarmut, Bleidfudt, Entraftung. Chuf.n. Mabentwürmer Edmerg- und gefahrlofe Entjernung

in 2 Stunden - Profpett gratie. Riewels Raturbeilfuftitut, Dort mund, Liebfranenftr. 20 Physikalisch-

Schusterstrusse 54 Schusiersirasse 54 vis-à-vis vom Warenhause Tietz

Spezialbehandlunglangwieriger Leiden jed. Art.

Spezialkur bei: Herz-, Leber-, Nierenleiden, Wassersucht.

Fettsucht. Speziaikur bej : Hautleiden, trockene u. nass.

Flechten, Gesichtspickel, Nasenröte,

Furunkulese, Beingeschwüre. Spezialkur bei: Harnröhrenleiden frische

u. chronische, auch veraltete, Unter-leibsleid, Vorsteherdrüsenentzundung Bruchleiden, Leist, Schenkel-Nabel-, Bauchbrüche b. Erwachsenen Spezialkur bel: und Kindern, ohne Operation, ohne

Berufsstörung, ohne Einspritzung. Spezialkur bel: Lungenleiden, Husten, Helserkeit, Verschleimung, Asthma, Blut-

speien. Nachtschweisse, Bronchial-Hals-, Nasen-, Race en-Lungenkarrarrh Speziaikur bel: Tuberkulose, Lungen-, Knochen-, Haut u. Gelenktuberkulose, Fisteln, Geschware, Drüsenleiden,

Speziakur bej: Rheumatismus, Mu-kel- u. Gelenkrheumstismns, Gicht, Ischias,

Skrofulose.

wie alie Arten Nervenschmerzen. Spezinikur bel: Nervenlelden:

nervöse Verdauungs-Störungen, Herz "Schlaf-u.Gemütsstörungen krampfartige Zustände, (Veits-tanz, Lähmungen, Stoftern, Schreibkrampf.)

Magenleiden, Darm-

leiden, Gallenstein-

leiden usw. An Diagnostischen Hilfsmitteln kommen zur

Anwendung: Mikroskopische u. chemische Urin-, Sputum- und Stuhluntersuchung.

Blutuntersuchung Röntgenuntersuchung

Kurleiter:

Dr. med. Wagner Arzt

Spezialkur bei:

B. Langen Hellkundiger

Sprechstundent

Täglich von 9-1 und 2-8 Uhr, Sonntags und Feiertags von 9-1 Uhr.

Briefliche Anfragen werden solort erledigt Besuche auch nach auswärts.

Rheinstrasse 95.

Haltesteile der Elektrischen Strassenbahn. Kassenstunden: 81/s-1 und 2-6 Uhr.

fahiber: Dr. jur. Hippolyt Krier, Paul Alexander Keler-REICHSBANK-GIRO-KONTO.

REICHSBANK-GIRO-KONTO.

Postscheckkonto Nr. 171 bei dem Postscheckamt in Frankfurt a. M.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte, insbesonderst An- und Verkauf von Wertpapieren, sowohl gleich an umseret Masse, als auch durch Ausführung von Börsenaufträgen in Frankfurt a. M., Berlin, Wien, Brüssel, Paris, London, New York etc.—Aufbewshrung und Verwaltung von Wertpapieren, auch Annahme geschlossener Depots. — Vermietung von feuer- und diebessicheren Panzerschrankfächern (Safes) unter eigenem Verschluss der Mieter. — Vorschüsse auf Wertpapiere. — Couponsachlösung, auch vor Verfall. — Couponsbogen-Besorgung. — Versicherung von Wertpapieren gegen Auslosungssechust. — An- und Verkauf aller ausländischen Banknoten und Geidsorten Einzug von Wechseln. — Verkauf von Schecks und Auszahlungen sit das In- und Ausland, auch auf Amerika und sonstige überseeische das in- und Ausland, auch auf Amerika und sonstige übersceische Länder, - Scheckverkehr, - Leibrenten, - Mündelsichere 4%, Anlager papiero an unserer Kasse stets vorrätig, die wir zu den amtich notierten Tageskursen courtagefrei und provisionsfrei abgeben.

Kapital und Reserven 69 Millionen Mark. Filiale Wiesbaden

Friedrichstrasse 6

Telephon 66 u. 6604

An- und Verkauf von Wertpapieren

Günstige Verzinsung von Bar-Einlagen

Vermögensverwaltungen

Stahlka m mern. Safes.

Sorberellungsturius sinjährig-Freiw.-Gramen. Beginn tes Aurfus Aufang Oftober. - Beidrantte Angabl

Teilnehmer. - Energifche Sorderung. - Gunftige Erfolge

Prof. Dr. Schaefer :: Wiesbaden, Goebenftr. 15, 1 Sprechftunden von 12-1 Uhr.

Haushaltungs- und Fortbildungs-Pensional aria" der "Engl. Fräulein"
Bad Homburg v. d. H. Bad Homburg v.d. H. Ersatz für die Frauenschule.

Damit verbunden "Villa Dreikaiserhof" zur Aufnahme von Kufdie Oberin. gästen. Prospekt und nähere Auskunft durch

3. B. Ankermüller, Bingen, Riechtraft 30, Uhrmacher — Golbwaren — Optifer — Begt, 1894, — Minglied ber Union Porlogere. Berte, for M. Lange, Glachfitte. — Uhren, Brillen, Trauringe, Goldwaren Reellafahmannifer Bebienung.

Eine Wohltat für jedes Leiden sind meine neuesten Bruchbänder ohne Feder. Dieselben bieten auch in den schwersten Fällen sichere Hilfe u. Erleichterung Meine Bänder können Tag u. Nacht getragen werden. Ueberzeugen Sie sich bitte Herren- und Frauenbedienung. von deren Vorzüglichkeit.

Jakob Reining Spezialgeschäft für Wainz Brand

ratista

Bis einschi. 8. Julia Jeder, der sich in dieser Zeit bei uns eine Aufnahme bestellt, erhält

eine Vergrößerung seines eigenen Bildes einschließlich Karton 30×36 cm.

cer Sonntags von 9-2 Uhr ununterbrochen geöffnet. 30

Wiesbaden, Gr. Burgstr. 10 Tel. 1986

12 Visites . . 1.90 M. 12 " matt 4.- M. 12 Kabinetts . 4.90 M. matt 8 .- M.

Bei mehreren Personen und Gruppen eiu kleiner Aufschlag.

12 Postk. v. 1.90 M. an 12 Viktoria matt 5,- Mk

12 Visit. f.Kind 2.50 M. 12 Prinzess . . 9 .- M.





Eigenes Geschäftsgebäude: Mauritiusstrasse 7. Telegramm-Adresse: Vereinsbank Fernsprecher: 560, 978 Reichsbank-Girokonto Postscheckkonto 250 Frankfurt a.M.

Zur Reisezeit empfohlen: Kreditbriefe = Schecks Fremde Geldsorten

Eiserne Schrankfächer unter Mitverschluss der Mieter

Aufbewahrung von offenen und geschlossenen Depots

in unserem feuer- und diebessicheren Stahlpanzergewölbe. =

Kein Laden, nur 1. Stock, stadtbekannten Billigkeit.

Gelegenheits-Kauf

Samstag

Obermorgen

Meine Läger umfassen zurzeit ca. 10000 Piecen.

Tausendfache Auswahll

Serie I leder Merren-Anzug zur freien Wahl

M bierunter Anzüge die ich sonst für 15-20 Mk. verkauft

Serie II Herren-Anzug

zur freien Wahl hierunter Anzüge

die ich sonst für 22-30 Mk. verkauft

hierunter Anzüge die ich sonst für 30-40 Mk. verkauft

Serie III

Herren=

Anzug

zur freien Wahl

Herren-Anzug zur freien Wahl

Serie IV

jeder

hierunter Anzüge die ich sonst für

40-54 Mk. verkauft habe.

Für junge Herren im Alter von 15-22 Jahren 20% billiger wie Mannsgrössen.

Kein Laden

Bahnhofstrasse 13 1 Minute vom Hauptbahnhof Nur I. Stock

Soeben erschienen:

Schnars, Neuester Schwarzwaldführer, gebunden, biegsam Leinen Mk. 2.25

> Neueste Karte des Schwarzwaldes, Mass-

Luerssen, Das Lahntal von der Lahnquelle bis zur Mündung nebst den Seitentalern mit 100 Illustrationen und 6 Plänen nebst 4 Kärtchen und Uebersichtskarte Mk. 2.00

Zu beziehen durch:

Hermann Rauch, Buchhandlung Wiesbaden, Friedrichstrasse 30.



Bahnhofstr. 20

Bahnhofstr. 20

Grösstes, äliestes und leistungsfähigstes Autovermietgeschäft.

62 Automobile Wagenpark

> Hochelegante Luxus-Automobile in vornehmster Art und jeder gewünschten Zahl, zu Touren-, Stadt-, Besuchs-, Hochzeits- und Theater-Fahrten bei billigster Berechnung.

Auto-Taxameter, Tag- u. Nachtbetrieb. Telefon: Automobil-Centrale 6160, 6161, 6162.

Referenzen böchster Herrschaften, Staats- und Kommunalbehörden eie



in bekannter Güte liefert preiswert

Taunus|trape 33/35 Ferniprecher 2127.

im Südbahnhof.

Amtliches Rollfuhrunternehmen der Königl. Preuf. Staatsbahn

Spedition von Gutern aller Art

Fernfprecher 917 u. 1964

Fernsprecher 917 u. 1984

Schlechte Schuhputzmittel

können Sie an allen Orten bekommen. Eine bessere Schuhcrème als Pllo aber nirgends. -

Was tun Sie nun in Ihrem eigenen Interesse um sich für jeden Fall vor Schaden geschütt zu wissen? Sie kaufen ein für allemal nur noch Pilo und weisen andere Produkte zurück. - Wird je einmal Pilo in einem Geschäft nicht geführt, dann bitte holen Sie dasselbe im nächstliegenden Laden. Die altbekannte Pilo-Fabrik garantiert Ihnen für vorzügliche Qualität.



achmännische Bedienung.

Stahlspäne, Par-kett- u. Linoleumwachs, Tubenfarb. Polituren,Bürstenwaren, Pinsel etc. Speale- Fessbodenlack

ber Nachtsteinhart

.ieferant erft Botels Verkau. zu Fabrikpreisen-



MAINZ

4 Umbach 4 Telefon 1233 3 Minuten vom Hauptrahnhof

Spezialhaus

Kinderwagen Leiterwagen Rohrmöbel Korbwaren

Einen besseren find st du nicht

Fangfläche doppelt, 1 Meter lang, 4½ cm breit, mit bester frischer Be-leimung, 100 Stück 2.80 Mark, bei 300 Stück franko Nachnahme. Honigfliegenfänger - Verand Will, Wartenfels 395, Oberfr. Bay.

Unser neues Bett

neuen Halbdauren gefüllt, das Gebeit Mk. 30. — Dasselbe Gebeit mit Deutren-deckbeit Mk. 33. — Herrschaft. Daumen-beit Mk. 40. — Zschäll, Jod. Gebeit Mk.6. mehr. Bestied. bill. Katal. frei. 13030 Kund. Bitter & Co., Patris, Jena56. Barte



freffen alle Hunde gern - seit 50 Jahren f

Sie bestehen aus garantiert reinem Fleisch und Weizenmehl - nicht aus gewürzten Abfällen wie die nur scheinbar billigen Futtermittel.

Man verlange Itets Spratt's Hundekuchen, Geflügel- und Kückenfutter bei:

A. Mollath, Semenhandlung, Wiesbaden nur-fillchelsberg 14 Telephon 2531.



Klavierstimmer (blind)

Josef Rees, Wiesbaden Dotheimerstraße 24, (Wefellenhaus Artephon 2008. Geht auch nach ausmaris.

Wollen Sie eine zuverlässige Uhr kaufen, so wählen Sie

diese Marke Allein Betfeuf: Q. Lehmann Uhrmachermeister Neugasse 12

Heil-Institut gogen Gicht, Rhenma, Ischias ---Kurze Spezialbehandlung Größter Erfolg - Aerztlich empfohlen

Felix May Wiesbaden Hälnergalle 16, l. Ausk kostenles. Sprechstunden von 9-12 und 3-6, nur Wechentags.

Ber im Befig einer guten Idee ober Erfindung ift und bierfur ben ge-fehlichen Schub und Bermertung anftrebt, mer fich bor unglofen Ausgaben und Entraufdungen ichligen mil, inebere bie toftenfreie und unwerbindliche Bufenbung meiner Brojdire. Conrad Rochling. Mitglieb bes beutiden Schupverbanbes für geiftiges Sigentum, Maing, Bafir-hofftr. 3, Telephon 2754, ff. Beferengen

Bet Rheumatismus Meren. fcub, Gelenh, Geficht, Benicks. fcmers ufw. bat, verl. gratis Broben v. Bahn's Salbe, Ober : Ingelheim

Ont exhaltenes Sahrrad (Marfe Brennaber) m. Brenauf, billig abjugeben. Rahres unt. Rr, 1912 burch bir Beidaftuftelle bie er Beitung.

Möblierte Bimmer on vermieten



schwarz und lederfarbig .

4 Paar Damenstrümpfe, engl.lang 95 schwarzu.lederfarbig, ohne Naht 3 Paar Damenstrümpfe, engl.lang

ohne Naht, doppelte Fersen und Spitzen, schwarz und lederfarbig

2 Paar Flor - Damenstrümpie, 95 durchbroch, schwarz u. lederfarb.

2 Paar Flor Strümple, schwarz u. 95 lederfarb., weiss getupft, engl. lang 2 Paar Damenstrümpfe, engl.lang feine Makko Qualität, ohne Naht, Doppelfersen und verstärkte Spitzen, schwarz und farbig, zus. 95

1 Paar feine Flor - Mousselln-Damen-Strümpfe mit breitem

1 Paar feine durchbrochene Flor-Strümpfe mit breitem Rand, doppelte Sohlen, Fersen und 95 Spitzen, reiches Farbensortiment

1 Paar seld. Damen-Strümpfe

1 Paar Flor-Damen-Strümpfe,

Rand, doppelt. Sohlen und ver-stärkte Spitzen und Hochfersen 95

verstärkte Florsohlen mit 95 pf breit Rand, schwarz u. farbig 95 pf

engl. lang mit Selde gestickt, 95 pf.

5, 4, 8 oder 2 Paar Kinderstrümpfe, je

3, 2 od. 1 Paar Kinder-Söckchen 95Pf.

Herren-Socken 12 Pasr Touristen-Socken . zus. 95 Pf.

6 Paar Ringel-Socken . . zus 95 , 4 oder 2 Paar Schweiß- oder 95 , Makko-Socken, ohne Naht, zus. 95 ,

Naht, schwarz und lederfarbig, 95 verstärkte Fersen und Spitzen 95

4, B od. 2 Paar bunte Herren-Socken, gestreift, gestickt u. unifarbig, 95 Pf.

3 od 2 Paar Makko-Socken, ohne

nach Gr., engl.lg., echt schwarz 95Pf.

5 Paar Füßlinge, nahtlos, echt 95Pf.

2 Paar Damenstrümpfe, durch-brochen, in feinen Modefarhen 95,

So lange Vorrat reicht.

Langgasse 34

So lange Vorrat reicht.

Meine 95 Pfg.-Woche bietet ganz hervorragendes!

Alle angebotenen Waren sind

und wird um Besichtigung der ausgestellten Waren in den Schaufenstern und im Geschäftslokal gebeten.

Damen-Strümpfe Handschuhe 5 Paar Damenstrümpfe, engl.lang 95 Pf.

ı			
	4 Paar weiße lange Halbhand- schuhe, Raschel Qualität . zus.	95,	P
١	3 Paar Perltrikot-Handschuhe.	95	
l	weiss und farbig zus. 3 Paar Halbhandschuhe, durch-	95	*
1	broch, schwarz, weiss u. farb. zus. 2 Paar feine Milanese Hand-		9
	schuhe in allen Modefarben zus.	99	77
	2 Paar lange Fingerhandschuhe weiss, durchbrochen zus.	95	71
	1 Paar eleg. feine Milanese Hand- schuhe oder Leinen-Hand- schuhe, alle Farben	U.	
	schuhe, alle Farben 1 Paar Seidene Handschuhe, 8 Knopf, weiss und schwarz	91	u
	Knopf, weiss und schwarz	99	77
	Knopf, weiss und schwarz 1 Paar feine Flor-Handschuhe, porös, mit 2 Perlmutterknöpfen	95	
			F

Kinder-Antikel

1	■ 日本日本日 日本日 - 11日 - 日本日 - 日
	500 Russenkittel, weiss u. farbig nur neue moderne Muster in solider Ausführung, 2 oder 1 Stück 95 pf.
The second secon	3 oder 2 baumwollene Kinder- Jäckchen zus. 95 pf. 3 gestrickte Kinder-Leibchen . 95 " 6,4 od. 3 Kinder-Lätzchen, zus. 95 " 1 Paar eleg. Baby-Schuhe, weiss od. farbig, Wert bis 3 M. Leder nur 95 " 3, 2 od. 1 Stück Einschlagdecken 95 "
	1 Posten Kinder-Sweater, Hals- ausschnitt, prima Trikot oder 95 Pf.
The second secon	1 Knaben-Matrosen-Bluse, 95 Pf. 1 Paar Knabenhosen m. Leibchen 95

	marineblau
1	1 Knaben Wasch-Anzug,
1	Matrosenbluse m. Knoten, Hose 95 Pf.
l	Washan Salar

mit Leibchen	nur 00 Pf.
1 Knaben-Spielhose, weiss, oder gestreift, Waschstoff	grau 95 Pf.
2 Stück Kinderkleidehen, farbig, Waschstoff mit G	artel 95 Pf.

Strickwaren

1 gestrickte Untertaille, weiss, 95 feine Florqualit, m. Perlmutterkn.

1 Trikot-Damenhemdhose, 95 Pf.

Modewaren

2 od. 1Stück Gummi-Samt-Gürtel 95 Pf. 3, 2 od. 1 Stück mod. Jabots zus. 95 ...

Enorm billig!

verschiedene Muster, reich 95 Pf.

3, 2 oder 1 Stück Blusen oder 95 Pf.

1 moderne Damen - Weste mit 95 " Rollkragen, Batist od Piqué Stück 95 "

Damen Matinee, Baumwoll- 95 ",

Tüll-Unterblusen . . . Stück 95 " 2 od. 1 Stück Stickerel-Kinder-kragen, weiss oder ecru . . . 95 "

Kinder-Garnituren, Kragen, rund 95 ,,

mit Wiesbaden-Ansicht, 15 95 Pf.

1 Karton elegantes Briefpapier

2 oder 1 Stück Batist- od. Voile- 95 Kragen für Blusen und Jacketts

1 Unterrock - Volant aus gestr. 95

Halbfertige Batist-Blusen,

	Out a Contract Con Cult
2 Paar Herren - Flor - Socken, 95 Pf.	4 Stück gestr. Korsettschoner, 95 Pf.
1 Posten feine Herren-Socken, schw., und buntfarbig, glatt, durchbrochen und gestickt, Wert bis 2 50 M.	Stück gestr. Korsettschoner, 95 weiss und farbig

1 Posten feine Herren-Socken, schw., und buntfarbig, glatt, durchbrochen
und buntfarbig, glatt, durchbrochen
und gestickt, Wert bis 2 50 M. 95 Pf.
zum Aussuchen Paar GGPI.
D. Washulas Balaumasakan 83

3 Paar Herkules-Reformsocken, 95 Pf.

Unterzeuge	
8 oder 2 Stück Filet-Netzjacken, für Damen und Herren , zus.	20
für Damen und Herreu , zus.	JJPf.
1 Paar Makko-Herrenhosen, zus.	
1 Makko Herren-Hemd	95 *
1 Makko-Herren-Jacke	95 -

manko mener	l
2 od. 1 Paar Direktoir-Reform-Bein- kleider, elastisch, sehr solid. 95 Trikotgew., in gr. Farbensort. 95 Pf.	
kleider, elastisch, sehr solid.	
Trikotgew., in gr. Farbensort. 3 Pf.	

Kinder-Hemdhosen, feinfäd. 95 Pf.
Timod lengon only a court con & art'

Weiss-Stickereien
2 Stück — 9 Meter dopp. Madap 95 Pf.
Stickerelen
Rockvolants m. genäht. Falten, Mtr. 95 Pf.
1 Stück 41/, Meter Madapolam- 05
Stickerei oder Einsatz
21/4 Meter Rock-Volants zus. 95 ,

Spitzen

Leinene Spitzen und Einsätze,
in Stücken v. 8, 6, 4 u. 3 Meter, nur JPf.
Breite farbige Waschborden
3 bis 8 Meter nur 33.
1 seid. Theater-Schal, bedruckt, 95 ,
Tüll- und Spachtel-Stoffe für 15
Blusen, zum Aussuchen, Meter 35 ,
8, 6, 5, 4, 3 oder 2 Meter Tüll- oder 12
Spachtelspitz. u. Einsätze, nur JJ ,

Damen-Wäsche

THE CHANGE OF THE CHANGE OF THE
1 Damen-Taghemd, Achselschl., aus solid. Hemdentuch, 110 cm lang, mit Sticker-i garniert 95Pf.
lang, mit Sticker-i garniert 3JPf.
1 Paar Damen-Beinkleider aus oz
solid. weiss Kretone, m. Stickerei 95 ,,
1 Paar Damen - Kniehosen aus 95 , solid. Renforce, mit br. Stickerei 95 ,
solid. Renforce, mit br. Stickerei 33 ,,
1 Damen-Nachtjacke, Ia. weicher og
Barchent
1 Untertaille mit reicher Stickerei- 05
Garnierung, in allen Grössen . 95 "
1 Kissenbezug mit breitem Spitzen- Einsatz garniert 95
Einsatz garniert 95 "
3 Gerstenkorn-Handtücherfertig 95 "
gesäumt zus. 95 "
2 Halbleinen-Drell-Handtücher, 95 ,,
I wolf Droll-Tigobinoh 1000/150
fertig gesäumt 95 "
gesäumt und gebändert zus. 95 "
Damen - Untermode
Waschstoff, mit Volant 95Pf.

2 Frottier-Handtücher zus. !	95	Pf.
1 Frottier-Handtuch mit einge- webten Buchstaben	95	
1 Frottier - Badetuch, 100×100	95	
1 Frottier-Waschtischdecke, farb.	95	

Morsetten

1 Poston Drell-H weiss gestreift	Corse	tten,	blau- Stück	95 P
Drell - Korsett, feder-Einlagen	grau,	mit	Spiral- Stück	95 "

Taschentücker 1 Dutzend weisse englische Batist- --

Damentücher mit Hohlsaum	
1/2 Dutzend feine engl. Batist- Damentücher, weiss, mit Hohls.	95
1 Dutzend engl. Batist-Damen-	
tücher, weiss, mit buntem Rand und Seidengianz	95
1/2 Dutzend Herrentticher, weiss oder weiss mit buntem Rand	95
1/a Dutzend Herrentücher, weisser	
	95
1/2 Dutzend Taschentücher, weiss oder weiss mit buntem Rand, mit	0.0
geslokten Buchstaben	95
	95
2 Carton a 1/2 Dutzend Taschen-	95
2 Stück Batisttücher, rings herum	
gestickt	95
2 Stück Brüsseler Spitzentücher, Handarbeit	95
Hannan Antitut	

merren-Artikel

3 Stück Herren-Kragen, Leinen 95Pf
2 Paar welße Herren-Manschett. 95 " 4-fach, mit 2 Knopflöchern, zus. 95 "
3 oder 2 farbige Serviteurs, zus. 95 ,, 8 Stück weiße Vorhemd, glatt, zus. 95 ,,
1 Schiller-Serviteur, weisser Panamastoff
3, 2 oder 1 Stück elegante Selbst- binder, Regattes od. Schleife, uni od. gemust., in modernen Farb. 95 "
1 Posten Stehkragen, prima 5-fach, alle Formen und Weiten, zum Aussuchen 2 Stück 95Pf.
1 Herren-Sportgürtel, alle Farb. 95 Pf 1 Rucksack, wasserdicht, mit Lederriemen
2 Stück weiche Sportkragen, zus. 95 " 1 bunte Pikee-Garnitur, Vorhemd und 1 Paar Manschetten . zus. 95 "
2 oder 1 Paar Band- od. Gummi- Hosenträger
i Herren-westengurtei

1 Paar Sockenhalter 95

Handarbeiten

2 oder 1 Stück gez. Kissen mit
Rückenteil, Künstlerleinen, weiss
oder grau
1 gez. Tischläufer, grau od. weiss, an
Künserleinen
leinen, grau oder weiss
2 Nachttisch - Deckchen, weiss, All
mit Spitze garniert
1 Tischläufer, weiss, mit Spitzen
und Einsatz garniert
1 Decke weiss Leinen, mit Spitze
3 Stück gez. Tabletts mit Hohl- ng
saum, weiss oder grau Leinen 33 .
1 gez. Waschtisch-Garnit., 5 - teil. 95
1 gez. Ueberhandtuch mit Hohls. 95 ,
1 gez. Wäschebeutel, garniert . 95 .
1 gez. Küchen - Wandschoner . 95 ,
1 gez. Küchen-Tischdecke 95 "
1 gez. Ueberhandtuch 95 "
1 gez. Klammerschürze 95 ,
1 fert, gest Küchenwandschoner 95
The trade of the second
1 elegante Satin-Decke mit Spr. Künstlerdruck, aparte Must. Spr.
ARMIDELUT III II ON JOHN OF WALL

Künstlerdruck, aparte Must. 33Pf.
1 gez. Bettwandschoner auf Aidast. 95Pf.
3 gez. Korbdecken . zusammen 95 "
6 Stück gez. Leinen-Quadrate 95 "
1 gez. Bestecktasche 95 "
1 gez. Spielschürze 95 n
1 gez. Besenbehang 95 "
1 gez. Kaffee- oder Teewärmer . 95 "
1 gez. Kinderkleidchen 95 "

1 Kaffee - Decke, weiss oder 95Pf bunt, Grösse 100×110 Stück 95Pf

Schürzen

AREA AND TO SECURE AND ADDRESS OF THE	
2 Damen-Hausschürzen aus gut Siamosen	95 Pf
1 Damen-Hausschürze, extra weit	
hell und dunkelfarbig, aus gutem Siamosen, mit Volaut, Tasche	90 .
1 Damen - Blusen - Schürze mit	OF
Volant und Tasche	33 .
Volant und Tasche, extra weit	95 .
1 w: iße Damen-Trägerschürze mit Stickereigarnierung u. Volant	95 .
1 Zlerschürze mit Trager, weiss oder farbig	95
	and the same

1	farbig, Grösse 45 bis 75, weiss, bis Länge 75, elegant garniert, 95 zum Aussuchen Stück 95 "
2 F	Knaben-Spiel-Schürzen mit am

2 Knaben-Spiel-Schürzen mit Besatz und Tasche	95 "
1 Knaben-Spielschürzemitreich. Besatzgarnierung und Taschen in	
verschiedenen Ausführungen, 45 bis 60 cm lg, zum Aussuch., Stück	95
1 Knaben-Uniformschürze	95 1

Putz-Artikel	
Hutblumen, nur neue Sachen, zum Aussuchen, 3, 2 oder 1 Pack	95pt.
1 Posten Hutformen u. einfach gar- nierte Damenhüte, 2 od 1 Stück	95
1 Posten Südwester für Knaben und Mädehen, weiss und farbig, zum Aussuchen jedes Stück	
1 Posten Flügel und Fantasies, zum Aussuchen Stäck	95
allen Farben	95 "
1 m 15 cm breites modernes Streifen- band	95
Rest-Posten Seidenstoffe, Meter	וו ענט

Kurzwaren	
24 Dtzd. Druckknöpfe mit Feder, rostfrei	OR-
3, 2 oder 1 Paar Strumpfhalter, glatt und gerüscht	
12 oder 6 Paar Trikot-Schweiß-	95
1 Paar Armblätter zum Anziehen 24 Dutzend Wäscheknöpfe in ver- schiedenen Grössen sortiert, zus	95
schiedenen Grössen sortiert, zus	90

wegen

Beginn: Montag, den 29. Juni.

Noch nie wurden von mir dem kaufenden Publikum solch grosse Preisvorteile geboten wie diesmal! Keine Auswahlsendungen! * Verkauf nur gegen bar! * Kein Umtausch!

Waschstoffe.

Diese Preise sind ganz aussergewöhnlich, teils unter Selbstkostenpreis!

Musseline, imit., sonst 35 bis 58 Pfg.. 25 Pfg. Ausverkaufspreis 42 Pfg. u. 25 Pfg.

1 Posten Musseline, imit. Ausverkaufspreis 18 Pfg

Wollmusseline, reine Wolle, sonst 95 Pfg. 58 Pfg. bis Mk. 1.65, Ausverkaufspreis 85 Pfg. u. 58

1 Posten Wollmusseline, reine Wolle, Ausverkaufspreis 39 Pfg.

Seidenfoulardine, sonst 75 Pfg., Ausverkaufspreis 58 Pfg.

Restposten Blusenzéfir, engl. Fabrikat, regul. Preis Mk. 1.25, Ausverkaufspr. 48 Píg

Krepon, unifarben, sonst 58 bis 75 Pfg., 48 Pfg.

Restposten Krepon, uni und Ramagé. 35 Pfg.

Frotté, moderne Farben, sonst bis Mk. 1.45 Ausverkaufspreis 85 Pfg.

Restposten Frotté, sonst bis 98 Pfg., 60 Pfg.

Frotté, 120 cm breit, regulärer Preis Mk. 2.25 148 bis 3.— Ausverkaufspreis Mk. 1

Restpösten Waschvoile, schöne Muster, 55 pfg. Preis Mk. 1.50, Ausverkaufspr. 55

Hemdenzephir, engl. Fabrik., regul. Preis 58 pfg. Mk. 1.25 bis 1.75, Ausverkaufspr. 78 u. 58 pfg.

Restposten Hemdenzephir, engl. Fabr., 39 Pfg.

Zephir, Elsässer Fabrikat, regul. Preis bis 85 Pfg. Mk. 1.25 Ausverkaufspreis 85 Pfg.

Hemdenperkals, regul. Preis bis 75 Pfg., Ausverkaufspreis 45 u. 36 Pfg.

Gestickte Mulle, seitherig. Preis Mk. 1.25
Ausverkaufspreis 85 Pfg.

Restposten Volle, gestickt, 110 cm breit, sonst Mk. 1.95 . . Ausverkanfspreis Mk. 1

Kleiderstoffe.

Der Unterschied zwischen den früheren und den jetzigen Preisen ist direkt verblüffend!

Schwarz-weiß | Kleiderstoffe Ausverkausspreis . 75, 58, 48 Pfg.

Crépe-Gewebe, sonst Mk. 1.— Ausverkaufspreis 68 Pfg.

Wollbattist u. Wollerépe, ca. 110 cm br. Regul. Preis Mk. 1.85 Ausverkaufspreis . . 85 Pfg.

4 Serien ca. 110 cm breit Cheviot, reine Wolle, größtenteils marine u. schwarz Seitheriger Preis bis 98 Pfg. Ausverkaufspreis 4 Serien ca. 130 cm breite Kostümstoffe, marineblau und schwarz, Cheviot, Twill und Foulé Seitheriger Preis bis . . . 6.50 Ausverkaufspreis 4 Serien ca. 130 cm breite Kostümstoffe, englischer Geschmack Seitheriger Preis bis 2.25 2.95 4.50 6.50

Crépeline, 110 cm breit, sonst 1.75 Ausverkaufspreis Trikofine, moderne Farben, 110 cm breit

sonst bis Mk. 4 .--Ausverkaufspreis Mtr. 275

Eolienne, 110 cm breit. sonst Mk. 3.50 Ausverkaufspreis . . . Mtr. 225

idenstof

Ausverkaufspreis

5.50 Seitheriger Preis bis 3.40 3 Posten schwarze Seide 295 für Kleider und Blusen Ausverkaufspreis . . 125 Seitheriger Preis bis 3 .-4.25 2 Posten farbige Seide darunter auch Foulards Ausverkaufspreis . . 125 225 Restposten Futterselde, seither. Preis bis Mk. 2.80, Ausverkaufspreis 125

Modewaren.

 2^{50}

3 Serien Spachtelkragen sonst bis Ausverkaufspr. 75, 48, 35 Pfg.

225

3 Serien Jabots, sonst bis Mk. 1.25 Ausverkaufspr. 85, 65, 15 Pfg. 2 Serien Plisseekragen, sonst bis Mk. 2.45 Ausverkaufspreis . 145, 25 Pfg.

4 Serien Lack- und Ledergürtel seither. Preis 58, 75, 95, 1.35 Ausverkpr. 35, 50, 65, 95Pfg.

→ Beachten Sie bitte meine entsprechenden Auslagen! ←

Kirchgasse · 62 · gegenüber dem Mauritiusplatz.

Wegen | The search of the sea

Grosser AUSVCI La III Die Preise sind rücksichtslos herabgesetzt

Die gesamten Vorräte in meiner Spezial-Abteilung

Damen-Konfektion

sollen unter allen Umständen geräumt werden!

Einige Beispiele:

Jacken-Kleider Stoffe engl. Geschmacks, sonst bis Mk. 17.50	Jacken-Kleider marine u. schwarz - weiß- O-Stoffe, soust bis Mk. 32.— Jetzt 175	Jacken-Kleider Gabardine, Coteló und Stoffe engl. Geschmacks, darunt, solche b. Mk. 48,—	Jacken-Kleider Gabardine und Trikotine- Stoffe, darunter solche bis Mk. 68.— 3075 jetzt	Jacken-Kleider Leinen sonst bis Mk. 15.75 1075	Jacken-Kleider Protté regulär bla Mk. 33.— 1475 jetzt 1475
Sommer-Paletots im engl. Geschmack, regulär bis Mk. 18,50 1175 jetzt	Sommer-Paletots im engl. Geschmack, regulär bis Mk. 25.— 1475 jetzt	Paletots und Jacken Popelin und Alpakka, darunter solche bis Mk, 18,50 75 jetzt	Mäntel Popelin und Alpakka, darunter solche bis Mk. 35.— jetzt 1650	Schwarze Frauen-Mäntel darunter solche bis Mk. 30.— 1275 jetzt 127	Schwarze Frauen-Mäntel darunter solche bis Mk. 48.— 2450 jetzt

6 Serien Weisse Blusen

= Auf Extratischen ausgelegt: =

Restposten

Schürzen.

- 3 Serien Blusenschürzen jetzt Mk. 1.45, 1.25 und 98 Pfg.
- 2 Serien Damenkleiderschürzen regulär bis Mk. 4.50, jetzt Mk. 2.75 und 185
- 3 Serien Damenkielderschürzen regulär bis Mk. 8.50, jetzt Mk. 4.50 und 375
- 4 Serien welße Teeschürzen, regulär 58 Pfg. bis Mk. 3.—, jetzt Mk. 1.85, 1.45, 95 u. 58 Pfg.
- Restposten farbige Teeschürzen, 95 und 75 Pfg.
 Restposten Kinderkielderschürzen
- regul. Preis bed. höher, Größe 50-60, 80 Pfg.

 2 Restposten welße Kinderschürzen
 Größe 50-55 Mk. 1.25 und 95 Pfg.
- 2 Restposten weiße Kinderschürzen Größe 70-90 Mk. 1.95 und 145
- Weiße Kindersehürzen für 7—12 Jahre . . . jetzt Mk. 1.85 und 185

Restposten

Strümpfe.

- Damenstrümpfe, schwarz und farbig regulär 30 bis 48 Pfg., jetzt 32 und 19 Pfg.
- Damenstrümpfe, uni-farben und flor regulär bis Mk. 1.25 jetzt 55 Pfg.
- Damenstrümpfe, flor, seiden-gestickt, Längsstreiten u. à jour, reine Wolle regulär bis Mk. 1.65 jetzt 85 Pfg.
- Herrensocken, sonst bis 36 Pfennig jetzt 25 und 15 Pfg.
- Kindersöekehen, in schönen Mustern, sonst bis 85 Pfg., Größe 5 bis 8 jetzt 29 Pfg., Größe 1 bis 4 jetzt 20 Pfg.
- Kindersöckehen mit Wollrand, sonst bis 95 Pfg., Gr. 5 bis 8 jetzt 38, Gr. 1 bis 4:29 Pfg.
- Schulstrümpfe, sonst bis 75 Pfennig, Gr. 5 bis 8 jetzt 32 Pfg., Gr. 1 bis 4: 19 Pfg.

Restposten

Trikotagen.

1 Posten Sweaters jetzt 48 Pfg.
3 Serien Sweaters sonst 2.— bis 4.90, jetzt 2.25, 1.75, 1 16
Direktoire-Beinkleider jetzt 85 und 65 Pfg
Amerikanische Trikot-Damenhemden jetzt 85 Pfg
500 Netzjacken jetzt ohne Rücksicht 48 und 32 Pfg.
4 Serien Trikot-Herrenhemden mit farb. Einsatz
Ausverkaufspreis 125 195 228 276
Kinder-Reform- und Turnhöschen, alle Größen jetzt 75 pfg.

Korsettschoner . . . jetzt 28, 19 und 14 Pig. Restposten Mako-Herrenhosen, weiß und gelb, glatt u. porös, bisheriger Preis bis 2.50 3.25 3.75

Ausverkaufspreis 165 165 265

JOSEDIN WOLF Kirchgasse 62 gegenüber dem Maurifiusplatz

Wegen

Die Preise sind rücksichtslos herabgesetzt

Ganz erheblich unter regulärem Preis!

Damenwäsche.

ca. 730 Damenhenden

gute Stoffe, Fantasie und einfaches Genre. sowie Rumpfhandgestickt

sonst	bis	Mk.	1.95	2.45	3.25
-		N. Carlot	135	175	0 25
		jetzt	1	175	225

ca. 335 Damenhemden

elegante und hochelegante Ausführungen

sonst	bis	Mk.	3.75	4.90	6.50	8.50
10.14	j	etzt	278	3 25	395	4 95

ca. 250 Nachthemden

sonst bis Mk.	4.25	5.—	5.50	6.90	8.75
jetzt	2^{65}	3^{25}	425	475	595

5 Serien Stickerei-Röcke (teils trübe) sonst b. Mk. 3.90 5.25 13.75 21.50 29.50 jetzt 2⁷⁵ 3⁷⁵ 5⁷⁵ 9⁷⁵ 14⁹⁵

5 Serien Taillen-Röcke (teils triibe) sonst b. Mk. 3.90 8.75 9.75 22.50 28.50 jetzt 295 395 575 975 1475

4 Serien Nachtjacken

ca. 375 Beinkleider

Knie- u. Bündchenfasson in vielen Ausführungen

sonst	bis	Mk.	1.65	1.95	2.75	3.90
			410	145	175	250
		jetzt	1	1		4

ca. 925 Untertaillen

gediegene und elegante Verarbeitung

sonst bis Mk.	1.25	1.45	2.35	2.75	3.90
ietzt	75 Pfg.	95 Pfg	135	175	225

Weisse Stückware, Bettwäsche, Handtücher

4 Posten Hemdentuche

sonst . . . 70 48 42

Halbleinen-Bettücher 150/225 und 150/240 cm groß regulār . . . 4.50 4.25 3.35 3.jetzt 365 395 265 und

weiße Handtücher Drell, Gerstkorn und Damast regulär per Dtz. 9.80 8.50 6.80 5.50 jetzt per 1/4 Dtz. 376 326 275 und

4 Posten 130 cm Bettdamast 400

sonst bis 1.50 1.35 1.20 -.95 10 Pfg.

Große Posten

Kissenbezüge regulär . . . 2.25 1.65 95 75 jetzt . . . 1²⁵ 95 68 und 3 Posten

graue Handtücher halb- und reinlein. Qualitäten regulär per Dtz. . . 7.50 6.50 5.— jetzt per ½ Dtz. . . 8²⁵ 2⁴⁶ und

4 Posten Flockbarchent regulär . . . 1.25 70 60 48 jetzt 74 54 45 und Große Posten

Damastbettbezüge 130/150 und 130/180 cm groß regulär bis . . . 5.75 4.45 3.90 3.65 jetzt 4⁴⁵ 3⁴⁵ 2⁹⁵ und 3 Serien

Gläsertücher darunter 1 schwere reinlein. Qualität regulär per Dtz. 4.— 3.40 2.20 jetzt per 1/2 Dtz. 160 125 und

4 Posten Bettuchhalbleinen

150 bis 160 cm breit regulär . . . 2.35 1.85 1.50 1.20 Pig. Große Posten

1 45 Cretonnebettücher regulär 3.75 3.25 2.45 1.95 jetzt 295 250 185

Enorme Mengen

Badehandtücher 6 regulär . . . 1.45 85 65 42 jetzt 95 68 48 und 40 Ptg.

Mirch 2056 · 62 · gegenüber dem Mauritiusplatz.

Wegen

Die Preise sind überraschend, da ich räumen muss.

Koupon 4,10 u. 4,50 Meter Plauener und Schweizer Pabrikate Meter teils Unterpreisposten, teils mit kleinen Pehlern!

Der reguläre Preis ist das Doppelte, teils das Vierfache!

Ca. 550 Mädchenhemden, Größe 35 bis 70, durchweg 85 Pfg., regulärer Preis 135 bis 225.

Herrenwäsche.

4 Posten farbige Oberhemden, Perkal und Zephir sonst bis 3.50 4.50 5.75 8.50 jetzt 195 325 395 495

Restposten Kragen, nur einzelne Weiten noch vorr., sonst bis 85, jetzt 25 Pfg.

3 Posten Herrennachthemden

sonst bis 2.50 4.75 6.75

3 Posten Herrensporthemden sonst 2.75 bis 5.50 . . . jetzt 2.95, 2.25, 195 Restposten Sportkragen . . . durchweg 34 Pfg

sonst bis 3.50 2.75 1.95 1.25 95 75

1.95 1.35 95 75 55 und 39 Pfg.

3 Serien Hosenträger sonst bis 2.50 . . . jetzt 95, 65 und 45 Pfg.

Handschuhe.

Damen-Handschuhe, durchbrochen, jetzt Paar 18 Pfg.

Damen-Handschuhe, durchbrochen, sonst 55 Pfg., jetzt Paar 25 Pfg

Damen-Handschuhe, Trikot, sonst bis 75 Pfg., jetzt Paar 45 Pfg

Damen-Handschuhe, imit. Leder und Tüll. 85 Pfg sonst 1.35, jetzt Paar

Seidene Damen-Handschuhe, sonst 1.65, jetzt Paar 100

Damen-Handschuhe, durchbrochen, 12 Knopf lang, sonst 55 Pfg., jetzt Paar 30 Pfg

Damen-Handschuhe, durchbrochen, 16 Knopf lang, sonst bis 1.15, jetzt Paar 55 Pfg Damen-Handschuhe, imit. Leder u. durchbroch., 125 14 Knopf lang, sonst bis 1.85, jetzt Paar 125

Farbige Baumwollwaren.

3 Posten Bettkattun, 80 cm breit, jetzt Meter 48, 38, 23 Pfg.

3 Posten Bettkattun, 130 cm breit, jetzt Meter 75, 62, 58 Pig.

2 Posten Kleiderdruck, regulär bis 65 Pfg., jetzt Meter 48 und 38 Pfg.

1 Posten Schürzendruck, 120 cm breit. 65 Pfg.

1 Posten Schürzenslamosen, 120 cm breit, 68 pfg. sonst bis 1.00, jetzt Meter 68 pfg.

1 Posten Schürzensiamosen, 120 cm br., regulär 85 Pfg., jetzt Meter 48 Pfg.

2 Posten Kleiderslamosen, regulärer Preis 75 und 85 Pfg., jetzt Meter 62 und 48 Pfg.

2 Posten Hemdenbiber, regulärer Preis 45 Pig. 60 bis 80 Pfg., jetzt Meter 58 und 45 Pfg.

Regulär. Preis bis Mk. 3.25

Rouleaux Tüll-Dekorationen Tee-Gedecke

Halb-Stores regulär Mk. 4.25 bis 19.50 regulär Mk. 2.50 bis 7.50 regulär Mk. 9.75 bis 26.50

ermäßigt

15.50

Baby-Kleidchen Baby-Jäckchen angetrübt sonst das Doppelte

9.75 6.50 jetzt 4.75

4.50

225, 165

Damen-Taschentücher Batist m. Hohlsaum weiß und farbig jetzt 12, 9 und U Pfg.

Herren-Taschentücher Batist m, farbig. Rand u. Hohls. jetzt 25, 20 und A Pfg.

Restposten Damen-Taschentücher m. gest. Namen 12 Stück

Herren-Taschentücher reinleinen, m. Web- 4 35 fehlern, sonst das Doppelte, 1/2 Dutzend .

Restposten echte Madeiratücher mit reicher Ecke reinleinen jetzt

ca. 1330 Meter Klöppel-Spitzen

Regul. Preis bis Mk. 0.24

0.95

Hand- und Maschinenarbeit

0.55 95 48 26 64 19 34 jetzt Pig. 12

62 · gegenüber dem Mauritiusplatz. Kirchgasse.

Rheimiche Volkszeitung Ferniprecher: In Wiesbaben Nr. 686,

Telegramm-Abreffe: Bolkszeitung Wiesbaden. Wiesbadener Volksblatt

in Deftrich Rr. 6, in Eltville Rr. 216.

Die "Rheinifche Bollsgeitung" erfcheint taglich mit Ausnahme ber Coun- und Geiertoge, abenbs 4 Uhr. Saupt. Expedition in Biesbaben, Friebrichftr. 80; Bmeig-Expeditionen in Deftrich (Otto Gitenne), Marttftrage 9 und Eltville (B. Fabisg), Gde Gutenberg- und Taunusftrage. Ueber 200 eigene Agenturen in Raffan.

Regelmubige Frei Bellagen:

Bodentlid einmal: Adrieities illuftieres Unerhaltungeblen "Gterne und Minmen"; eirricities , Religiofes Sonntageblatt". Ineinal jahrlid; Conmeru. Binter: Roffenticher Tafden-Jahrplan. Einmal jabrlig Jahrbuch mit Ralenber.

Samstag

Bezugspreis für bas Bierteljahr 1 Mart 95 Big., für ben Monat 65 Big., frei ins Saus; burch bie Boft für bas Bierteljahr 2 Mart 37 Pfg., monatlich 70 Bfg. mit Beftellgelb. – Anzelgenprels: 20 Bfg. für die kleine Beile für auswärtige Anzeigen 25 Pfg., Retlamezeile 1 Mt.; bei Wiederholungen wird entsprechender Nachlaft gewährt.

Chefrebafteur: Dr. phil. Frang Geuefte Benantwortlich: Bur Bolitt und Genilleton: De. Bry. Genebe: für ben anberen rebaltionellen Zeil Qulius Giten ne-Deftrich; für Gefchaftliches und Amethen D. B. Dahmen fimilich in Wiebboben. Rounionsbrud und Bering bon Dermann Rauch in Wiebboben.

großen Rathausfaal.

32. Jahrgang.

Zweites Blatt

Die Ordensfrage in Hessen erledigt

Darmftabt, 26. Juni. Unter großem Undrang bes Bublitums und bor faft vollbesettem Saufe begann beute bie Spegial-beratung und bie Abftimmung über bie Regierungsvorlage iber bie religiofen Orben in Seffen. Bunachft wurde ber generelle antrag bes Abg. Ulrich auf Ansbedung ber ganzen Aufturfambigeleggebung und eine Aenberung bes Bolfsichulgejepes, wonach Die Eimvirfung religiofer Gemeinschaften unmöglich gemacht und Ethatschulen gang beseitigt werben follen, gegen bie Etimmen

ber Sogialbemofraten und einzelner Fortidrittler abgelehnt. Bu bem Antrag Bach, ber bie auf bas Schulwefen fich beziehenben Bestimmungen fireichen und bis gur Revision des Boltsschulgeieges gu-Adfliellen will, erflarte ber Minifter bes Innern D. Sombergt: Co deine fiber bie Tranweite biefes Antrages nicht volle Marbeit gu berrichen. Bei Annahme wurden die milbernben Westimmungen über die englischen nrauleins gestrichen werben und bieje auf ben Stand vom 1. Ottober 1874 gurudgeworfen werben. Nach längerer Geschäftsorbnungsbebatte wird aber ben Antrag Bach namentlich abgestimmt. Der Antrag wird mit 83 gegen 18 Stimmen abgelehnt. In ber Minberbeit gehören bie Sohalbemolraten, vier Fortidrittler und funf Rationalliberale fomie brei Sauernbundler. Auch bie weiteren Abfitimmungen machen große Comierigfillen. Der Abfan I lautet, baf ben bermalen bestebenben weiblichen eligiofen Orben, bie fich ansichlieflich bem Unterricht wibmen und Brivatunterrichtsanftalten befigen, vom Minifterium geftattet werben fann, in ihre bermalen beitebenben Anftalten neue Mitglieber aufgunehmen, benn bas Bebürinis hierzu nachgewiesen ift. Dieser Antrag wird mit 27 Maen 24 Stimmen abgelehnt. Dagegen ftimmen bie Sozialbemofraten, Bertichrittler, die Mehrheit bes Bauernbundes und eine Reihe Retionalliberaler.

Der Untrag Rorell-Ingelbeim, wonach die letten Worte biefes Ablabes bahin abzuändern find, baß es beißt: "ihren Bestand auf der Debe bes 1. April 1914 zu erhalten" wird einstimmig angenommen. beufo bie weiteren Abfape, wonach biefe Bestimmungen auf bie aus felberer Beit berrubrenben privaten Dabchenschulen in Mgen, Birtenau und Reufladt i. D., an benen Schweftern von ber "Gottlichen Borfebung"

unterrichten, entsprechenbe Anwenbung finben.

Bofition 2 lautet: "Religiofe Orben und orbensahnliche Rongreweimen, bie fich ausschließlich ber Rrantenpflege wibmen, fann Die Brrichtung neuer Dieberlaffungen und bie Aufnahme neuer Ditbiefen weiblichen Orben auch bie Leitung weiblicher Saushaltungsfulen und Sanbarbeitefdulen fur Madden, ebenfo bie Bflege und Mung in caritativen Unftalten ale Rebentatigleit gestattet etben." Siergu hatte Mbg. Borell (Ingelbeim) beantragt, bingugufügen; Anter ber Borandfebung, bag bie porbanbenen bargerlichen Anftalten und Inrichtungen nicht gemigen." Der erfte Mblat wirb angenommen. Der intrag Borell wird gegen bie Stimmen bes Bentrums, einzelner Ra-Conalliberaler und perschiedener Bolfsparteiler angenommen. Die weiteren abiabe werben bann einstimmig angenommen. Abfas 3, ber ben manniben religiofen Orben und orbensabnlichen Rongregotionen, bie fich aus-Sichtich ber Krantenpflege wibmen, auch bie Leitung von heimen und Colbigen gestatten foll, wird mit Mehrheit angenommen.

Es folgt bann bie Abstimmung fiber bie Bofition 3. Abfan 1 "Die bermalen vorhandenen Rieberlaffungen von religibfen Dr-Deren Mitglieber fich ausichlieglich ber Aushilfe in ber Seel-Be widmen, tonnen nene Mitglieber bis gu ber am 1. Oftober 1874 borbauben gewesenen Babl aufnehmen und ihren Bersonalbestanb blefer Sobe erhalten." In einem Abfah 2 beift es: "Unter benfelben Seraussenungen tann bas Minifterium bes Innern eine Ricberiaffung bes Debeng ber Benebiftiner in Rains gestatten". Sierzu bemerkt Abg. tantenpflege fowohl wie nach vermehrter Geelforge nicht entgegen-Morten fei. Er fei auch an und fur fich für eine Bermehrung bes Ordens Rapusiner. Er bebauere, bag in ber Deffentlichkeit, wie aus Breife-

melbungen bervorgebe, irreführenbe Darftellungen fiber feine Baltung bets breitet wurden. - Der Antrag Rorell auf Streichung bes Baffus über Die Errichtung neuer Rieberlaffungen in Bensheim und Offenbach wurde mit 26 gegen 19 Stimmen abgelebnt.

Der Abfat, wonach bas Minifterium eine Rieberlaffung ber Benebiftiner in Daing gestatten fann, wird mit 32 gegen 19 Stimmen genehmigt; bagegen ftimmen bie Cogialbemofraten, bie Salfte ber Bolfsparteiler fowie einzelne Rationalliberafe und Banbler.

Wegen ben weiteren Antrag bes Abg. Rorell, wonach die Bulaffung Orbens ber Buftimmung ber Lanbitande bedart, erheben fich nur bas Bentrum und Dr. Stephan (natl.). Die übrigen Bestimmungen haben lediglich redaftionelle Bebeutung und werben ohne Debatte angenommen.

Bu Artifel 4, ber bon ber Stantsaufficht handelt, wünfcht Abg. Porell (Angenrob) (266) eine Erffarung ber Regierung über bie fünftige Sanbhabung ber Staatsauflicht. Minifter v. Dombergt erflart: 3ch babe bereits fruber bie Erflarung abgegeben, bag bie Regierung bie Staatsaufficht bem Gefen entiprechenb burchiühren wird. (Beiterfeit.)

Die Gesamtabstimmung

Die Bejamtabftimmung aber bas Gefen ift gleichfalls namentlich: Es wird mit 32 gegen 18 Stimmen angenommen; bagegen Rimmten bie Cogialbemofraten, bie fortidrittlichen Abgerroneten Porell (Angelbeim), Senrich, Urftabt und Dr. Bolf (Gonfenbeim), außerbem einzelne Bauernbunbler und einzelne Rationalliberale. Bur Motivierung ber Abftimmung bemerft Abg. Rorell (Ingelbeim) für fich und feine gleichgefumten Freunde, bag bie Bulaffung eines neuen Orbens ben Unfang einer unbeilvollen Entwicklung bebeute,

Mbg. Bach (nati.) erflart, bag er barum gegen bas Gefes ftimme, weil vericbiebene Bestimmungen über Schulfragen bineingefommen feien.

Der Antrag Diann, in einer Refolution gu erflaren, daß burch bie Buftimmung ju ben Musichuffantragen feinerlei Festlegung ber Stellung gu bem neuen Schulgefen erfolgt fei, wird gegen wenige Stimmen angenommen. Beiter wird ein Antrag Dfann angenommen, worin bie großbergogliche Regierung erfucht wirb, ju Beginn geben Lanbtages ben Lanbftanben eine Denfichrift vorzulegen, ans ber ber Stanb ber in bem Orbensgefes geregelten Angelegenheiten fich ergibt.

Programm

61. Generalversammlung der Katholiken Deutschlands Münfter i. 28. 1914

Samstag, ben 8. Auguft 1914.

Abenbs 7-8 Uhr: Feierliches Glodengeläute von affen fatholifden Rirden ber Stabt.

Abends 81/2 Ubr: Treffpunit ber bereits in Munfter an-

mefenben Mitglieber und Gafte im großen Gaal bes Sotels "Gürftenhof" an ber Lubgerifirche.

Sonntag, ben 9. Muguft 1914.

Bon 5-11 Uhr: Beilige Meffen. Bormittage 91/2 Uhr: Bontififalamt im hoben Tom. Bormittage 10 Uhr: Di Meffe in ber Feftballe (Reuplat). Bormittags 11 Uhr: Bei gunftiger Bitterung bl. Meffe auf bem Complat: bei ungunftiger Bitterung im Dom. - Augerbem um 11 Uhr: St. Deffen in allen Pfarrfirden ber Stabt.

Bormittags 11 Uhr: Erfte gefchloffene Berfammlung im

großen Saal bes Rathaufes.

Bormittags 11 Uhr: Berfammlung für einzelne Gruppen ber Arbeitervereine in ber Befthalle und eventl. im Schugenhoffaal. Rachmittags 2 Uhr: Jeftzug ber tatholifden Bereine. 3m Anichluft baran Festversammlungen ber Bereine in ber Gesthalle und in verichiebenen Galen ber Stadt.

Mbende 8 Uhr: Begrugungefeier in ber großen Fefthalle

Montag, ben 10. Auguft 1914.

Bormittage & Uhr: Bontififalamt gu Ehren ber allerfeligften Jungfrau, ber Batronin ber Generalverfammlung, im hoben

Bormittags 91/2 Uhr: Berfammlung ber "Organisation ber Ratholifen Beutschlands jur Berteibigung ber driftlichen Schule und Erziehung" in ber Gesthalle. (Gintritt frei.)

Bormittags 11 Uhr: Zweite geschloffene Berfammlung im Rachmittags 21/2 Uhr: Sigungen ber Ausschuffe im Stabt,

Opmnafium (hinter bem Rathaus)

Rachmittags 5 Uhr: Erfte öffentliche Berfammlung in ber großen Gefthalle (Reuplat).

Dienstag, ben 11. Auguft 1914.

Bormittags 8 Uhr: Requiem für bie verftorbenen Mitgliebet ber früheren Generalverfammlungen im boben Dom.

Bormittags 91/2 Uhr: Generalversammlung bes Bolfsver-für bas tathol. Deutschland in ber Festhalle. (Eintritt frei.) Bormittage 11 Uhr: Sweite geichloffene Berfammlung im

Radmittags 21/2 Uhr: Sigungen ber Ausschuffe im Stabt, Ohmnafium (hinter bem Rathaus).

Nachmittage 5 Uhr: 3weite öffentliche Berfammlung in ber

großen Gefthalle (Reuplat)

Abends 8% Uhr: Euchariftifche Feier bes Mannerapoftolates mit Predigt im boben Dom.

Mittwoch, ben 12. Muguft 1914.

Bormittags 8 Ubr: Di. Meffen im hoben Dom und in allen übrigen Bfarrfirden nach ber Intention bes Bonifatius.

Bormittags 91/2 Uhr: Allgemeine Miffioneversammlung in ber Festhalle. (Eintritt frei.)

Bormittags 11 Uhr: Dritte geichloffene Berfammlung im

großen Rathausfaal. Nachmittags 21/2 Uhr: Gipungen ber Musichuffe im Stabt, Comnafium (binter bem Rathaus).

Rachmittags 5 Ubr: Dritte öffentliche Berfammlung in ber großen Refthalle (Reuplas).

Abendo 81/2 Uhr: Gartenfest in ben Anlagen bes Schutenhofen.

Donnerstag, ben 13. Auguft 1914.

Bormittage 7 Uhr: DI. Meffen in allen Rirchen ber Stabt, Bormittags 8 Uhr: Bierte geschloffene Bersammlung in ber Aula bes Stabt. Gumnafinme (binier bem Rathaus). Bormittags 10 Uhr: Bierte öffentliche Bersammlung in ber

großen Gefthalle (Reuplat).

Nachmittags 21/2 Uhr: Festmahl im großen Rathausfaal. Das vollständige Brogramm mit ber Ueberficht fiber alle Beranftaltungen fann erft joater fertiggeftellt merben. Es wirb in ben Jatholifchen Beitungen rechtzeitig veröffentlicht werben, auch in ber erften Rummer bes Festblattes.

Bermischtes

Unter Brübern. In ber "Norbfriefifden Munbichan" wird folgenbe ergöpliche Geschichte aus Niebull ergablt: Berenbet ba einem Bauern ein Schaf. Aurgerhand verschart er ben Rabaver. Aber ein Rachbar zeigt ibn beshalb bei ber Rabaver-Bernichtungeanftalt an und belommt baburch bies ausgelobten 30 Mart. Die Boligeibeborbe ober nimmt ben anbern in Strafe: 5 Mart. Der "Berbrecher" lauft barauf mutichnaubend ju bem Rachbarn. Diefer ift icon auf bas Gewitter vorbereitet. Er giebt bit Borfe mit ben Worten: "Bon ben 30 Gilberlingen betommft bu im vorans 5 Mart für bie Boligeiftrafe. Die rentuchen 25 Mart teilen wir brüberlich". Da war ber Bauer benn ichnell beruhigt, und beint Abichteb gab er feinem Rachbarn bie Berficherung: "Wenn mir wieber ein Tier berenbet, melbe ich es blog bei

* Sogialbemofratie und Arbeiterfangerber. eine. Die Cogialbemofratie ift benuibt, Die Arbeiterfanger-, tur-

Die Spekulation Costa Negra

Gin Abenteurer-Roman von Guftaf Janfon. Rachbrud verboten.

11. Fortfehung. Wer jebods am eifrigften aber bie Möglichfeit einer Rettung Det jedoch am einigien got gint fummte es verzweifelt feinem Gebirn, bag er nicht einmal bie Rebe bes Sauptmanns leinem Gehirn, baß er nicht einmat die gebe des geber ben date. Seine erste Regung war eine hestige Erbitterung über ben dandmeister, der sie veranlaßt batte, sich ihrer Wassen zu entalbern, aber das Geschehene ließ sich nicht ändern, hier mußte the neuer Ausweg zu finden sein. Mehr als einmal hatte er einer neuer Austreg zu finden jein, werst als einem er auch nichts abereg als seine Fäuste besast, waren diese doch nicht zu berten. Diefer Gebante gab ibm feine gewohnte Buverlicht wieder. Stant am weiteften entfernt, mit beiben banben auf einen

bochiehnigen Armfinhl geftügt. bem er ben Sahn bes Revolvers berührte . . .

Da glitt ber Borbang vor bem Gingang jur Geite, und in bat Banner trat ein junges Mabden. Sie blieb auf ber Schwelle und blidte permunbert auf die Fremben, die fich unwill-

tellen nach ihr umgewandt batten. Der einzige, der sich nicht White, war Jim Cor. tine Bebt!" flang es in feinem Innern, als er ben Sauptmann tebung gehordenb, bob er ben ichweren Stuhl über feinen Kopf.

ber nächsten Sefunde faufte er quer über ben Tifch und traf bie Dieser hatte bei dem Rauswen Des Bornangs bem Inftintt Diefer hatte bei bem Raufchen bes Borbangs einen Moment ib, ausweichen fonnte, traf bie icharfe Kante bes Stubls linke Schläfe; ftolpnenb fiel er um. Sein erloschenber Blick anfalite Echlafe; fiohnend fiet et und mit bitterem Lächeln telakte bas Zimmer und die Menichen, und mit bitterem Lächeln tefannte er fich im Augenblid bes Triumphes besiegt. Es buntelte feinen Mugen, mechanisch führte er bie banb gur Golafe, tine fiebrige Maffe nette bie Finger, und ein unerhörter Schmers ihn ju Boben Dichter lagerte fich bie Finfternis um ibn, horie noch bas Stampfen vieler Fußtritte und eifrige Rufe, bolite noch bas Ctampten vieler gageter, wiberstandslis, wie

Um ben Sterbenben, bem niemanb einen Webanten opferte, Um den Sterbenden, dem niemand einen Unrube. Das junge eine grenzenloje Berwirrung und Unrube. Das junge in Strei über ben Tisch, mitten unter bie Erstmurr bes

gerbrochenen Stuble iprang. Aus bem Gleichgewicht gebracht, hatte ber Lancier gefchoffen, und bie Rugel hatte fich irgenbivo in bie Band gebobrt. Unmittelbar barauf wurde bas Genfter neben ihm zeriplittert und in einem Regen bon Glasidberben flog Jim Cor hinaus auf die Beranda, wo er ben Kerl mit ber einen Sand am Raden, mit ber anberen am Leibgurt padte und ibn heftig gu Boben ichlug. Ginige Cefunben fpater tehrte er gurud, ben Bemußtlofen hinter lich ichleppend. Mit einer nachläffigen Bewegung bob er ibn burche Fenfter und Meiterte felbft binterber.

"Das tvar fein gemacht", brach er gufrieben aus und blidte

bon einem gum andern ber Ambefenben.

Mm Gingang ftanb Quiroga, feine Tochter in ben Armen. Meben ihnen befand fich Georg, fiber bie icone Baft feines Birts gebeugt. Um ben leblojen Korper bes hauptmanns brangte fich die befrüngte Dienerschaft.

"Rehmt biefen bier in Berwahrung!" befahl Jim Cor, auf ben Lancier beutenb. "Ja, Sarrifon, bas nenne ich Abwechielung." Das junge Mabchen hatte bie Augen geöffnet und blidte ichen um: "Bas war bas?" flüfterte fie.

"Cobald bit bid erholt haft, folift but alles horen", be-rubigte fic Quiroga. "berr Sarrifon, bas ift meine Tochter Gloria. 3a. Rind, bier fteht mein Retter, von bem ich bir fo oft ergafit

Georg breilte fich, bie fleine, ihm bargereichte Sand gu ergreifen.

"Und biefer", fuhr Quiroga fort, "ift Berr ... berr ... ja, bergeiben Gie, ich fenne nicht einmal Ihren Ramen . ."
"Cor . . alle Better, Jim Cog", entgegnete biefer mit feinem gemutlichen Lachen und faßte bie weiche Sand, bie ihm

Georg ungern fiberließ. Der eine hat bereits einmal mein Leben gerettet, und nun bat ber andere mir benfelben Dienft erwiefen. Bir find Ihnen,

meine herren, lebenslänglich ju Dant verpflichtet." Alfo Gie waren ce, gnadiges Frantein, die mit bem Borhang raufchte", wandte fich Jim Cog an bas junge Mabden, "ja, bas haben wir beibe fein gemacht, Sie und ich, gnabiges Fraulein."

Quiroga, Georg und Sim Cor fagen um ben großen Tifch, auf bem biefer Mertmale feiner Abfabe binterlaifen, ale er fiber ben Tifde fprang. Alle brei rauchten und nipptent ab und gu am Litor, ber neben ben Raffeetaffen in Glafern buftete. Die Unterhaltung ging trage, augenscheinlich waren zwei ber Unhaglid in feinem Stuhl aurud und blies gewaltige Raudwoollen burch die Rafe. Allem Anschein nach batte die Gegenwart ihn bermaffen in Beidlag genommen, baf er für nichts anderes Ginn batte. Babrend einer Baufe betrachtete ber Birt feine Gafte, namentlich ben jungeren, beifen fühne Entichloffenheit auf feinem Beficht gu lejen war.

Die icharf gefdnittenen, fait inbianiften Buge trugen bas Webrage unbeugfamer Energie, Die jest aber bismeilen einent weicheren Ausbrud wich. Gine neue und ihm bis babin frembe Empfindung war in ihm erwacht, in feinen Augen glangte ein marmer Schimmer; ber Gebante an eine junge Dame, an Gloria. Obwohl er fie nur einen furgen Augenblid gefeben, lebte bas Bild ibrer bunffen, frembartigen Ericheinung in feinem Bewufitsein. Die weichen und gugleich hurtigen Bewegungen, ihre leb-hafte, beinahe nervose Art und Beise, zogen seine Ratur mit ihrer fühlen Rube an. Er war nicht gewöhnt, seine Gefühle prüfend su untersuchen, aber halb gegen feinen Willen begann er nach ber Urfache gu biefem in ber Rabe bes jungen Mabden ploglich erwachten Cebnen but foriden. "Ich bin nicht verliebt", fagte er gu fich felbit, "wer glaubt überhaubt an Liebe beim erften Unblid? Aber ich bin auf bem beiten Wege, es zu werben. Na, bem fann man nicht entgeben, ebensowenig wie ben Majern und bem Scharladfieber." Inbeffen icuttelte er biefe Gebanten ab und raufperte fich.

Bim Cor, ber bas Signal als eine Aufforberung anfah, bie eingeschlafene Unterbaltung wieber aufgunehmen, begann fogleich: Befonbers geiftvoll mar bie 3bee bes Sauptmanns nicht, aber fühn. 3ch habe nie etwas fo Freches gebort. Gich für Sarrifons Boten auszugeben und zu verfuchen, Sie mit fich ju loden, herr

Quiroga, es war . . . tour , . ."
"Ide glaubte ibm nicht", fiel Quiroga ein, "aber feine Sicherheit imponierte mir berart, bag ich nabe baran war, ihn gu be-

"Denfen Sie nur, twenn twir nicht gur rechten Beit gefommen wären!" Ueberwältigt von biefem Gebanten, ichlug fich Jim Corauf ben Schutten irgendwohln gefolgt fein, herr Quirogo, und er hatte natürlich Gelegenheit gefunben, Gie nieberguftechen ober gefangengunehmen. Gie gebunben gu Alcofta gu führen! Cein Blan war fo augerorbentlich fred, bag er icon beshalb hatte gluden muffen."

Quiroga nidie guftimmend, während ihn ein Schauer aberlief. "Run gu ben Gefchaften", erflarte Georg. "Bie Gie ein-feben werben, mein berr, baben wir uns nicht gu unferem Bergnagen bis bierber burchgeschlagen. Wesbalb ich aberhaupt nach Cofta Regra fam, ift von geringerer Bichtigfeit, genug, ich babe bie Buftanbe im Lande erforicht und fenne fie. Bum Beifpiel

ner-, fportbereine ale unpolitisch hinzustellen, um auf biefe Beife auch bie Aufnahme von Jugenblichen möglich zu machen und fie in ber Ibee bes Alaffentampfes ju erziehen. Welcher Beift aber tatfachlich in ihnen berricht, zeigt ein Beidluß, ber auf bem Bunbestag ber Arbeiterfanger gefaßt worben ift: "Die bem Teutschen Arbeiterfängerbund angeschloffenen Bereine bürfen nicht mit burgerlichen Bereinen gufammenfingen?" Fürchtet bie Cogialbemofratie, bag bas feinen guten Rlang gabe, ober gesteht sie bamit nicht boch ein, bag ihre Bereine etwas für sich, etwas proletarifch-flaffenbewufites, furg etwas politifches fein follen und

* Das Glasauge bes Saubtmanns. Bon einem alten Afrifaner wird ber "Freugzeitung" (Nr. 289) geschrieben: Biele Jabre sind es ber, als ber jest noch in Südwestafrika als Bertreter einer großen beutiden Firma lebenbe Sauptmann a. D. Bolfmann, ber ein linfes Glasauge trug, mit einer Meinen Abteilung einen Refognofgierungeritt nach Ofawango unternahm, ein Gebiet, das bamals noch völlig unbefannt war. In einem Orte sammelte er die Fabrer ber Eingeborenen um fich, um ihnen in einer einbringlichen Rebe mitguteilen, bag fie fortan beutsche Untertanen waren, Die fich beutichen Gefegen unterguorbnen hatten ufm, Gin Dolmetider fiberfente ben Eingeborenen biefe Worte. Run war ber Difigier ein temperamentvoller Rebner, beifen rednerlicher Begabung ichon mancher Exiolg gugeichrieben wurde. Rein Wunder, daß ihm bier ber Gebante fam, feine Rebe werbe bon den Eingeborenen nicht fo verstanden, wie er fie betftanden haben wollte. Umvillfürlich unterftupte er baber feine Borte mit lebhaften Geften und griff babei plöblich nach feinem linken Auge, nahm es beraus und legte es vor fich auf den Tifch. Ernft und wstrdig wies er barauf bin: "Go wahr ich hier mein Muge auf den Tijch lege . . " So etwas batten die Bewohner von Ofawango noch nicht erlebt. Ihre Berbliffung wuchs, als ber Offigier bann wahrend ber Ueberfetung bes Dolmetichers fein Auge wieber in die Sohle legte. Eine große Furcht bemächtigte lid) ihrer, willenlos unterwarien fie fich ben Forberungen biefes vunberbaren Mannes. So gewann Bolfmann burch feine Lift finen gangen Stamm. In Afrika ergablt man fich bann noch, jag fich unter ben Schwarzen ein "Beller" befunden haben foll ier an ben hauptmann bie Forberung fiellte, boch auch mal bas inbere Muge heraudzunehmen . . . Co humorvoll biefer Rachfall ft, für feine Edytheit will ich mich nicht berburgen. Bruffel, 26. Juni. 3m Jabre 1815 bestimmte ber Bergog

Wilhelm der Rieberlande nach ber Nieberlage Rapoleons bei Bellealliance (Baterloo) ale Beichen ber Chrung für Bellington, bag biefem, ber ben Titel eines Burften von Baterloo erhielt, eine jährliche Rente von 200 000 Franks für ihn felbft als auch für feine Rachtommen in alle Ewigfeit ausgesett wilrbe. Der belgische Staat bat bisber feit 1815 über 200 Millionen Frants an bie Machkommen Wellingtons ausgezahlt. Die öffentliche Meinung ist sehr ungehalten über dieses außergewöhnliche Borrecht und man hat die Regierung bereits aufgeforbert, Schritte bei ben nachkommen zu unternehmen, um biefe zu veranlaffen, fich biefes Mechts gegen eine einmalige größere Entschäbigungssumme zu

begeben.

* Die Beffimiftin. Gine befannte Schriftftellerin wird gefragt, warum fie nicht geheiratet habe. "Drei Dinge habe ich baheim, die fo vollkommen Wejen und Eigenschaften des Durch-femittemannes beithen, daß ich feinen Gemabi brauche." — "Was find bas benn für Dinge?" — "Ach, ich babe einen Dund, ber ben ganzen Morgen knurrt, ich habe einen Bapagei, ber nadmittage schimpft, und ich habe eine Kaze, die flachts nicht eu Dauje ift."

"Manoverfritif. Bwei Solbaten ber britifchen Terri-corialen Armee taufden ihre Einbrude. "Run", fragte ber erfte, "lag' mal, Bill, was halft bu von unferem Manover?" - Der

sweite blidt ben Rameraben un: "Run", fagt er fchließlich, "Gott fei Dant, bag wir eine Blotte baben!"

Aus dem Vereinsleben

Der Lefeverein (Rath. Rafino) unternimmt am Sonntag, al. Juli, nachmittags einen Familienausflug nach Kiebrich im Rheingan. Die gemeinschaftliche Absahrt erfolgt 2.30 Uhr. Rach ber Anfunft in Riebrich, bie etwa um 4 Uhr erfolgt, Besichtigung ber Gebenswürdigfeiten, insbesonbere ber intereffanten Rirche und ber anliegenben Rapellie. MIsbann versammeln fich bie Teilnehmer in ben Lofalitäten bes Sotel. reftaurante Scharfenftein, um bortfelbft einige gemütliche Stunden su verbringen. Für Wegunfertige fteht am Bahnhof in Eliville ein Auto

* 28 inbiborfibund. Montagabend 9,15 Uhr: Gipung, Tages

ordnung: Berichterfintiung fiber ben Berbandstag in Donabriid. 28. Juni, macht ber Gefellenverein eine Fugmanberung nach Marienthal, Bottes, Rieberwald, Rübesheim. bom Quifenplay aus. Die Mitglieber, Die fich baran beteiligen wollen, find berpflichtet, Die M. Meife umt 5.80 Uhr in ber Gt. Bonifatiusfirche gu boren. Diejenigen, welche morgens beruflich nicht abtommen fonnen, fahren mittags 2,90 Uhr gemeinschaftlich nach Ribesheim (Sonntagsbillett). Unfere Ebrenmitglieber, bie fich an bem Mariche beteiligen

weiß ich, baß Ihre Lage, herr Duiroga, febr gefährlich ift. Sie haben beute erfahren, was man wagt. Wenn Ste nicht blind finb, tonnen Sie aus bem Geschehenen Schliffe ziehen, gunachft bag man bas nadftemal gu erfolgreicheren Mitteln greifen

"Das weiß ich", enigegnete Quiroga einsach, "Mit anberen Worten, Sie sind verurteilt, nur bie Art und Weise ber Bollstreckung bleibt Abrig. Bleiben Sie hier auf Ihrer Befigung, fonnen Gie fich ale einen toten Mann betrachten."

Sie haben vollfommen recht, herr harrison." Binben Sie es gubringlich, wenn ich Gie frage, mas Sie

Mt fun gebenfen?" Quiroga gudte bie Achfeln, als felige er feinerfeits, toes

"Gie haben fein Bertrauen gu mir", fagte Georg, "aber wie furg unfere Befanntichaft auch ift .

Der Angerebete blidte Georg fragend an, als wundere er fich, two biefer hinauswolle.

Wir haben nicht Zeit zu Unnvegen", brach Georg aus,

also geben wir auf bie Sache los. Ihnen bleibt nichts anderes Merig, ale ben Trabitionen biefes Landes zu folgen und Emporung

Milein?" fragte Quiroga, aber auf eine Beife, bie zeigte, baß ber Webante ibm nicht neu war.

"Gie haben ben gangen Begirt auf Ihrer Geite." "Ungefähr ben zehnten Teil des ganzen Landes."

Bi ber Taufend, foviel!" rief 3im Cor, frob fiberraicht

aus. "Dann ift alles flar!"

,Richt fo flar, wie Gie glauben, herr Cor. Unter anderem fehlen und Baffen.

"Nichts anderes!" Jim Cor brach in ichallenbes Gelächter "Daffir forgt . . ." Er unterbrach fich mitten im Sab. benn ein fraftiger Stof bon Georg batte ibn unter bem Tifch

am Schienbein getroffen, "Es fet gewiß am beften, bag Gie mit harrifon barüber reben", ichlog er, indem er feinen Stuhl gurudichob, "er ift Cachberftanbiger auf bem Gebiet." Quiroga, der berwundert Jim Cor und die blobliche Umwandlung in feinem Benehmen beobachtete, wandte fich an Georg. "Abgeseben von ber fcmeichelhaften llebertreibung in ber

Meußerung meines Rameraben", jagte biefer, "glaube ich, bag wir beibe am besten biefe Sache erlebigen. Wir find bemnach einig, daß eine Revolution unvermeiblich ist."

"Das ift längit meine lleberzeugung gewesen. Alcofta muß geftiltigt werben, foll nicht mein Baterland gugrunde geben. Aber teine Waffen . . . feine Baffen, Berr Sarrifon!"

"Baffen Sie uns annehmen, bag folche borhanden feien!" "Es ift finnlos, von einer folden Borausfehung auszugeben." "Tun wir es trosbem!"

toollen, find herzlichst eingelaben. Donnerstag, 2. Juli, abends 9 Uhr: Meligionsvortrag zur Borbereitung auf bie am nächsten Sonntag, 5. Juli, stattfindende gemeinschaftliche bl. Rommunion.

" Nath. Arbeiterverein, Countag, 28. Juni, abenbo 8.45 Utr, im Bereinstofal "Deutscher Bof", Goldgaffe, Berfammlung mit Bortrag.

* Rirdendor anber Dreifaltigfeitefirde. Der Berein unternimmt feinen biesfahrigen Sommerausflug nach Oppenbeint a. Mb. am Sonntag, 5. Juli. Die Absahrt erfolgt ab hier mit bem Berfonengug 1.23 libe, nachmittags. Am Reiseziel erfolgt nach einer turgen Anbacht in der tatholischen Kirche eine Besichtigung der als gotisches Kunftdenkmal berühmten Katharinenfirche, bes Beinhaufes u. a. In den Ruinen ber weit ins Land ichauenden Landstrone werben bie Teilnehmer einige angenehme Stunden verleben, Die Mitglieber, Chrenmitglieder und Freunde des Bereins find hiermit freundlichst eingesaben.

* Rath. Junglingeberein St. Bonifating. Conntagabend 8.30 Uhr: Bersammlung mit Bortrag. Montag: Turnen. Dienstag: Borftandsfigung. Mittiooch: Trommeln und Bfeifen. Donnerstag:

Mufif. Freitag: Deflamation.

* Rathol. Banglingsverein Maria Silf. Sonntag, 28, Juni, abends 8.15 Uhr Berfammlung mit Bortrag. Mittwochabend Turnfrunde. Donnerstagabend Trommeln und Bfeifen. Freitagabenb - Mm Conntag, 5. Juli, finbet ber Ausflug ftatt Theaterprobe. su bem auch die Angehörigen ber Mitglieber freundlichst eingelaben find. Naberes wird in ber Berfommlung am 28. Juni, befanntgegeben.

Chriftlider Matterverein St. Bonifatius. Die Blate ber Mitglieber bei ber morgigen bl. Kommunion find im Sauptidiff ber Rangel gegenüber. - Die Berfammlung ber Mitglieber morgen nachmittag 5 Uhr ift im Quericbiff por bem Bereinsaltur ber fcmerghaften Mutter Gottes. Rach ber Berfammlung tonnen im Bereinsfaale, Luifenftrafe 31, eine Stiege boch bie Statutenbuchlein in Empfang genommen

* Marienbund St. Bonisatius. Sonntag, 28. Juni: Ausflug nach Sofheim i Tannus. Wofahrt Wiesbaden 1.19 Uhr (Babuftrig 4), Anfunft in Epostein 2.19 Uhr; von bort Wanderung burch bas berrliche Lorsbachtal nach Sofheim (Gaftbans zum Lowen). Abfahrt von Soffeim 8.43, Anfamft in Wiesbaben 10.03 Ubr.

* Berein für tath. Dienft mab den (Begirt ber Bonifatins-und Dreifaltigfeitspfarrei.) Sonntag, 4.30 Uhr: Berfammlung mit

Bortrag. . Marienbund Maria Silf. Conntag, 28. Juni, Berfammlung: Teilnahme an ber Festversammlung bes Jungfrauenvereins. * Jungfrauenverein Maria bilf. Conntag, 28. Juni, nachm. 4.30 Uhr, ift im Gaale Blatterfir. 5 Festversammlung gur Feier

bes Namenstages des herrn Prajes Rapian Johannes Lamp. * Altarverein. Montag, 29. Juni, Arbeitsstunden bornt. von 10-12.30 Uhr und nachm. 3-6 Uhr.

* Marienverein. Mittwoch, 1. Juli: 3-5 Uhr: Arbeits-

* Berein für naff. Altertumstunde u. Weichichtsforidung. Am nachften Mittwoch, 1. Juli, nachmittage, findet ein Ausflug nach Cherbach ftatt. Alle Mitglieber find bagu eingelaben; auch Gafte find willfommen. Abfahrt Biesbaben 2.20 Uhr vom Danptbafinhof nach Satten beim. Bon bort ju guf in einer halben Stunde

3um Biel. * Gefang-Berein "Sängerrunde". Morgen Sonntag, Ba-milien-Anssting nach Dopheim "Wilhelmshöhe". (S. Anzeige.)

Bereinskalender Sonntag 28. Juni

Borromane-Berein (Maria-Silf) Bibliotheffinnbe nach bem Sochamt Bibliothefzimmer Bfarrhausanbau Rellerftr. 35.

Montag 29. Juni

Rathol, Manner-Fürforge-Berein (Ortsgruppee Biesbaben). Rachm. 6 Uhr Sigung im Pfarrhausanbau Baifenftrage. Bingeng-Ronfereng (St. Bonifalius). Abends 8,30 Uhr Situng. Rirdendor, (Dreifaltigfeitsfirche.) Abbs. 8.80 Uhr: Wefangfumbe.

Katholischer Fürsorgeverein Johannesstift E. B. "Schut und Rettung ber gefahrbeten weiblichen Jugenb". Mustunft, Rat und Silfe mahrend ber Sprechftunben taglich von 9-121/2 und von 3-6 Uhr, Baro, Luifenplay 8, p.

Rathol. Männer Fürforge Berein

Bwed: Schut und Mettung ber gefahrbeten mannlichen Ingenb. Bure: Luifenplat 8. Sprechftunden Dienstag, Donnerstag u. Samstag: Nachmittag von 6-7 Uhr.

Bottesdienst-Ordnung

4. Sonntag nach Bfingften. - 28, Juni 1914. Beft ber Weburt bes bl. Johannes bes Täufers. Stadt Biesbaben

Pfarrkirde jum hl. Bonifatius

Hr. Meisen: 5.30, 6, 7 Uhr. Militärgottesbienft (hl. Meise mit Bredigt: 8 Uhr: 4. Monfianischer Sountag). Kinbergottesbienft (Amt): 9 Uhr. Sochamt mit Bredigt: 10 Uhr. Lepte bl. Meffe: 11.30 Uhr. -Nachm. 2.15 Ube ift Anbacht mit Gegen (351).

Quiroga machte eine abwehrenbe Bewegung. Bas würben Gie bafür gablen?" fuhr Georg fort.

Mit leuchtenden Augen fuhr Quiroga auf: "Gie haben etwas

Bestimmtes im Muge, Derr!" "Rebmen wir auch bas an", verfeste Georg gelaffen, "bie

Frage ift nur, was Gie baffir gablen wurden." "Forbern Gie!"

Quer über ben Tifc nahmen bie beiben Manner einander mit hurtigen, forschenben Bliden.

"Rongeffion gu famtlichen Gifenbahnen und Safenbauten im Lande."

"Gerner !" "Alleiniges Rocht, alle Staatsanleihen und überhaupt jebes größere Unternehmen ber Republif gu bermitteln."

"Ift bas alles, was Sie forbern?" Rein. Die Balber erheischen eine rationelle Behandlung, eine Aftiengefellicatt unter ber Leitung meiner Landsleute . . .

"Bewilligt. Rody enwas?" Bielleicht find die Mineralzugange bes Lanbes von Wert.

Geben Gie mir bie Narte, Cor," Er breitete bie Rarte, Die 3im Cor ihm gereicht, auf bem Tifch aus: "hier liegen Balber, nur bon umberftreifenben Inbianerstämmen bewohnt, Diefes Gebiet fällt mir und meinem Rameraben Cor mit vollem Eigentums.

Quiroga betrachtete abwechselnd bie Karte, abwechselnb bie unbeweglichen Blige feines Gaftes und bemerkte nicht, wie Jim Cor unrubig auf feinem Stuhl bin und ber rudte, fonft wurbe er vielleicht naber fiber bie Cache nachgebacht haben: "Bieviel ichlieflich bar?" fragte er nur nach einer furgen Baufe.

"Richts. Rur fichere Garantien, bag biefe vier Forderungen erfüllt werben."

"Sie feben toobl ein, bag es Gile bat?" Tragte Quiroga mit nachbenflicher Miene. "Ich babe alles geordnet, um mich und meine Tochter über bie Grenze gu retten. Wann fonnen Sie bie Baffen liefern?" In brei Tagen."

Unmöglich! Berzeihen Sie, aber nehmen wir an, baß es geschehen fonnte, wie viele?"

Georg sog ein Notigbuch hervor und las: "Zwei leichte Ranonen, gwölf Majdeinengewehre und Baffen für wenigftens gebntaufend Mann mit ber bazugeborigen Ammunition." "In brei Tagen!" Bie von einer Beber geichnellt, fprang

Quiroga von feinem Blat auf. "Benn alles nach Bunich geht", bemertte Georg.

Miso ein fleiner Safen?"

Man barf bas Unerwartete und Unberechenbare nicht vergessen. Aber ba Sie wissen, daß Sie nur gwischen ber Flucht ober Emborung zu wählen haben, icheint mir die Babl nicht femer." (Fortfegung folgt.)

Bur ben driftlichen Datterverein ift morgens 7 Uhr: hl. Meffe mit gemeinschaftlicher hl. Kommunion und Bredigt, nachmittage 5 Ufr: erfte Bersammlung in ber Bfarrfirche.

An den Wochentagen find die bl. Meifen um 6, 6.45, 7.15 und 9.15

Uhr; 7.15 Uhr find Schulmeffen. Montag, 29. Juni, am Gefte ber bl. Apoftelfarften Betrus und Baulus, ift movgens 9 Uhr ein Gottesbienft fur bie Schulfinder.

Ergbrubericaft bes allerbeiligften Altarsfatte beiligften im Bolvis jum bl. Beift; Eröffnung morgens 6 Uhr. Schlub anbacht mit Brebigt abenbe 6 Uhr.

Beichtgelogenheit: Conntagmorgen bon 5.80 Uhr an; Donnerstagnachm. 6-7 Uhr, Samstagnachm. 4-7 und nach 8 Uhr, außerbem an allen Wochentagen nach ber erften bl. Meffe. - Samstage nachmittag 4 Uhr: Salve.

Stiftungen. Memter: Mittwody 7.15 Uhr für Frang Rad bon Mogen, beffen Chefrau und beiber Familien. Donnerstag 7.15 Mir für Maria Tillmont. Freitag 7.15 Uhr für Apollonia Brebm und beren Familie. Camston 7.15 Ubr für Gifabeth bon Bont courb. Dl. Meffen: Montag 6 Uhr fur Josef Anton Cetto; 7.15 Uhr filr Frau Benny Schraplau und beren Tochter Bilbelmint; 7 Uhr für Rechnungerat Beter Bruhl und Gamilie. Dienstag 7 Uhr für Die Familie Beter Freiben. Donnerstag 7 Uhr für Joseph holyman n und feine Gbefrau Margarethe, geb. Rilp; 9.15 Uhr für Web. Reg.-Rat Rarl Bufch. Freitag 9.15 Uhr fur Joseph Boules

Maria Silf-Pfarrkirche

Conntag, Sl. Meffen unt 6 und 7.80 libr (gemeinsame Rommunion ber Frauen-Kongregation); Kinbergottesbienft (bl. Meffe mit Bredigt) um 8,45 Uhr. Sochant mit Bredigt um 10 Uhr. Rachm. 2,15 Uhr: Ander für die Anliegen ber Kirche, um 5 Uhr: Andacht mit Bredigt für bie Frauen-Rongregation in ber Bjarrfirdje, um 8 Uhr geftiftete Kreugwege anbacht für bie armen Geelen,

Montag, Geft ber bl. Apoftel Betrue und Baulus. nicht mehr vervelichtenber Feiertag, jeboch werben bie Gloubigen im Ginubes hl. Baters ermahnt, nach Möglichkeit bem Gottesbienft beizenvohnen: M. Meffen find um 6 und 7,15 Uhr; Amt mit Gegen, augleich als Rinbergottesbienit um 9 Uhr, abende 8 Uhr: Anbacht ju Ehren ber bi Apoftel. - An ben Wochentagen find bie bl. Meffen um 6, 7.15 (Schulmeffe) und 9.15 Uhr. - Freitagabend 8 Uhr gestiftete Berg Jefu-Anbacht. Am Donnerstag, bem Gefte Maria Deimfuchung, ift abende 8 Ub'

geftiftete Muttergotteganbacht. Beichtgelegenheit: Sonntagmorgen bon 5,80 Uhr an. Donnerstell

von 6-7 und Samstag von 5-7 und nach 8 libr.

Stiftungen: Dienstag 9.15 Uhr fur ben † Dermann Gtabacher. Mittwoch 6 Uhr für bie armen Geelen in ber Meinung ber Stifterin; 7.15 Ubr nach ber Meinung bes Ingolftabter Mejdunbes für Edpoefter Theobalbine; 9.15 Uhr fur bie † Freifrau Stofalie von Bapete geb. Weidenbach. Donnerstag 7.15 Uhr für ben Greiheren Gelig von Baren umb beffen Chefrau Rojalie, geb. Weibenbach.

Dreifaltigheitspfarrhirche

6 Ubr: Frühmeffe. 8 Uhr: Bweite M. Meffe. 9 Uhr: Kinbergotte?" bienft (bl. Meffe mit Brebigt): 10 Uhr: Dochamt mit Brebigt - 2.15 Uhr: Anbacht gu Chren bes hl. Bonifatius.

Montag. Beter und Baul. Um 9 Uhr ift ein Amt, jugleid als Rinbergottesbienft. An Woderntagen find bie bl. Meffen um 6.30 und 9 Uhr (Mittwoch und Samstag 7.10), Freitag, 3. Juli (Der Befufreitag) ift nach ber bl. Meife um 6.30 Uhr Ausjegung bes Miet beiligften, Pitanei und Gegen.

Beichtgelegenheit: Conntag fruh bon 6 Uhr an, Donnerstagnad" mittag 6-7, Samstag 5-7 und nach 8 Uhr.

Rapelle der barmbergigen Brilder Schulberg 7 Countag (Peft des hf. Joh. b. Täufer), morgens 6.30 Uhr: bl. Meffe; 8 Albr : Segensmesse mit Bredigt. Nachmittags 5 Uhr: Ber: 300

Anbacht. - Werftags 6.30 Ubr: bl. Meffe. Freitag: Weibe an bas t Berg Jefu. Dienstag und Freitag 7.15 Ubr: Schulmeffe.

St. Josephs-Hofpital 8.30 Uhr Amt. Rachm. 8.30 Uhr Anbacht mit Segen. Freitel Berg Jesu-Freitag, morgens nach ber bl. Meffe Berg Jesu-Litanei Gegen. Die gl. Deffe an ben Wochentagen ift um 6.15 Uhr.

St. Kiliansgemeinde Waldstrage

7 Uhr: Frühmeffe. 10 Uhr: Hochamt mit Bredigt. 2.15 Uhr: Segensanbacht. 4.80 Uhr: Berfammlung bes Jungfrauen-Bereins. Beite gelegenheit: Samstag 5 Uhr. Sonntagmorgen 6.30 Uhr. An Woder tagen: M. Meffe um 7.10 Uhr. Freitag um 7 Uhr: Segename Dienstag um 8 Uhr abenbe: Berfammlung bes Junglingevereins. Conntag nach bem Sochamt ift Borromansberein.

St. Marien-Pfarrhirche Biebrich

Bormittags 6 Uhr Beichtgelegenheit, 6.15 Uhr Frühmeffe, 8.15 Uhr Kindermesse mit Bredigt, 9.45 Uhr Sochamt mit Predigt, 11.13 Uhr hl. Wesse, Wachen, 2 Uhr: Andada, 8 Uhr: Anglingsverein, Toolig 6.30 Uhr bl. Wesse, im Warierhand, and 6.20 Anglingsverein, Toolig 6.30 Uhr bl. Meife im Marienhans und 6.30 und 7.15 Uhr bl. Meife in ber Biarrfirde. Dienstags, Donnerstags und Samstags 7.15 ille Schulmeffe. Donnerstag nachm. 5 Uhr Beichtgelegenheit. Breibes 7.15 Uhr Segensmeile ju Ghren bes M. Sergens Jefu. Greitag ! 4.45 Uhr Berg Jefu-Anbacht im Marienbaus. Samstag nachm. 4.30 Uls Beichtgelegenheit.

Berg Jeju-Pfarrkirche Biebrich Geft bes bl. Johannes bes Taufers. Bormittags 6 1150 Gelegenbeit jur hl. Beicke. 7 Uhr Frahmesse mit gemeinschaftlicher bl. Kommunion bes Mattervereins. 10 Uhr Sochamt mit Prebigt und Segen-Radimittags 1.30 Uhr Andacht mit Segen. Dienstag und Tonnerstag ift Schulmeffe. Montag bi. Meife für den f Johann Martin Maller. Dienstag M. Meife fur bie Berfrorbenen ber Familie Sad 9 Uhr Richendor. Mittwoch M. Meife für ben † Abam Diebl.

9 Uhr Jugenbabteilung bes Mannervereins. Donnerstag Engelant. Freitag 6.30 Uhr Gelegenbeit jur bl. Beichte. 7 Uhr Segenbatfie is Ehren bes heiligsten Bergens Jein. Abende. 7 Uhr Segensmell. Comstag: Bl. Meffe gu Ehren ber Mutter Gottes. Nachmittagl pen. 5 Uhr und abends von 8 Uhr ab ift et. 5 Uhr und abends bon 8 Uhr ab ift Gelegenheit gur bi. Beichte-Erbenheim

Um 10 Uhr ift hochamt mit Bredigt.

Sonnenberg

Gonn- und Feiertags: Frühmesse mit Bredigt, 7.80 Uhr. Sod-amt 10 Uhr. Merkiags: bl. Messe, 6.15 Uhr. — Beichtgelegendeit: An ben Borobenden ber Conn. Un ben Borabenden ber Conn- und Beiertage um 5 Uhr, fowie ret ber Frühmeise.

Bieritabt

Conntag. Um 8 Uhr: Frabmeffe mit Anfprache, 9.30 Uhr Hochamt mit Bredigt, Rachm. 2 Uhr: Andacht (Chriftenlehre). Beichte Bochentagen ift bie bi. Meffe um 7.15 Uhr. Gelegenheit gur bi. Beichte ift Camstogenadumittags von 4 Uhr ab und Conntags vor ber Frahmeffe.

Eltville

Conntag, 28. Juni: 6,30, 7,45, 8,45 M. Melfen. 10 HB Sochamt. 2 Uhr Chriftenlebre und Tobesangftbrubericaft. Beidelftubl. - Montag: Feit ber Rirchenpatrone Beter und o ube Bormittags wie am Conntag. (Rollette für ben Beterspfennig.) 2 ubr Befper. - An Berttagen; 5.80 Frühmeffe; 6.80 Uhr Pferrmeff.

Countag, 7.30 Ubr: Frahmesse, 9,30 Ubr: Amt mit Brebis 2 Uhr: Radmittagsandacht. An Wochentagen find bl. Meifen um und 8 Uhr. Beichtgelegenheit an Samstagen und Tagen por Feiertage von 5 Uhr ab und Countagmorgens von 6,30 Uhr an.

Bei Begenichuft, Rervenichmergen und Mustel ichmergen haben fich Rephalbol-Tabletten vorzüglich bewährt.

Licht-, Wasser-Installationen, Sanitäre-Anlagen Spec.: Elektrische Kirchen Geläute, -Heizung und Beleuchtung. - Landwirtschaftl, elektr. Einrichtungen - Kostenvoranschläge und Beratung kostenfrel.

Telephon 6576

Oranienstr. 24

Christoph Willibald Ritter von Gluck

Gin Gebentblatt ju feinem 200. Geburtstage,

Mm 2. Juli 1914 jahrt fich jum 200. Male ber Tag, an bem ber Komponift Glud geboren murbe, ber große Reufchopfer ber ernften Oper burch Wegwendung von bem hobien Formelwefen ber ausgelebten tialienischen Opera feria und Rudfebr jur Ratur, jur Bahrbeit bes Ausbrucks. Muds er fammt, wie fo viele andere große Beifter, aus Meinen Berbaltniffen. Much er ift neben Anlage, Bleif und Tuchtigbit erft burch bie Munifigeng eines Beguterten bas geworben, was wir in ihm verehren, ber große Mufiker und Reformator ber beutichen Oper. Geboren wurde er ant 2. Juli 1714 in Weibenvang bei Berching (Dittelfranten) nabe ber bobmifchen Grenge immitten bes Friedens beutschen Walbes als Gobn eines einsachen Forstbeamten bes Fürften Lobsowit zu Eisenberg, wo er bie Elementarschule besuchte. Sein erfter mufifalischer Lehrmeister war das Echo ber Balber feiner Beimat, bas ben bellen Rlang feiner Rinberftimme jubelnb gurudgab. Dieje Stimme follte balb fein Brotgeber werben. Als Chorfnabe an ber Jefnitenfreche in Romotau (1726-1732), als Schüler und Rirchenfanger unter feinem Lehrmeifter Bater Czernoboreth (1684-1740), ale Mufitant auf Rirmefiblagen und Tangboben, wo er luftig bie Biebel ftrich, fo friftete Glud junadift ein armliches, unftates Mufifantenbafein. Die fleinen Stabte und Dorfer bes musitfroben Bohmerlandes waren fein Operationsfeld. In bem tunftsinnigen lombarbischen Burften Melst fand Glud 1736 endlich einen Broteftor, ber ihn nach Mailand nahm und ihn dem bamals geseierten Mufittheoretifer G. B. Cammartini, Rapellmeifter an Canta Magbalena gu Mailand, (einem ber erften Romponiften von Quarbetten und Somphonien) gur Ausbildung übergab. Glud blieb von 1736-1740 in Italien. Die Frucht eines ernften mufitalifden Stubiums war bas Wachsen seines Ansehens als Opernfomponist und bie Oper "Artaferfe", 1741 in Mailand erstmalig aufgeführt. Schnell folgte min nacheinander eine große Angahl von Opermverten in echt italienischem nach bem Mufter von Galuppi, Gugliefmi, Jomelli. Ein Berfuch, 1746 in London am Sammartet-Theater feften Guf gu faffen, icheiterte. Danbel batte fich in London furs vorher von ber Oper sum Oratorium abgewandt; Blud follte Erfan fur Sanbels Bubnenmufit fchaffen. Dit begotivem Erfolg. Blud febrte verärgert und enttäufdit London ben Ruden. Es folgten die Jahre ber Banderichaft als Rapellmeifter imer reifenben Operngefellichaft mit allen Freuden und Leiben bes bagierenben Mufifantentums. Ueber Ropenhagen, Samburg, Dresben, Brag führte ber Dornemveg und enbete in Wien, wo Glud 1754-1764 ben Boften eines Softapellmeifters verfah. Der Bapft ernannte ibn gum Ritter bes Orbens bom golbenen Sporn, eine bobe Auszeichnung, bie auch Mogart guteil warb, und bie bem Meifter Butritt gur Ariftofratie berichaffte. Schon fruh batte er fibrigens Begiehungen jur Sofgefeli-Saft, ba er ale Mufiffehrer ber Bringeffin Marie Antoinette, ber fpateren Monigin von Franfreich, berufen war. Der Londoner Anfenthalt bilbete aber boch einen Wenbepunft in Glud's Kompositionstätigfeit; ber atbaltige Ginbrud ber-Mufit Sanbels und wohl auch ber Rameaus, Die tt in biefer Beit in Baris tennen lernte, mogen ben Anftoft gegeben taben, feinen Stil nach ber Seite bes bramatifchen Ausbrud's bin gu Ueberand fruchtbar war bie Tatigfeit Glud's; es entftanb ber auf Oper, fast jebes Jahr trat er mit einigen neuen bramatischen Berten bervor, Die er meift felbft vorbereitete und birigierte. Freilich Interichieben fich feine Opern nicht von ber italienischen Schablone ber omaligen Beit; mandjes trug ben Stempel ber Bludtigfeit und We-Benbeitsarbeit, ber ichnell vergeffenen Mobetomponiererei bes Durch-Unitromufifere. In Wien icuf Glud eine Reihe fleiner Festspiele, bit bei Soffestlichfeiten aufgeführt wurden. Das Jahr 1762 bezeichnet tinen sweiten Abichnitt im Leben bes Meiftens, er gab ber Belt feinen Druheus "("Orico et Guribice", Wien), bem in fortidreitenber Reife und Meifterichaft "Alcefte" (1767) und "Baris und Selena" (1770) faten. Der Migerfolg feiner lesten Barifer Opern ("Jobigenie in ulis" 1774 und "Echo und Nargiff" 1779) mabnte ben unermablichen fifter bod an bas herannahen bes Mters. Er legte Feber und Taliod and ber Sand und verbrachte bie letten Jahre in Rube und Be-Canlichteit in Wien, wo er am 15. Rovember 1787 einem Galag-Ueber Glud's augeren Menichen plaubert recht anichau-Gugen Stellreither in bem Buch: "Lebenserinnerungen Johann Milijan von Mannlichs" (Berfin, Mittler u. Gobn): "Ber Glud i feinem llebergieber und mit feiner runden Berude begegnet mare, ibu au fennen, "fo beschreibt Mannlich ben außeren Einbrud bes beten Begrunders ber beutichen Oper, "batte in ibm gang gewiß nicht be bervorragende Berionlichfeit und einen ichopferifchen Genius ber-Er war fiber mittelgroß, gebrungen, ftart und febr mustalos, ine babei beleibt ju fein. Gein Ropf war rund, fein Gefiche breit, rofig bodennarbig, bie Augen fiein, etwas tiefliegend, aber funtelnb, voll tott und Ansbrud. Ohne fich jemals ju beraufden ober ben Magen berberben, war er ein ftarfer Gfer und Trinfer. Dag er gewinnichtig war und das Geld liebte, verheblte er felbst nicht.

berben beutiden Wefen, feiner offenen, graben Urt, bie ben feinen Salone ton ber Schmeichelei verachtete, beleibigte er beständig bie empfindlichen Ohren ber Barifer. Glud fief beim Einftubieren ber Bartitur wie ein Befessener von einem Enbe des Orchesters jum andern; bald waren es die Biolinen und Baffe, balb bie Borner und Bratichen, Die feine Gebanten ichlecht wiedergaben. Er flopfte furgweg ab, fang ihnen bie Stelle mit bem Ausbrud por, ben er in fie gu legen wunfchte, flopfte gleich barauf von neuem ab, indem er aus voller Reble ichrie: "Das ift fein Teufel wert". . . Glud war ein Raturmenich, ber fein weiches, warmes Gublen unter rauber Augenfeite verbarg. Geinen frangofifchen Berehrern fagte er Grobbeiten ind Weficht, und besonberd beim Effen durfte man ibn nicht fibren, benn ben Frenden ber Tafel widmete er ich mit hingabe und glaubte bei Tifch ftets bas Anrecht auf ben beften Biffen ju baben. Wenn man ibn bor ben Folgen warnte, fagte er "3ch folafe gottlich barauf und weiß überhaupt nicht, was eine Berbauungefterung ift. Aus biefem Geunde nannten mich bie Italiener, die von ber Luft leben, aus blaffem Deid, wenn fie mich fo ungeftraft effen faben: "Il beato porco" (bas felige Schwein). All ibn Mannlich einft bat, ein Gebicht bes jungen Goethe in Mufit gu feben, lebnte er bas entichieben ab, ba fo etwas feine Rfeinigfeit fei : "3d dreibe meine Dufif nicht wie andere Leute, die in ihrer Brieftafche ftete Motive gu fertigen Arien bei fich berumtragen, benen fie einen beliebigen Text unterlegen. Bei mir find es bie Borte, bie mir bie Motive und Befange eingeben, ich fuche bie Ratur wiebergugeben und mit ben Tonen zu malen, wobei ich oft genng Blut und Baffer ichwige." Rach bem Erfolg ber "Jobigenie" wurde Gluck mit Beifallobezeugungen fiberhauft, fogar Ludwig XV. ließ fich ihn vorftellen und unterhielt fich mit ihm langere Beit über bas bem Ronig gewibmete Bert, was aber ien Romponiften nur gu ber trodenen Bemertung veranlagte: "Wonn ich wieder eine Oper in Baris schreibe, würde ich sie lieber einem Generalpachter wibmen, weil er mir Dufaten ftatt Romplimente

Die italienische Oper war allmablich jur Birtuofenoper geworben, eine orbentliche Babl Bravourarien bilbeten bie Dauptlache, bas fibrige blieb ichablonenhaft und wurde vernachläffigt, nicht gulegt ber Text, ber bis ins feste Sabrhunbert bie ichwache Geite ber Oper blieb, weshalb Eichenborff mit Grund fpotten tonnte, die Oper fei ber auf Roten gefente Wefamtunfinn bes Beitaltere. Co war man bom erften ibealen (Streben nach Wahrheit und Lebenbigfeit und richtigem bramatischen und beffamatorifchen Ausbrud immer weiter abgelommen. Franfreich ichuf mit ber reinen fomifchen Oper querft eine gewisse felbftanbige nationale Form, beren Bertreter D'Anvergne, Duni, Bhilibor, Monfegun, d'Ifonard und namentlich Gretry murben; auch burch bie Deamen Racines und Corneilles wurden fie wieber auf bas antife Drama bingewiesen und wenn nun auch ber Deutsche Blud ben Gebanten erfagte und realifierte, bie Frangofen brachten ihm jedenfalls querft Berftanbnis entgegen. Dret Ramen nennt bie Goopfungegeschichte ber frangofischen Rational-Oper: Lully, Ramean, Glud. Rur einer biefer Ramenstrager war Frangofe, Rameau, Und trosbem haben fich die Frangofen allgeit als die allein rechtmäßigen Besiger ber Bubne geriert. Dies insofern aber mit gewissem Recht, ale lie bie bebeutfamen Calente ber Mustanber erfannten und ibrem Broeden und Biefen bienftbar gu machen wußten. Lully, ber Begrunber bes nationalen Opernbramas, war Italiener. Glud, ber Bollenber, mar Deutscher, ber fich burch feine Runft in Frankreich naturalifierte. Doch war bas beutiche Gemut in Glud nie verftummt; fein musifalifches Bathos aber marb von ben Grangofen guerft berftanben. Und jo haben wie ibuen ju banten, bag wir aus ibren Sanben bie Deifterichoplungen unferes Glud in Empfang nehmen burften. Der Rampf um fein Barifer Wirfen bat feine Rraft erft geftablt, feinen Charafter gefestigt, fein Drama sur Reife gebracht. Erft gang allmablich brangen bie Reformideen in bem Mutterland bes Dichtere durch und noch bis in die neuefte Beit blieb Granfreid ber frenge Sater und Bachter bes Glud'ichen Tondapes. Blud wollte ber Dufit wieber ben ihr gebuhrenben Teil guweisen und fie auf ihre wahre Aufgabe beschränfen, die Dichtung gu unterfrühen, um ben Ausbrud ber Gefühle und bas Intereffe ber Situationen gu verftarten, obne bie Sanblung gu unterbrechen ober burch unnage Bergierungen gu entftellen, fo fagte er felbft in ber Borrebe gur "Alcefte". Die Oper hatte es nach ibm nur mit Sanblungen und Stimmungen, mit Situation und Leben gu tun und ihr urfprungliches Gebiet mare bie Sone und bas Marchen, Die Dufit follte ben Buborer in Die Sagemvelt und ihre Stimmung verfegen und bor allem bem Runfimert bie Ginheit ber Stimmung geben und halten. Go ift Minds Dufit mit aller Leibenfcaft überaus majooil, ja fühl gurudhaltenb. Ambros nennt feine Bestalten bie lebendig geworbenen Marmorbilber ber Antite". Aber wohl eben barum verftand weber Stalien noch Deutschland feine Meifterwerte "Orpheus und Euridice", "Alcefte", "Baris und Selena", "Iphi-genie in Tauris", "Armide" ufw. Deshalb mußte er fich nach Baris wenben, wo er mit Silfe feiner Schillerin, ber Dauphine Marie Untoinette, einen burchichlagenben Erfolg erzielte, trop ber Barteifampfe ber Anbanger ber nationalfrangofifden Lully-Rameau'ichen Oper und ber Bicciniften (Biccini, Bertreter ber italienifchen Oper). Rouffcau und bie

Deutschen Monfied, Berber und Wieland und von ben Mufifern eine Reichard und Salieri verftanben Glude Meifterschaft zu würdigen. Gur die Abrigen war leiber die Zeit noch nicht gefommen, aber Gluds Tat war entschieden ein Schritt vorwärts im Rampf um die Bereinigung bom Mufit und Drama, ber feit ber Antite und Renalffance nach einer Löfung brangte, bie er bis beute noch nicht volltommen gefunden bat. Mogart führte bie Bewegung weiter, namenflich in bem Ginne, bag er bie uns immerhin fern liegende fpegififch griechische Tragodie verließ und fich bem reglen und ber bunten Birflichfeit guwandte. Er wird Begranber ber romantifchen Dper. Banbelte er anjange swar noch in italienifchen Bahnen, fo folgte er mit bem "Ibomenes" Glude Borbild und jour vollig Reues in feinen tiaffifden Overn: "Die Entführung and bem Greail", "Figarod Dodseit", "Don Juan", "Coff fan tutte" und "Hauberflöte" Mogart ift wolf ber genialfte und universellfte Overnsommenist in feiner Art. Das maren alfo bie beiden Sterne erfter Große, Gund und Mogert, an bent reichgestienten himmel ber Opernfomposition bes 18. 3abehunberts und es scheint fast, als lose Glud nur Sanbel ab und nehme Mozart die Nachfolge Gluds, ba tatjächlich Mozarts Hauptwerte zeitlich an biejenigen Glade bireft aufdliegen. Das ftimmt aber nicht gone; viels mehr find biefe beiben Deifter bie Bollenber bes burch bas Auffommen ber Opera buffa angebahnten Regenerationsprozeffes ber Oper: Glad auf bem Boben ber frangofifden Oper, Mogart auf bem Boben bes deutschen Eingspiels und ber italienischen fomischen Oper. Dabei war Glud nicht in erfter Linie Dufifer, fonbern Dramatifer. Er gibt dies felbft ju, wenn er fagt, er wolle in feinen Obern "mebe Mafer und Dichter als Mufiker" fein. Seine Große lag auf bem geiftigen Gebiete ber Oper. Allfe die Gebanten, die Wagner in fo ungenbnier Große vollenden burfte, reichen ine Testen Grunde auf Glud surfid Und so flingt es wie ein wieder erwecktes Echo, wenn wir in Glads Bes fenntnis lefen: "Ich glaube, die Dufit muffe fur bie Boefie basjenige fein, was bie Lebbaftigfeit ber Farben und eine gludfiche Mifdung bon Schatten und Licht fur eine fehlerfreie und moblgeorbnete Beide nung find, indem fie nur bagu bienen, die Figuren gu beleben, obne bie Almriffe gu gerftoren. Ich habe niemals auf Erfindung eines neuen Gebantens großen Wert gelegt, wenn er nicht von ber Situation felbft berbeigeführt wurde und dem Ausbrud entsprack. Go glaubte ich auch zu Gunfien ber Wirtung bie Regel opfern gu burfen". Go ipricht ber große Meifter, ber bas Gehnen ber Beften nach Schonbeit und Wahrheit ber Toniprache bes Musikbramas erfüllen follte. Richt umfonit bat ber Ronig von Frankreich bie Roloffalbufte Glud's neben benen Quinauft's, Lulty's und Rameau's im Barifer Opernhaufe aufftellen laffen und fie mit ber iconen und wohren Inidrift verfeben: "Mujas bracpofuit Strenis". Bei ber troftlofen Darftigfeit und Ginfeitigleit unerer Opernbulmen ift an ein Aufleben Ginds vorläufig nicht an benten. Unter biefen Umftanben empfiehlt fich bie bausliche Bflege feiner Runft. Giebe bie fehr wenig befannte Bearbeitung Gud'ider Tonge burch hans von Billow u. a.). Wie treffend fagt Dr. Ragel über bas Gehaffen Glude: "Die beutiche Rational-Oper bat er uns nicht ichenfen fonnen. Die beutiche Borgeit, von ber er flüchtig einmal mit Ropfted trimmte, blieb ibm verickoffen. Glud war nicht nur Berftanbesmenich, nicht ausschließlich ein siemlich abwagender fritischer Roof; er bat nicht nur theoretifch muftergiltig tonftruiert, fonbern als echter Dramatifer gefchaffen und aus voller Bruft geschöpft. Geine Rintft wird nie ben Beifall ber Menge finben, weil bie antife Welt, in ber er febte, biefer ftete verichloffen bleiben wird, und weil feine Tonfprache ernft und Menfprelichkeiten abhold ift. Ihn aber zu verstehen zu fuchen, wird immer eine Aufgabe bleiben, ber fich ber Gebilbete mit Freuden bingeben wirb."

Ein neues Sauerstoffpräparat, einzig biss her bekanntes, anerkannt wirksamstes Mittel gegen alle Magens und Darmbes schwerden.

Die glänzenden Ersolge, welche bei allen Magen. Leber- und Darmerkrankungen mit dem Ozonpräparat Stomorbgen erzielt wurden, machten diese Brätzerat in kurzer Zeit außerordentlich berühent und alle Hausentlich beschent und alle Dansmittel besonders beliedt. Sowie der Sauerstoff für die Atmung notwendig ift, ebenso beilwirfend ist er für den erkrankten Organikung, wenn er in geeigneter Weise dem Körder zugeführt wird. In Stomorpharu baben wir das Brätzerat, welches dies dewirkt, da es im Magen Sauerstoff abspatet. Durch diesen werden alle schödlichen Krankbeitskeiner gerhört und die durch diese verweschaften Leiden behöden. Insbesonders gilt es der hartnädigen Darmseiden, Studiverstonfung, Leberleiden, Berdanungsassonngen und Ragenerkrankungen, und auch dei Rierenleiden dat sich Stomorphyen sehr gut dewährt. Wenn Sie dader an einem der erwähnten Leiden laborieren, versäumen Sie es nicht, dei Ihrem Avoldeser eine Schachtel Stomorphyen sich zu holen und Sie werden sich von seiner vorspielichen Wirkung überzeugen.

Mittwoch, 1. Juli, beginnt mein Saison-



S.GUTTMANN

DAS SPEZIALHAUS Für DAMEN-KONFEKTION und KLEIDERSTOFFE



Berlin School

Unferwicht in fremben Spracher, burd Lehrer ber betreffenben Ration Brivet und Rlaffen. Unterricht for Derren und Dainen bei Tage u. abenbo ein fin Lage ber Golfet.

auch im Saufe ber Schiller.
Bon ber erften Stunde an bort und ipricht ber Schiller nur die zu erlernerbe Sprace, iodaß er ichen nach werigen Stunden in der Rage ift fich in berieben verftondlich zu machen. Eintritt jederzeit Brojpelte und Probeleftion toftenlos

Chauffeur-Schule

Gegr 1904 Mainz Telef 940

Staatl besufsicht Lehmistalt mit
onz Stellenvermittl. Prosp. graffs.

Ranenthaler - Etrafie D. himrebau, 2- Bimmer-Bobnung ju bermieten-Raberes Borberhaus, 1, Ctod.

Die Krankheiten des Herzens und der Gefässe, deren Ursachen, deren Komplikationen.

Die an Kohlensä re überreichen radioaktiven Solsprudel von

Die an Kohlensä re überreichen radioaktiven Solsprudel von Orb, seine Lage in den Ausläufern des Spessarts in einem waldund wiesengeschmückten Tale mit abwechselungsreichen Steigungen für Terrainkuren, seine an Kohlensäure und Lithion reiche Trinkquelle, die Martinusquelle, als Kampfmittel gegen Ursachen und
Folgen der Herzfehler und der Aderverkalkung: Gicht Feitsucht, Diabetes, Blutstuckungen in Lunge und Unterleibzorganen, Strekung des Gallenflusses, Verdauungsstörungen machen "das Kleinod des Spessarts" zu einer
Wallfahrtsstätte für Herz- und Gefässkranke, zu einem Heilbade für die vielfachen Ursachen u. Komplikationen
der Herzleiden. Ein ruhiges Heim findet dort jeder in der von barmherzigen Schwestern geleiteten Kurpension
St. Elisabeth. Prospekte durch den leitenden Arzt Dr. Scherf und die Schwester Oberin.

Sommerfrische St. Norbertusheim bei Würzburg.

Diubige Lage, großer Bart, naber Bal eleftr. Bagnverbinbang. - Profpett mit Unfidet burd bie Schwefter Oberin bafelbft

Ile einfchl. Drudfachen f. Dotele u. Benftonen liefert fcneil u. billig Druderei S. Stand, Biesbaden,

Neuborf

Rheingan

birekt am Rhein gelegen. Broger, ichettiger Garten. Soul-Beronba. Bolle Benfion n. Mt. 3.— an. Sipplähe 12—15:00 Berjanen. Berein n. Gefellschaften balt fich best. empfohlen L. Eichhorn

aalbau Nehrbauer Gasthaus zur Post

Weine eigenen Bachstems. — Saal mit Alavier. — Sevarat. Weinzimmer. Befannt gute Kilche. Befiner: J. Rehrbauer Wwe.

Minzerhalle zu Pauenthal. Ausflüglern bestens empsohlen.

Raturreine Beine - Gute Riche - Groger Saal - Gefellichafts.

Job. Gies, Beingutobefiber (vormals A. Binter'iches Beingut) Alfrenommiert. Saus. Raturreine, gut gepft. Beine eign. Wochstums. la. Ruche. Schone luftige Bimmer mit und ohne Benfion. Gaalraumlichfeiten für Bereine und Wefellichaften. Tel. 74, Arnt Eltville.

15 Minut unterh. Schlangenbab Reftauration, Cafe, Milchur Penfion - Shone, ibnillige Lage halteft, b. Aleinbahn Elmille-Schlangenbab. Tel, 18 Gefchw. Schmelzer

ension "Baldruhe" Banbader Mille Mion "Malbe tethe Gegialität: Rheinganer und Gertl. Balbaufenthalt. Webl, Zimmer. Spezialität: Rheinganer und rheinbessische Weine i. all. Jahrgangen. Eig. Weinberge in Neuborf i Rha Dunblide Speisen. Besper: Carl Luft.

Cafe-Regantant Auguft Werner II. Mainger Biere - Maturreipe Beine nor Benfion nach llebereinfunft. ran neben ber Apothelte.

Saalban Bremjer, Sotel-Rehausant Abein. Sof, Salangenbad Altbefanntes Saus. Borgugt. Riiche unt. perfont. Leitung. Weine erfter Fimen, verfc. Biere. Geeignete Raume f. Bereine, Autogarage. Stallung, Befiber Rarl Bremfer.

Georgenborn, Salteftelle ber Muto-Donibuffe. Sahrbreis Btt. 1.20. 10 Min. ich in Beliebte Sommerfeife. Benfon von Mt. 4.50 ab. Kaffee und täglich frijder Kuchen. Retter July: Joh. Steenworden.

Geisenheim am Rhein, "Golel u. Benfion Germania" Ratholisches Bereinshaus m. b. h. — Restaurateur: Mired Otten. Entes bürgerliches Saus. Rur prima reine Weine. Geftstaffige Biere. Garten-Restaurant und Saal. Billard und Regelbahn. Ren eingerichtete Formbenzimmer. Den Besinchen von Maxienthal bestens empfohlen.

Restaurant und Pension nächst der Kirche Theodor Siets, normals 3. Giep Bine.

Wallfahrtsort Marienthal expenses Polt Johannisberg im Aheingau, caracaracara Bafne und Schiffsftation: Geifenheim. - Telefon: Amt Rabesheim Rr. 66, Eigenes Bubrwert. - Ralte und warme Baber.

Untoniusheim Marienthalung.

Babn. u. Schiffsftation Geifenheim Benfionspreife billigft. Bagemerfebr Doft Johannisberg -

== Pension herrliche, gefunde Sobenlage, birett am Belbe, prachtvolle Uneficht. Gin ausgefprodjener Aufenthalt für Erholungebe bürftige. Bornehm eingerichtete Bimmer Bentratheigung. Feine in burgert, Ruche Telephone Mmt Blubesheim Dr. 222

Marienthal Gafthaus und Penfion "Bur ichonen Musficht" Boft Johannieberg im Rheingan. Gut burgerliches Dans. Auf Wunich Wagen an bie Bahn und Schiffeftation. Telephon 217, Amt Rübesbeim. Befiper: Will Gleb.

Refaurant "Rheinhalle" Rüdesheim a. Rh. Einziges Saus direkt am Rhein

m.wunders, Rheinpanoram Weine eig. Wachstum. 1911er Rübesheimeri. Glas. Borgügl. Rüche. Prima Biere. — Gesellschaften und Bereinen weitgehenbste, foulanteste Bedingungen. — Telephon-152 — Inhaber: Carl Bender. Bornhofen am Rhein.

chauren's "Hotel Marienberg" Mirenemmieries Saus. - Berriiche Lage. - Rhein-Teraffe. Telephon Ro. 11.

Schönfter Ausflugsort. Sommerfeische Hahn Wehent Sotel-Aestaurant und Pension Hahn Walbe. Schone luftige Zimmer. Glette. Licht Baber im Hanse. Pension von Mit. 4.50 an. (Eigene Combitaret.) Teleson 4 Amt Wehen.

Luftturort Kurhaus Jägersheim Sahn i. Ts.
420 m ü. b. M. Bahulinie Wiessoben-Ba. Schwalbach. Direkt i Lannenwald geleg. Hür Erholungs bedürft. u. Sommerfrischter best. empfohl. Mobl. Rummer mit Bension v. 4 Mt. 13 Min. v. Lg. Schwalbach.

Def.: Fr. Forft. Frohita

Lorchhausen am Rhein Sotel zum Rebstock Altrenommiertes Sans.

mm weine bes Lordhöuser Winger vereins. ff. Germania-Bier. — Schattiger Garten. — Größter Sanl am Plate. -Biane. — Raturveinversand in Glaschen und Gebinden. — Bem Rhein- und Tanun! flub bezeichnete Amstumftstelle für Touristen. — Rabfahrerftation. — Bereinen und Geftwirt Joh. Joj. Sapp. Gefellichaften beftene empfohlen.

une Erbolungebeburftige Anden in Der Ibillifc gelegenen Sommer Burg Sohenstein gegenaber Bahnhof Dobenftein frijde Burg Sohenstein Langibhriger Befiber: C. Refiler.

Oberreifenberg im Taunus otel: Restaurant

Bollftanbig ber Meuzeit entsprechend eingericht. Sans. 20 prachtvoll gelogene Fremdenzimmer. Borgigs. Rüche. Benf. v. Wif. 4.— an. Befifter A. Bickel.

Höhenluftlurort Niederreifenberg i. 573 m il. b. M. — Hotel Deutscher Kaiser — Telephon Kr. 20. Befend empfohlen., mit allem Komfort ausgestattetes Spezialhaus für Sommerfrischler; wal-Benfism von Mt. 8.50 an. Eieftrisches Licht. Bentralheizung. Bäber im Dank-Oke. Saal n. schatt. Garten. Herrliche, waldreiche Umgebung mit staubsreien Wegs-Brospeste burch Franz Hammer.

Glashütten im Taunus

an. Bab im Daufe. — Eleftr, Light. Gigenes Fuhrmen. Die Commerfrifde febr zu empfehlen. — Telephen 27. — Befiper: Jahob Das-Gasthaus Walkilre Großer Feldberg

- Telephon 92 :: Amt Monigftein virb von Touriften beftens enmioblen. Pension von 4.50 Mark an. - Reservezimmer für Bereint.

"Großer Feldberg" beftens empfohlen!

Befiber 20. Engel. ___ Wörishofen. ___ Hotel und Bad "Kreuzer"

- I. Haus am Platze mit 120 Zimmern. -Sonnenbüchl Atmosph. Kuranstaft

Besteingerichtete Licht-, Luit-, Sonnen- und Schwimmbader.

Prospekt frei durch die Badeverwaltung.

prima Rade, gutgepflegte Weine, ff. helle und bunfle Biere. Benfion Mit. 4.50.

Erholungsbedürftige finben bet befter Berpflegung gute Mufnahme is bes "St. Josefshause", Salmunster 10 Minuten vom Soolbade Salmunster Coben), Berpflegungspreis per 3.50-4.50 Mart. Strede Grentfurt-Bulba.

Kurhaus Klog, Leimen (Pfälzerwald) Besonders geeignet für folche Erholungsbebürftige, die im Drange des berieft Erwerbstebens die Krüfte aufgerieden und zur Reubelebung der Nerven einer im Walde bedürfen. Leimen liegt SOG Meter über der Rorbsee Mahite Gene Besiderin: Frau ales

Mensage Statton Ottersweller Ruhige ichone Logs. Ritche, Bebienung ber Mustimft burch bie Dberin,

Cuftkurort Alpirsbach Aurhaus und Erholungsbeim Waldedent besten Aufenthalt. Gonnige Lage nächt bes Waldes. Beste Bespleines bei billigen Tagespreisen. Bentral-Heigung. Das gange Jahr geoffnet. 38 Prospelt gratis.

Bestiger Adolf Schwars, Teleson Rr. 36

800 m fl. Dt. Biermalbitätterice Churis Sotel Penflon Bellevie. artige Feinsicht. Pensionspreis Juli und August Fr. 7.— 518 12.— Just and Eeptember Fr. 6.— bis 10.— Brospette, Bermanktes Dotel: "Joheneck Engelberg". 1019 m. Pension Fr. 6", bis 10.— bezw. 6.— bis 9.— Fr.

32.500 Besucher Luci D Familien Bader.
Med. Warmhedehaus m. gross. Inhalatoriem. Luft. a. Somewhat.
Reréssobat m stärket. Wellenschiag. Reifend., samtw., stanber. Surad
Prens, kostend, d. d. Sedversvaltans u. d. Geschäftent. d. Ambooreaties
Redelf Heren. Deutschiefen.

Steller Bosler Bof bof, Klarastrasse om Steller Box, 1.80 an. Münchner Biorstube

Schweiz Angen. Sommer Hotel Rößli in Kerns.

Engespreis, einschlich elettrischer Beleuchtung M. 4.

Drofp. Gelam.

Kaffee = Restaurant

im haupsbaltel. Aufgang ben ber Stabiletze, herrucher Wille mit Wietbaben und in das Tammbgebirge. Bestannt guter Roffee. — Beiche Aufwahl in Gebild

Dorimunder Union : Pilfener. - Windener und beite Biere Grit Arleger, Soflieferent und Softraiteut,

Frankfurterftraße Ro. 23,

Salteftelle ber eleftrifden Babi am Langenbedplag. Intereff Lokal mit vielen Sehens wilrbigheiten. : Grober Garten. :: Bornehmes Mufikwerh. Drima Spelfen und Betranhe

Telephon No. 1616

Deter Schutt.

Fajanerie,

Ein Bang bahin enttäuschet nie!

Café

im Abamstale ift ber beliebtefte Musflugspunft.

Berrliche Fernfict.

Café u. Restaurant Stunbe bom Meroberg fiber

Slegfried's Matur-Hellanstalt u. Erholungsheim Wiesbaden

Vorzüglich eingerichtet und geleitet.

Knelpp - Schroth-Regenerationskuren Obst- u. Fastenkuren Heimstätte für natürl. Heilweise. Veget. Dillt. Keine Kurtaxe.

Bieebaben - Connenbergerftrofe 80. herriches Ggrten Reftaurant mit Terraffen u. Rebenfalden. - Reichhaltige Tagestatte. - Rronen . Bilfener (Bolb) - Doppel . Rrone (Billindener Utt) G. Stilder.

A Refiancant 00% Gigene Ronbitorei. Sonnenberg. Rari Rremer. Luftfarort.

Telephon No. 1943

Schonftes Bartenreftaurant

ber Umgebung am Ausgang Sonnenbergs im Goldfteintal.

Café=Restaurant "Rheinhöhe" Richtung Biedrich. — Salfestelle ber Elektr. Schillerstraße. Beste empschlenes Familien-Cosé mit eigener Conditorel. Behaglide Lofalitäten. Großer ichattiger Garten, Ausschant ber belbekten Germania-Biere u. Milindyner Spatenbrun

Telephon 3105.

Befiber: C. Araft.

Hotel-Restaurant Nassau und Krone Biebrich a. Rh.

Dagige Breife.

Diners yn 1.50, 2.25 unb 3 00 SRt. Weine aus der eigenen Kellerei

Kathol. Dereinshaus, Biebrich am Rhein. (St. Jojeph) - Wiesbabenerftrage 35, Gide Gdulftrage.

Schon gelegenes Restaurant mit großem, ichatrigen Garten, gegenüber bem Schloftpart. Dalteftelle ber eleftrifden Babn (Station Rathons). Borgigliche Biere, ff. Welne nur erfter Firmen. Großer wenerbanter Gaal gur gibhaltung von Bereinsfestlichleiten. Rebengimmer für fleine Gefellschaften.

Inh .: Mug. Bellinghaufen.

Forsthaus Rheinblick

Maldrestaurant mitten im Schlersteiner Wald, am Preugungsgeiner Straße gelegen, mit prachwollem Blid nach bem Mhein und bem Heintal,
sehr beauem zu erreichen von Babnhof Dohheim in ca. 20 Minuten. Bon fibe intal,
saltestelle ber Eleftr.) jenseits des Bahnilbergangs, (Wegegesichen schwarzer und blauer Strich im weigen Geld) entweder rechts über den Janoramapsad an Dohheim bordei
aber ein Sild durch das Dorf, dann den pochromantischen Schelmeraden hinauf.

dentrumsauhänger in Stadt und L Inf nach Sranffurt am Sonntag, 28. Juni, nachm., in der Festhalle n. deren Gelände, Sohenzollern. ftrage, nadift bee Banbtbabnhofes. Beginn 8 Uhr

Festrede des Reichstagsabgeordneten Kuckhoff : Köln in der Festhalle um 4.15 Uhr. — Doppelkonzert der Kapellen des Eisenbahnregiments Hanau u. der Frankfurter Feuerwehr. — Japanisches Tagesfeuerwerk. — Abends: Jllumination u Brillantfeuerwerk. — Bolksbelustigungen. Eintritt 20 Pfennig.

Königliche Schauspiele

Biesbaden. Camstag, ben 27. Juni 1914. 173. Borftellung. Bolfetfinlice Borftellungen

2. Abend

Die Journaliften. Auftipiel in 4 Aften von Guften Frentag. Derr Sonemel Dibenberf, Rebiffrer bes Beitung "Unien" Cretab Beig, Rebelbrur ber Beitung "Unien" Berr Greith herr Chrond bett beiting bett Bentung bett Doring Birarbetter ber 3tg.

Derr Eples

Berr Rebferi

Der Rober

herr Regal

Derr Anbrings firt, Carffen fri, Wipel

herr Gerbarit.

Buttetum ber Beitung niters. Arbaftent ber 314. ed. Mitterbetten ber 3tg. met, Brieblnbfer unb

acter hennig. Cigentlimer

igin Cotn Gir Ghwara 2.01. Chienty bei Chirben . Der Rellie Benntregilte. D'autalisen e. con-ber gantungt Die countriet einer Bewird. Seit 1800.

Rad bem 2. Afte 12 Minuten Baufr. Enjang 7 libr Enbe g. 10 lihr Bollspreife

> Conntag, ben 25. Juni 1914 Carmen.

Open in 4 Alten von G. Biget. Tegt bon D. Mailbac und E Onleby. Bell, Beginner Geri Esserer Dr. Geiff a Ma fet Bernent . Derr bas Schraft ber Bernet . Derr Beffert fein fiel emitt im, Juhaber e. Schaft berr Sohler a. G. Derr Robler Comuggfer . herr Getharts Grl. Mirmer a. G. Bel. Gürmer a. G. itta, Atgrumernabden ici, Zigennernabden

eten, Strafenjungen, Sigerem-Arbeiterinnen Bar, Algenterinnen, Schwegtler, Bell, D and Beit ber Queblung: Spanten 1800, Rech bem 1. unb 2. Afte je 15 Min. Anfang 7 Uhr

Imtag: 3. volfstämliche Borftellung: Bibelio. Mitmod: 5. volfstilmliche Borftellung:

Berpuppen. Mufforberung gum Zang.

Donnerstag: 6. vollstümliche Borftellung: Brettag: 7. volletamliche Borftellung: Die Jungfran von Orleans.

Refidens - Theater Wiesbaden.

Tonnerstag, ben 25. Juni ab bleibt bas Refibeng-Theater .. ber Gerien megen

geichloffen!

Kur Theater (Balhalla) Gametag, ben 27. Junt 1914. Gaftipiel Butlus bes Wiener Refideng - Enfembles. Schwant . Novitat. Bum 1. Male:

Pofer! Schwant in 3 Aften von Alegander Engel und Julius Borft. Sonntag: Bofer.

Unfang 8 Htt Enbe n. 10.30 Uhr Bereinigte Brantfurter Stadttheater

(Dpernhaus) Sometag: Die verfaufte Braut, Sonntog: Die icone Delena. (Schaufpielhaus)

Samstag: Die Ergiehung gur Ghe-Der Branbftifter. Conntag: Rur Rube.

am 15. 17. 19.22. 24. 26. u.29. Junita bet

Sotel Raffauer Sof Beisenheim am Rhein, Winkler-Canbitrage. Dr Berhauf beginnt um 4 Uhr nachm.

mirft ein garies, reines Weficht, rofiges, jugenbfriiches Muejeben u. weißer fconer Teint. Alles bies ergengt Steckenpferd=Seife

(bie beste Lilienmild-Geife) Stud 50 Big. Die Wirfung erhöht Daba . Gream

welcher rote und riffige Sant weiß und jammetweich macht. Enbe 50 Bf. bei III. Betermann, & Alexi, Co. Brecher Bilb. Machenheimer, A. Crap, R. Sepb F. Altfickter Bio., - Abam Gartner Otto Lilie, Eruft Lods, Brund Bade Richard Gottel. Bonis Rimmel. - 3n Miebernhaufen: Friedrich Strof.

Pianos ftimmt und repartert

am Conntag, ben 28. Juni 1914.

Treffpuntt im "Banrischen Bierkeller" zum Gartenfeld.

In ben oberen Lotalitäten von nachm. 4 Hhr an:

Rein Beingmang Borgagliche Weine -Schlächterei.

am Sonnntag, ben 28., Montag, ben 29. Juni famie am Rachtirchwelh-Sonntag, ben 5. Juli

> größter Rummel! 6er Dragoner

Iang = Mufik! Prima Binger-Beine. Bekannt gute Ruche

Joj. Dehl.

Sonniag, ben 28., Montag, den 28. Juni und Rachkirchweih-Sonntag, den 5. Juli 1914, finbet im "Gafthaus gur Poft",



ftatt, wogu freundl. einlabet

Josef Rehrbauer Wwe.

Altbekannte gute Ruche. Eigene Reudorfer u. Rauenthaler Weine

ADDRESS OF THE STREET OF THE STREET IN THE STREET Sonntag, den 28, Juni:

ustlug nach Dotzheim (Wilhelmshöhe)

Fur Unterhaltung, wie Tanz, Tombola, Preisschlessen w., ist bestens gesorgt. - Alle Freunde und Gönner des Vereins sind hierzu freundlichst eingeladen. — Eintritt frei.

Der Vorstand.

bes Banern-Berein "Bavaria" &. B., Gefang-Berein "Grobfinn" Befgaftsbiener-Berein ,,Ginigleit" u. Beftermalblinb Bicsbaben findet Sonntag, den 22. Junt d. Js. auf der Bierstadter Warte statt, be-iment nachmittags 4 tilfr. Für angenehme Unterhaltung bestehend in Kongert, angbelustigung is. sovie gute Bedienung ist bestens gesorgt. Brobes Glas Bier 15 Pfg! Butritt frei! Es labet freundl ein

Der Weftansichnn.

Bereinsabzeichen bitte anlegen!

menn Gie unfere 100 Unfichtspoftfarten im Befanntenfreis bertaufen. Die Uhr ift prachtvoll vergiert, für richtigen imb ber-löftlichen Gang einjährige Garantie. Die 100 Boftfarten fenben wir Ihnen in Rommiffion frei und nach Einfendung von Dt. 6 .-

erhalten Sie von uns die Uhr frei und fran to gugeichid: uhr ober Armbanduhr Mart 1.— ertre J. Stern Company 5. m. 30, Mandenerit. 49.

Alkoholkranke finden liebvolle Aufa, i. d. v. Trappiston - Patres geleiteten Relignstalt St. Bernardshof bei Maria-Voon in West-Telephon Groß-Reken No. 10. Gesunde Lage, herr! Park- und Gartenanlagen, schöne fuft. Räumlichkeiten, Zentralheizung und Badeeinnichtung, Freie Benutzung v. Billard, Kegelbahn, Klavier, Harmonium,
Bibliothek. Hausstat kostenios. Günstige Heisorfolge bei
nehwierigsten Fällen. Pension pro Tag 2 Mk. für Schlafsasl,
225 für Zimmer für 3—4 Personen und 2.75 für Einzelzimmer.
Veitere Auskunft bereitwilligst durch

Die Direktion.

Un den beiden Rirdweihtagen:

Anerfannt erstflaffige Neuborfer und Rauenthaler Beine. Borgiigliche Ruche Renbengbond ber Gefellicaft ber nabellegenben Stabte. Geoffere und Meinere Raumlichfeiten für Ramillien und Gefellichaften.

"Sotel Tiefenthal" (Station Rauenthal)

um Sonntag, ben 28., Montag, den 29. unb Rachkirdweih Sonntag, ben 5. Juli 1914,

Tanz-Musik!

Empfehle meine bekamt gute Meuborfer und Rauenthaler Weine eigenen Bachetume und vorzügliche Ruche. Bal Gebhardt, Befiger.

Wirtschaft des Winger-Vereins. Sonntag, ben 28., Montag, ben 29. Juni, feroie am Sonntag, ben 5. Juli (Radfirefoveih) finbet bei Unterzeidmetem

ftatt. Ralte und warme Speifen gu jeber Tagesgeit. Garantiert

reine Meine. Bum Befuche labet freundlichft ein

Adam Wolf. Spegialitat: 191ter und 1913er Wein in Flaiden und Blas.

F.J. Petrn, Dentift, Bingen a. Rh.

Rantliche Babne, Babneronen allet Gufteme - Babugichen faft fdmerglos mit u. obne Rartofe, Babnerinigen. - Sprechftund. Berftags vorm. 9-1 Ubr, nachm. v. 2-5 u. Conntags v. 10-2 Uhr.

Conntag. 28., Montag, 29. Juni und Conntag, 5. Juli fimbet bei bem Untergelichneten gutbefeste

fratt. Bu gabireichem Befuche labet freundlicht ein

Jos. Korn, Gasthaus .. Taunus"

Mur Sonntag, 28. Juni findet bei Unterzeichnetem

Spezialität: Naturreine Weine Prima Bindings=Bier Borzügliche Küche

Bu gahlreichem Befuch labet freundlichft ein Oswald Rühl, Gasthaus "Zur Zange"

Sonntag, den 28., Montag, den 28. Juni, jowie Rachkirchweih-Sonntag, den 5. Juli, findet bei Unterzeichnetem

Samstag Abend Mehelluppe und an den Kirchweihtagen prima Hausmacherwurft. — Auch tommt ein guter Schoppen

1911er Wein jum Ausichent und 1904er, 1905er und 1907er Weln in Flafchen.

Es labet freunblichft ein Gaftwirt Caspar Corpers.

"Drei Raifer=Saal" Sonntag, ben 28., Montag, ben 20. Juni, femie am Rachkirchweih - Sonntag, 5. Juli, findet bei Unterzeichnebem

Bur gute Speifen und prima Weine ift beftens geforgt. Es labet jum Befuche freundl, ein

UnterAufsicht des Vereins der Aerste Wiesbadens, des Instituts für Chemie und Hygiene von Professor Dr. Meinecke und Genessen und des Königdeben Kreis- und Departements-Tierarzies.

Die Anstalt empfiehlt:

Minder- und Murmilch, rob und sterilisiert. Kindermilch, den verschiedenen Altersstufen entsprechend zubereitet und trinkfertig (Professor Heubner'sche Mischung).

Dr. Axelrod's Yoghurt und Kur-Sahne.

Versand nach Auswärts. Trockenfütterung. Schweizerkilho.

Carl Semiller Brok Dampf = Wäscherei

Hahn

Miesbaden Schwalbacherftr. 10

Spezialität: Rag: und Gewichtsmalche. Raftwaiche per Bjund 10 Bjennig (troden gewogen). Glatte Wafche, ichrontfertig, per Pfund 14 Pfenn g

Uebernahme von

Botel-, Pensions- u. Privatwäsche.

Reuwäscherei für Damen-u. herrenwäsche Garantiert ohne Chlor. - Große Rafenbleiche.

Sachgemage und ichonenbfte Behandlung.



Sie haben doch Vertrauen zu Ihrem Kaufmann? Würde er Thnen wohl den Kornfranck so angelegentlich empfehlen, wenn er nicht selbst überzeugt wäre, Sie damit besonders gut zu bedienen? Er weiss nicht nur durch eigene Versuche, sondern auch von unzähligen zufriedenen Kunden, dass der Kornfranck nicht nur kaffeeähnlich riecht und schmeckt, sondern dass er auch absolut rein und unverfälscht, dass er bekömmlich und wohlschmeckend ist und schliesslich, dass er der rechnenden Hausfrau in diesen schweren Zeiten sparen hilft. Also? Versuchen Sie den Kornfranck noch heutel

P6

Ausverkauf!

Wegen Todesfall des Seniorchefs und Auseinandersetzung unterstellt die Firma B. Schmitt ihr gesamtes grosses Lager in Möbeln aller Art, Teppichen, Vorhängen, Dekorationen, Bildern und sonstigen Dekorationsgegenständen

im Gesamtwerte von ca. 200.000 Mk. ab 17. Mai einem Ausverkauf zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Es ist dies speziell für Brautpaare ====

eine sehr vorteilhafte Gelegenheit, ihr zukünftiges Heim auf das Allergediegenste zu den billigsten Preisen einzu-richten. Für absolut erstklassige solideste Arbeit und stilvolle vornehme Ausführung dürfte der gute Ruf der nun schon über 40 Jahre bestehenden Firma genügend Garante bieten.

Aufbewahrung für spätere Ablieferung kostenlos.

Firma B. Schmitt, Wohnungs-Einrichtungen

Friedrichstrasse 34 am Durchgang z. Bonifariuskirchen. Luisenpl. Wiesbaden





sight gearbe tet, den Bruch gut zurückhaltend, werden nach Mamu und unter Garantie itr richtigen Sitz in eigener Werkstatt angefertigt. Evenso Leibbinden und diverse Bandagen für Un erleibsbrüche Wandernieren, Hängebauch etc.

tFGr Damen erfahrene weibl. Bedienung! Leidende handen klug, wenn Sie sieh bei Bedarf an einem ersten und durchaus erfahrenen Fachmann wenden.

Als solcher empfishlt sich: Wax Symank, Bandagist, Telephon 3086. Webergasse 26.

Stadt-Sparkaffe Biebrich

Frantfurt a. Mr. Mr. 3923



fernibreder Mmt Biebrich Dr. 50.

Die Roffe ift bon ber Ronigl. Regierung ale munbelt ficher erflart; für bie Spareinlagen bafte. auger ben nach Regierung 3. Borfdrift ficher angelegten Rapitalien ber Raffe noch bie Stadt Biebrich mit ihrem Bermogen und ihren gefamten Gintilnften.

Rindfuß fur Spareinlagen in jeber Sohe 31/20/0 bei halbjährlicher Rundigung Ba/40/, und bei einjähriger Rundigung 40/, mit Berginfung bom Einzahlungstage bis gum Rudgahlungstage

Rudgahlungen in jeder Sobe in ber Regel fofort. Strengfte Bebeimbaltung bezüglich ber Cparguthaben burch bie Sagung gemabrleiftet.

Einglehung bon Spareinlagen bei ausmartigen Raffen ohne Unterbrechung ber Berginfung und ohne jegliche Roften filt ben Sparer.

Bermietung bon Stablichrantfachern gu 3, 6 und 10 DRL pro Jahr in bem nach bem neueften Stande ber Technit neuerbauten Treffor ber Raffe. Raffenlotal: Biebrich, Rathausftrage 59.

Geöffnet bon 8-121/, und 3-5 Uhr.

Total=Uusverkauf wegen Aufgabe diefer Artikel.

Rinderwagen, Rlappwagen, Gis- und Liegetwagen Beiterwagen, Buppenwagen, Rinderpulte, berftellbare Rinderftiffe, Baltonmobel, Sandtoffer. Um ben lepten Reft gu raumen, ju jebem aunehmbaren Gebot unter Ginfanfepreis.

-: Sportmagen mit Gummtrabern gn 5 29f. :-A. Alexi, Dambachtal 5 :: Telephon 2658.

finden für beliebige Beit Lafnahme im olungsbedurflige "st. vinzenzhaus"

gu Softeim im Taunus. Berrliche Lage im Lorsbachtal. Gigener großerer Balb bicht beim Saus. Taglich Gottesbienft in ber Sandtapelle, Magere Anstunft erteilt bie Oberin.



ist jeder anderen Wäsche vorzuziehen. Einmaliger Versoch führt zu dauernder Verwendung. Nur wenige Pfennige das Stück.

Verritig in Wieshaden b. Carl Koch fr. Ecke Kirchrasse u. Michelsberg, l'ap erhaus Hutter, Kirobgasso 74; Carl Hack, Schreib-mat-Handl., Rheinstr 37; S. Nemecek, Bleichstrasse 49; Thilo Seidenstücker, Michelaborg 32; Ferd. Zange, Marktstr. 11; Phil. Schumacher, Oranismer, 48; Ludw. Becker, Gr. Burgstr. 11; - in Nachen-burg bet S.Rosenau, sowie in aller durch Plakete keantlich gemachten Verkaufestellen

Man hüte sich vor Nachahmungen mit Khulichen Eti-ketten und Verpackungen, sowie denselben Benennungen.

melder fich burch vorzuglichen Wohlgeichmad und große Breiswürdigfeit auszeichnet. - Erhaltlich in 1/, und 1/4 Bfund.Badeten mit Schupmarte in ben meiften Rolonial. warenbandlungen.





Ein sicher wirkendes, absolut unschäulich. Mittel gegen: Kropf und dieken Halet ist Hofepotheher Baur's

"Antistruman (Kropftatte nach Vorschrift vom Pürstlich Pürstnaberg, Leibarzt Halvat Dr. Rehmann). Preis pro Topf Mr. 1.30 Versand durch den affelnig, Fabrikant.; Richard Buer, Pürstt.

Pürstanh Hefspoth, Demanuschingen 11 Man hüte sich vor minderwertigen Nach ahmungen. Bestandteiler jod. Jod-ch -0,5×2% ungt. sapon Rehmanni.

Die Salbe, welche ich vor ca. 2 Mo naten von Ihnen bezo en habe hat sich bel meiner Frau so fort ganz verzüglich bewährt, sodass man n einem Kropf garnichts mehr sicht. E.K. "

Gummi-Bett-Einlagen.

garantiert wasserdicht for Wöchnerinnen, Kranke und Kinder von Mark 1.50 an per Meter.

Windelhöschen für Kinder, bester Schuiz gegen Erkältung. Aus feinstem Pars-Gummistoff von Mark 1.75 Mark an.

Chr. Tauber Nachf. R. Petermann

Samtliche Artikel zur Wöchnerinnen-, Kranken- und Kinderpflege Fornspr. 717. Nassovia - Drogerie. Kirchgasse 20.



und zweckmässige Formen finden Sie in meiner Abt ilung für Loden u. Sportkleidung Die Preise sind äusserst niedrig kalkuliert.

Touristen-Anzüge Mk. 25.- bis 64.-

Mk. 18.50 bis 44.-Loden-Mäntel Mk. 12.- bis 36.-Loden-Pelerinen

Sporthosen

Mk. 7.50 bis 24.-

Sportstutzen, Wickelgamaschen (Teufel's "Mars" Gamaschen und Bänder), Rucksäcke.

> Für Damen und Kinder Loden-Mäntel u. -Pelerinen in größter Auswahl, sehr preiswert.

Marktstraße 34.

größtes Lager, Ia. Waare äußerst billig. Fabrikpreise 🛭 Boas, Fantasies, Blumen, Strobbüte, etc. etc.

zu ganz bedeutend reduzierten Preisen

Straussfedern - Monutaktur

Engres WIESBADEN Detail Friedrichstrasse 39, 1. Stock Q Ecke Neugasse.

mit 4 Rochloger von Dart 14 .- unb 2 Rechloder von Mart 9 .- an. Betroleum- und Spritustocher in jeber Breislage.

M. Roffi, Wiesbaden Wagemannftrafe 3. Telephon 2060

Colabett mit USoll matrope, gut erhalten, für 27 Mf. gu berfanfen. Rabesheimer - Etrafe 31, IV linfs

fucht fatholifder Gerr (Bantbeamter) rofe angen. Erfcheinung, im 28. Jahre fich, vermögend, in guter Position mit bump, Dame mit Bernögen, nicht fiber Sicherheit und monatliche Moddedund Wingene die in einem soliben, edlen Mahres in der Geschröftelle die Konsichen ihr Jeal erdlicht. – Evel. auch Geldschröftelle die Konsichen ihr Jeal erdlicht. – Evel. auch Geldschröftelle die Konsichen ihr Jeal verfaufet Antenneren Expedien von der Krasch. Abeit, mit Treset sofort zu verfaufet die ihr Ereset sofort zu verfaufet Frantfurt am Main - Beil 111.

Frauenarzt

Erstklassige Artikel der Ban-garantierten Verdienst abwerfend, in Alleinvertretung an tüchtig., strebs., solventen Herri Hohes Einkommen bei vornehmel Tätigkeit. Glinzende Gelegenheit tur Grandung einer Existenz. Herren, denen an einer offerte Position gelegen ist, wollen Offerte nebst Refe enzen einreichen. Isomur-Compagnie, Ramburg 3.

Ein braver Junge lernen bei Johann Gifer Baderneifer. Johannieberg.

Unft. faub. Frau wünichtnachm. Fraued. Aind ausgefahrte, eder auch für balbe Zace aubermeitige Beidistigurg. Ederi, Rarifir 26

2-3imm. Wohnung mit allem Bubehdt zu vormieton. Beilobeim. Krautgartenmen Rr. 2

KräftigerZughund Benachtlatigang burd Bolitarit as Werner, Wiedbiden, Saalaaffe 32

200 Mart ju leihen gefnat non einer bedrängten Samilie gil Sicherheit und monattiche Modgeblen

Möbel-Einrichtungen FRITZ WAHR G. Schupp Nachf. Wiesbaden, Zaunusstr. 38

Wohnzimmer u. Salons von M. 500.— bis 2000.— " " 375.— " 2000.— " " 600.— " 2500.— Schlafzimmer Speisezimmer

Herrnzimmer ,, ,, 450.- ,, 2000.-Ausstellung in 6 Etagen.

in bekannter Preiswürdigkeit, gediegener Ausführung u. Formenschönheit. Franko Lieferung. Fein. Referenz.